

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille

Jahrgang 33 Ausgabe 125 Frühjahr 2014

Familie & Gesundheit im BO-7-Eck



Dr. med. Torsten Eiche
Internist | Hausarzt | Akupunktur

Vorbeugung | Diagnostik | Therapie

Unsere Sprechzeiten
Montag - Freitag 8.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr
Montag, Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon 0234 - 29 28 33
www.praxis-eiche.de



böhn
krankengymnastik
physiotherapie

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
oder nach Absprache unter Telefon: 0234 - 28 61 69

Krankengymnastik | Lymphdrainage | Massage
Physiotherapie | Osteopathie | Hausbesuche | Med. Fußpflege

Dr. med. Jens-Uwe Goos
Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Homöopathie | Psychotherapie
Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Sprechzeiten
Mo - Fr 8.30 - 11.00 Uhr
Mo 15.00 - 17.30 Uhr
Di 18.00 - 20.30 Uhr
Do 13.00 - 15.00 Uhr

Telefon 0234 - 28 09 01
www.praxis-goos.de

Familiengesundheitszentrum
in Bochum Langendreer

Hebammenleistungen | Heilpraktikerbehandlungen
Eltern-Kind-Gruppen | Yoga & weitere Kurse | Stillberatung

Telefon: 0234 - 79 46 81 78
www.luna-familiengesundheitszentrum.de



Die Park Apotheke
Gesundheit beflügelt

Die Park Apotheke
Inhaberin Katja Wiebecke-Nötzel

Allopathie | Homöopathie | Anthroposophie | Bachblüten | Biochemie

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon 0234 - 9210445
www.die-park-apotheke.de

Sie finden uns im **BO-7-Eck** | Alte Bahnhofstr.161 | 44892 Bochum
Kostenlose Parkplätze im Hof über Mansfelderstr. 4 erreichbar

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„gezz is aba gut!“ – so oder ähnlich hätten „Schmitti und Zacha“ sich wohl geäußert, hätten sie in den letzten drei Wochen vor dem DOPO-Rechner gegessen: Da kamen immer neue Artikel, Nachfragen, Vorschläge und Anzeigen für die Frühlingsausgabe der DOPO an.

Na ja, seit der Nr. 124 Mitte November letzten Jahres ist auch einige Zeit vergangen – da hat sich Etliches an Wünschen und Bedürfnissen angesammelt.

Wie dem auch sei! Wir haben kalkuliert und diese Ausgabe über unsere bisherige Traumzahl von 100 Seiten verlängert. 112 sind es geworden! Hatten wir noch nie! Und trotzdem ist noch was liegen geblieben. Aber einmal muss Schluss sein! Es gibt auch noch eine nächste DOPO!

Hier also die 125. (!) Ausgabe – eigentlich ein Grund zu feiern! Wir verzichten drauf und belassen es bei innerer Freude. Glückwünsche Ihrerseits sind natürlich herzlich willkommen!

Zum Inhalt: Wir trauern um Maria Rasch, die seit 10 Jahren mit ihren Gedichten unsere DOPO schmückte (s.S.104) – Wir nehmen uns wie versprochen der Flüchtlingsthematik an und werden auch weiterhin darauf eingehen (s.S. 74 ff.). – Und dann gibt es viel Geschichtliches zu Langendreer, aber mindestens so viel zur aktuellen Lage, zu Veranstaltungen, Projekten, zu Visionen und Hoffnungen für unseren Stadtteil, in dem ganz schön was los ist – nicht nur wegen der Baustelle!

Tja, und schließlich verabschieden wir unseren Bezirksbürgermeister Norbert Busche in den Ruhestand (s.S. 38). Nicht immer war die Beziehung zwischen der SPD-Mehrheitsfraktion in der Bezirksvertretung mit ihm an der Spitze und der DOPO so ungetrübt und entspannt wie momentan, obwohl die DOPO-Redaktion der ersten Tage in den achtzigern des letzten Jahrhunderts ausschließlich aus SPD-Jungsozialisten bestand. Das alles ist erstmal Geschichte und wir wünschen unserem Norbert alles Gute!

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir einen schönen und friedlichen Frühling – ohne dabei zu vergessen, wie unfriedlich sich die Welt in diesen Tagen zeigt.

Ihre Redaktion

P.S. Wir begrüßen all die neuen Anzeigenkunden ganz herzlich, die mit unseren „Stammkunden“ die Finanzierung von 3000 DOPOs sichern. Ihnen allen herzlichen Dank!

Das Titelfoto von der blühenden Wildkirsche im Volkspark stammt von Andreas Schmitt.



Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Impressum:

Herausgeber:

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Jörg Borgards, Barbara Crombach, Karsten Höser, Gabriele Köchling, Erdmann Linde, P. W. Möller, Wilfried Reit, Andreas Schmitt, Rolf Schubeius, Rafael Zawada

Druck: DL Druck und Logistik, 46395 Bocholt, Schlavenhorst 10

Redaktionsadresse: DOPO, Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: www.dorfpostille.de

E-Mail: redaktion@dopo-online.de

Redaktionstermine

für die nächste Ausgabe:

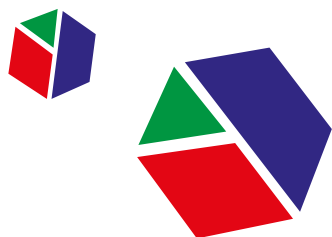
Mo. 14.4., 12.5., 26.5., 2014

Nr. 126 erscheint ab 13.6.2014

Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

Die Treffen der Redaktion finden nach Vereinbarung im Cafe Endstation bzw. im Clubhaus von Langendreer 04, Am Leithenhaus 14, ab 19 Uhr statt. Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

Garstka am Markt



**Wir führen für Sie
Lotto, Toto,
Zeitschriften
und
Raucherbedarf.**

W. Garstka
Hauptstr. 188
44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 280115

INHALT



Aktion „Bänke vors Haus“, S. 26



Stromkästen gestalten, S.24

DOPO-Intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 68 Fehlersuche in der DOPO
- 104 Wir trauern um Maria Rasch
- 110 Hier gibt's die DOPO

Langendreer

- 6 „Langendreer hat's!": Chronik der Ereignisse
- 8 „Alter Bahnhof" im Visier
- 10 U 35 nach Langendreer?
- 12 Stricken für den guten Zweck
- 13 Das war's mal wieder - 9. Weihnachtsmarkt im Dorf
- 14 Was wird mit der Lutherkirche?
- 16 Der Fahrradflyer ist da!
- 18 Langendreer im Focus - Mitgliederversammlung von „Langendreer hat's!"
- 20 Auch Bücher für's Dach
- 20 Gemeinsam für ein neues Dach
- 22 Die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof
- 23 Jetzt mit Stadtteilmanager!
- 24 Bitte melden! - Stromkastengestaltung in Langendreer möglich
- 26 Bänke raus - vors Haus!
- 27 Jetzt auch Mittagstisch im Haus an der Grabelohstraße
- 28 Lieblingskino e.V.
- 29 Neue Kita im Dorf
- 32 Das fehlt in Langendreer!

- 32 „Selbst sein Wohlbefinden steigern!" - Neues Therapieangebot im Dorf
- 35 Unterstützung gesucht - Inklusionsprojekt in Langendreer
- 36 Neues Leben auf altem Bahnhof am „Alten Bahnhof"
- 38 „Ich bleibe ein beratender Ansprechpartner." Bezirksbürgermeister Busche wird verabschiedet.
- 40 Das Tierheim lädt ein
- 41 Herbstfest beim Bahnsozialwerk
- 42 Spielplätze in Langendreer
- 45 Programm Männerkreis Langendreer Dorf
- 46 Langendreerer Senioren aktiv im Stadtteil
- 48 Neues Buch der Dorfpostille „Bochumer Erinnerungen" von Anne Haas
- 49 „Geh und trag dein altes Schätzchen..."
- 50 Kulturzentrum Bunkerg
- 50 Termine der Ev Kirchengemeinde Langendreer
- 52 Rock in den Mai

Anzeigenformate und -preise

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1	25 €	90 x 58 mm
2	45 €	90 x 120 mm
3	25 €	58 x 90 mm
4	30 €	58 x 120 mm
5	40 €	58 x 182 mm
6	45 €	58 x 260 mm
7	40 €	120 x 74 mm
8	45 €	120 x 90 mm
9	50 €	120 x 120 mm
10	60 €	120 x 168 mm
11	85 €	120 x 260 mm
12	40 €	182 x 58 mm
13	60 €	182 x 90 mm
14	75 €	182 x 120 mm
15	130 €	182 x 260 mm

**Zur Kontaktpflege:
Vorschläge, Kritik und Artikel
bitte an**
redaktion@dopo-online.de
Anzeigen bitte an
anzeigen@dopo-online.de
**Auch digitale Lektüre der
DOPO möglich unter**
www.dorfpostille.de

INHALT



Was wird mit der Lutherkirche? -S.14



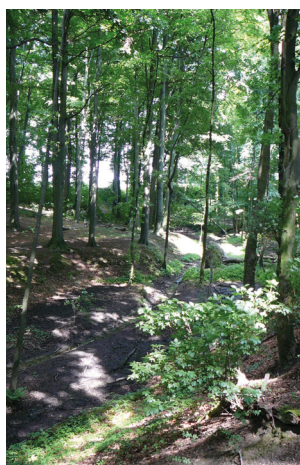
Flüchtlinge unter uns, S. 74 ff.

- 53 „Kolping“ sucht Paten!
- 54 Das Straßenbahntagebuch, März 2014
- 56 Übrigens...
- 56 Neu in Langendreer! Baustelle macht Sorgen
- 58 KulTurm-Termine 2014
- 61 Figurentheaterkolleg Kurskalender 2014
- 62 Das läuft im „Cheese“
- 64 Früher „Carow“ - jetzt Frieze im Dorf
- 66 VHS-Veranstaltungen in Langendreer
- 68 Liebe Geschäftsleute, liebe Gastwirte: Aktion „Bücherbrett für Langendreer“
- 70 Erzählcafé Bahnhof Langendreer
- 72 Neueröffnung am „Alten Bahnhof“: „Schmuckkästchen“
- 74 Willi Wachsam: Kommen wir endlich unseren verdammten Verpflichtungen nach!
- 76 „Ich schäme mich fremd!“ Besuch an der Krachtstraße
- 78 Der Evang. Arbeitskreis Asyl
- 82 „Mien laiwet Langendreehöltnen“ Marianne Muthmann erzählt von Langendreerholz
- 88 Schmitti und Zacha: Anne Tanke
- 90 Sozialdaten zu Langendreer
- 92 17. Werner Wahnsinn
- 94 Die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Langendreer-Dorf
- 95 „Zeitreise Langendreer“
- 98 Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer-Werne: Veranstaltungsprogramm 2014

- 98 Die Freie evang. Gemeinde lädt ein
- 102 Fauna und Flora in Langendreer: Der Aronstab
- 104 Jetzt neu: „Historische Wertpapiere aus Bochum“
- 105 Der Schutzmann Heinz Schuran auf Streife
- 106 Wieder dabei: Helmut Schöning
- 106 Augentest

...und darüber hinaus

- 92 Die Sprache im Revier
- 100 Jetzt kommt der Frühling: Das DOPO-Menü
- 103 „Ihre Farben möchten besänftigen...“ - Zu Eckart Fischers neuer Publikation
- 107 Demonstrationen am 22. März
- 108 Zur Europawahl



Frühling im Krähenwald

ECHTE HEIMAT. EHRLICHER GESCHMACK.



Alt Bochumer

Seit 90 Jahren steht der feinerbe Magenlikör ("das schwarze Gold von der Ruhr") für Genuß und Wohlbefinden, und gehört in jeden Haushalt.

"Ob's regnet, donnert oder blitzt, Alt Bochumer vor Erkältung schützt" Werbung 1950er



VORBERG

Spirituosen-Manufaktur u. Likörfabrikation seit 1923

BOCHUM

Büro und Verkauf:
Langendreerstr. 26
44892 Bochum

Fernruf 0234 324 59 86

Bezugsquellen finden Sie unter:

www.altbochumer.de



Chronik der Ereignisse

Seit Redaktionsschluss der DOPO 124, Mitte November 2013, ist wieder eine Menge Wasser die Ruhr runter geflossen und unser Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ kann selbst nach trübem Herbst und verhindertem Winter wieder auf etliche Aktivitäten verweisen, die das Stadtteilleben in Langendreer befruchteten. Hier eine Übersicht der Reihe nach:

Wie angekündigt fand am 19. November die Nachlese zum bemerkenswerten Studentenworkshop des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (September 2013) im Saal der Gaststätte Hiby an der Baroper Straße statt. Es ging um die Frage, was denn von den Konzeptvorschlägen für den „Alten Bahnhof“ seitens der Studenten kurz-, mittel- und langfristig realisiert werden könnte – so man es wollte (s.S.8).

Auch die 4. Stadtteilkonferenz 2013 am 26. November im Saal der Gaststätte „Zur alten Zeit“ hatte natürlich Langendreer im Blick. Stadtbaurat Dr. Kratzsch referierte zu Entwicklungen und Planungen für den Bochumer Osten (s.S.12). Beim 9. Weihnachtsmarkt im Dorf präsentierte sich „Langendreer hat's!“ mit Infos und Produkten in den Räumen der ehemaligen Parfumerie Dömer und – nicht zu vergessen – war bei der



Vereinsvertreter Jörg Czwikla (links) und Frank Müller am Stand von „Langendreer hat's!“ im Raum der ehemaligen Parfumerie Dömer beim Weihnachtsmarkt

Vorbereitung und Durchführung dieser einzigartigen Veranstaltung im Dorf personell erheblich beteiligt (s.S.13). –

Es folgte die „Luther Konferenz“ am 4. Februar 2014, zu der die Ev. Kirchengemeinde und „Langendreer hat's!“ eingeladen hatte. „Was wird mit der Lutherkirche?“ war die Frage des Abends. Es kam zu Ergebnissen (s.S.14). –

Ende Februar ging der Fahrradflyer in Druck und liegt nun zu Beginn der Fahrradsaison vor: Radlerinnen und Radler, aber auch fußläufige Besucherinnen und Besucher, können sich nun mittels dieses Faltblattes, das an den beiden Schautafeln an der Wittener Straße und im Oberdorf orientiert ist, der „Orange“ oder „Blauen“ Route hingeben und Langendreer genießen (s.S.16).

Die Mitgliederversammlung 2014 folgte am 26. Februar (s.S.18)

Die 1. Bücherbörse von „Langendreer hat's!“ fand am 8. März im Ev. Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstraße statt und sorgte für gute Umsätze bei den Beteiligten und für Spenden für die Dachsanierung der Christuskirche im Dorf (s.S.20) und für „Langendreer liest“.

Schließlich kam es am 11. März zur 1. Stadtteilkonferenz 2014 im Saal der Gaststätte „Zur alten Zeit“. Andreas Halwer vom Stadtarchiv-Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte trat mit einem reich bebilderten Vortrag unter dem Thema „Der Bochumer Osten – ein geschichtlicher Spaziergang“ auf. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe, weil die Konferenz nach Redaktionsschluss stattfand.

Zur Zeit gibt es Kontakte mit den Eigentümern des Müser-Turms („Matrix“ und „real“) und der Denkmalschutzbehörde hinsichtlich der Illumination dieses Langendreeer Denkmals, und die Stadtwerke Bochum haben „Langendreer hat's!“ zehn Stromkästen freigestellt, die von Kindergärten, Schulen, Initiativen und



RAD- UND WANDERWEGE DURCH LANGENDREER



Seit März verfügbar: der Rad- und Wanderwegflyer von „Langendreer hat's!“

Vereinen gestaltet werden können (s.S.24.).

Der nächste Trödelmarkt von „Langendreer hat's!“ soll am 9. Mai am Ümminger See stattfinden. Bitte auf Ankündigungen achten!



Demnächst illuminiert? Der Müserturm im Dorf



hagebaumarkt®

HIER HILFT MAN SICH.



ZIESAK

hagebaumarkt · baustoffe

gartencenter · freizeit

F.W. Ziesak GmbH & Co. KG, Mülheimer Str. 25, 46049 Oberhausen

Oberhausen

Mülheimer Straße 25
Tel. 02 08/43 77-0

Am Wasserturm
Nähe Centro

ALLES DA

FÜR HAUS UND GARTEN

Bochum

Wallbaumweg 53 - 75
Tel. 02 34/92 66-0

Nähe
Opel Werk 2 + 3

„Alter Bahnhof“ im Visier

LWL-workshop-Nachbetrachtung bei Hiby

Der Studentenworkshop des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz fand in diesem Jahr vom 9. bis 14.

September im Langendreerer Stadtteil „Alter Bahnhof“ statt. Fachlich begleitet wurde die 20-köpfige Studentengruppe von der Fachhochschule Dortmund und der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen. Die DOPO berichtete ausführlich darüber in der letzten Ausgabe.

Eine Nachbetrachtung der Ergebnisse des Workshops hinsichtlich ihrer Relevanz für den Stadtteil und ihrer Realisierbarkeit fand am 19.11.2013 auf Einladung von „Langendreer hat's!“ im Saal der Gaststätte Hiby an der Baroper Str. 27 statt.

Der Einladung gefolgt waren Stadtbaurat Dr. Kratzsch, Wolfgang Otto vom Stadtplanungs- und Bauordnungsamt und Leiter der Unteren Denkmalbehörde, LWL-Denkmalpflegerin Saskia Schöfer und Vertreter und Vertreterinnen der „Werbegemeinschaft Alter Bahnhof“, von „Langendreer hat's!“, des Verkehrs- und Geschichtsvereins Langendreer-Werne, der Bezirksvertretung,

der Evang. Kirchengemeinde, der „Dorfpostille“ und der Freien evangelischen Gemeinde Langendreer.

Nach der Begrüßung durch Karsten Höser, 1. Vorsitzender von „Langendreer hat's!“, skizzierte Dr. Kratzsch zunächst den größeren Kontext, in dem die Ergebnisse des studentischen Projekts in Augenschein zu nehmen sind, nämlich den „Untersuchungsraum Ost“, in dem städtische Initiativen stattfinden – dies auf vier Ebenen: 1. demografische Entwicklung, 2. Strukturwandel, 3. energetische Optimierung, 4. Masterplan Einzelhandel.

Im Ansatz: Haushaltsmittel

Darüber hinaus seien städtische Haushaltsmittel 2014 für „Umbaugebiete“ zu erwarten, nämlich einerseits für Bochum-Werne (was den Stadtteil „Alter Bahnhof“ mit einbezieht) und für Steinkuhl. „Maßnahmepakete“ für diese Gebiete seien in Planung. Eine Rolle spielen dabei sowohl das geplante islamische Kulturzentrum am „Alten Bahnhof“, der Bereich des ehemaligen „Zwischenfall“

wie auch die Lutherkirche.

Die „energetische Modernisierung“ des Stadtteils solle anlaufen und werde in Zukunft durch „gezielte Kampagnen“ vorbereitet. Drei Radwegetrassen zwischen Ruhr-Uni und Langendreer seien ein weiteres Planungselement in diesem Umbaugebiet.

In der folgenden Diskussionsrunde wurde der Fokus zunächst auf die Lutherkirche gelegt, die auch ein Schwerpunkt des studentischen Workshops darstellte.

Lutherkirche...

Dr. Kratzsch verwies darauf, dass die Stadt Bochum ihrerseits momentan keinen Handlungsbedarf sehe, solange die Eigentümerin Evang. Kirchengemeinde Langendreer noch keine Nutzungskonzeption für die Kirche habe. Da auch noch nicht klar sei, ob die Kirchengemeinde weiterhin als Eigentümerin tätig sein wolle oder ein anderer „Handlungsträger“ gefunden werden solle, könne sich die Stadt zurzeit nur als Ratgeberin unterstützend einschalten.

Pfarrer Vogtmann widerspricht und macht deutlich, dass die Kirchengemeinde sich bereits beschlussmäßig festgelegt hat: Zum einen hat sie eine zukünftige gemeindeinterne Nutzung ausgeschlossen, zum anderen ist entschieden, die Kirche zu veräußern. Richtig sei, dass die Gemeinde selbst bislang kein mögliches zukünftiges Nutzungskonzept entwickelt hat, für das sie konkret Investoren suchte. Sie führt bisher inhaltlich offene Gespräche mit externen Personen über potentielle Nutzungsideen. In diesem Rahmen sieht sie auch die derzeitigen Gespräche im Nachgang des DNK-Workshops mit den lokalen Akteuren in Langendreer.

...und ihre Nutzung

Im Blick auf die von den Studenten entwickelten zwei Nutzungskonzepte („Markt- und Veranstaltungshalle“, „Kletterhalle“) riet Dr. Kratzsch dazu, diese sowohl im Rahmen der Kirchengemeinde wie auch im Stadtteil zu beraten und gegebenenfalls einen Handlungsträger zu finden, der solche Konzepte realisieren könnte. Dr. Kratzsch verwies auch auf die Möglichkeit, einen Handwerksbetrieb


Hausverwaltung
Grunwald
Immobilien Baubiologie

**Spezialisiert auf Verwaltung
von Eigentumswohnungen**

**Wir kümmern uns!
persönlich zuverlässig kompetent**

Eschweg 71, 44892 Bochum
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579
E-Mail: info@hausverwaltung-grunwald.de



Im Handumdrehen zum Eigenheim. Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.



 **Sparkasse
Bochum**

Ganz einfach: Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen, zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie erhalten Sie alle Infos in Ihrer Geschäftsstelle Bärenndorf. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Rubik's Cube® used by permission of Seven Towns Ltd.

zu finden, der als Eigentümer der Kirche selbige für seine geschäftlichen Aktivitäten nutzen könnte. Als besonders problematisch erwies sich im Gespräch die Tatsache, dass erhebliche Kosten zur Sanierung der Kirche anstehen, bevor an eine weitere umfassende Nutzung zu denken ist. Dass die Kirche unter Denkmalschutz steht, erhöht den Finanzbedarf bei einem Umbau oder einer anderweitigen Nutzung nicht unerheblich. Die „städtebauliche Einbindung“ des Lutherkirchenareals, wie sie von den Studenten in Ansatz gebracht worden ist, könnte dereinst in Kooperation mit städtischen Stellen eine Rolle spielen, wenn dann klare Verhältnisse hinsichtlich der Eigentums- und Nutzungsfrage hergestellt worden sind – auch dies eine in der Gesprächsrunde geäußerte Anmerkung.

Denkmalbereich „Alter Bahnhof“?

Ein weiterer Schwerpunkt war schließlich das von den Studenten vorgeschlagene Konzept, den Stadtteil „Alter Bahnhof“ zum „Denkmalbereich“ erklären zu lassen.

Da im „Denkmalbereich“ das äußere Erscheinungsbild des Stadtteils erhal-



Ihre Arbeit wirkt noch nach:
Studenten beim workshop
im September 2013

ten und geschützt wird, werden die Möglichkeiten der Hauseigentümer zu baulichen Veränderungen eingeschränkt, andererseits aber sind Sanierungs- und Umbauarbeiten im gesetzten Rahmen steuerlich absetzbar. Vorgaben durch den Denkmalschutz für das Gebäudeinnere werden nicht gesetzt und die Beratung durch die Untere Denkmalbehörde ist gewährleistet.

Die Herren Dr. Kratzsch und Otto berichteten von zwei Denkmalbereichen in Stahlhausen und im Stadtparkviertel, wo nach einer Phase der Information und Bürgerbeteiligung die Quartiere als Ganzes mit Zustimmung der Anwohner zum Denkmal erklärt wurden.

Für den Bereich „Alter Bahnhof“ wäre zunächst eine „Kampagne“ sinnvoll

und empfehlenswert, die unter den Hauseigentümern und Anwohnern die Wertschätzung für ihre Baulichkeiten und ihren Stadtteil steigert und somit die Bereitschaft erhöht, Sanierungen und Erhaltungsmaßnahmen im Gründerzeitquartier vorzunehmen – im Rahmen des dann entschiedenen „Denkmalbereichs“.

„Haus des Monats“

In der Gesprächsrunde wurden die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilvereine und -gemeinden dazu ermuntert, Initiativen zu ergreifen, um das Bewusstsein für den Stadtteil „Alter Bahnhof“ und seinen Wert bei den Eigentümern und Anwohnern zu schärfen. Aktionen wie „Haus des Monats“ oder die Erstellung von Haus-Postkarten wurden im Gespräch vorgeschlagen. Auch die Einbeziehung lokaler Medien in solch eine „Wertschätzungskampagne“ wurde empfohlen.

Die anwesenden Vertreter von Stadt und Denkmalpflege sicherten ihre Beratung und Unterstützung für solche und andere Stadtteilaktivitäten zu.

pawimö

U 35 nach Langendreer? Neuigkeiten bei der 4. Stadtteilkonferenz 2013



Überraschte mit Neuigkeiten:
Stadtbaurat Dr. Kratzsch (stehend vor dem Fenster)
bei der 4. Stadtteilkonferenz im November 2013

Zur 4. Stadtteilkonferenz 2013 von „Langendreer hat's!“ am 26.11.2013 im Saal der Gaststätte „Zur alten Zeit“ war Stadtbaurat Dr. Kratzsch eingeladen, der sowohl zum „Masterplan Einzelhandel“ als auch allgemeiner zum „Untersuchungsraum Bochum-Ost“ referierte.

Wie zu erwarten war, stießen seine power-point gestützten Ausführungen auf so großes Interesse bei den fast 50 Anwesenden, dass über die Projektarbeit von „Langendreer hat's!“ nur noch ansatzweise gesprochen werden konnte.

Dr. Kratzsch stellte zunächst die zukünftige Standortstruktur Bochums vor, ging mit Bezug auf zwei Folien auf die voneinander abgegrenzten Stadtteilzentren Langendreer Alter Bahnhof und Langendreer Dorf ein, um schließlich Planungen zum Untersuchungsraum Ost vorzustellen. In dem Zusammenhang nahm natürlich die zukünftige Entwicklung der Opel-Flächen breiten Raum ein.

Interessant dabei die Überlegungen zur Ruhr-Uni-Erweiterung im Blick auf das Gelände von Opel Werk 1 an der Wittener Straße. Bemerkenswert auch die Planung, die Stadtbahn U 35 nicht an der Uni enden zu lassen, sondern bis zum S-Bahn-Haltepunkt Langendreer-West weiter zu bauen, was zu einer Belebung des Ortsteils Alter Bahnhof führen könnte.

Darüber hinaus erfuhren die Anwesenden, dass die Stadt mit den Betreibern der zukünftigen Moschee bzw. des islamischen Kulturzentrums am Alten Bahnhof planungsmäßig gut voran komme und dass allerdings die Zukunft des ehemaligen Zwischenfall-Gebäudekomplexes nach wie vor offen sei.

Wie es mit der entwidmeten Lutherkirche weitergehen wird, sei zunächst Sache der Ev. Kirchengemeinde, so Dr. Kratzsch. Sie müsse zunächst ein Nutzungskonzept vorlegen bzw. die Eigentumsfrage entscheiden, bevor sich die Stadt wie auch immer einschalten könne. Der Ablauf auch dieser Stadtteilkonferenz mit einem inhaltlichen Schwerpunkt und begleitender Diskussion bestärkte „Langendreer hat's!“ darin, dieses Veranstaltungskonzept auch 2014 weiter zu verfolgen.

pawimö



REISEBÜRO *am markt*

Bequem verreisen zu günstigen Preisen

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

**Skireisen
Top Badereisen
Städtereisen**

Derpart Reisebüro am Markt
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

Familienreisen

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr
und 14:30 bis 18:00 Uhr
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr



Das ClubschiFF

Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!

Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62

<http://www.derpart-am-markt.de/>

mitarbeiter@derpart-am-markt.de



Stricken für den guten Zweck

Jeden Donnerstag Nachmittag trifft sich unter der Leitung von Gudrun Weitkamp eine kleine Gruppe von Frauen aus Langendreer, um ihrem gemeinsamen Hobby nachzugehen - zu stricken.

Initiiert von Frau Weitkamp entstand die Idee, aus Wollresten Patchwork-Decken zu erstellen. Dabei werden gleichgroße Quadrate gestrickt, die anschließend zu einer Decke zusammengenäht werden.

Das Ziel der fleißigen Strickerinnen ist es, diese bis zu den Wintermonaten fertig gestellt zu haben, damit sie an bedürftige Menschen kostenlos weitergegeben werden können.

Zu diesem Zweck werden noch Wollreste benötigt, die z. B. bei eigenen Handarbeiten übrig geblieben sind und nicht mehr gebraucht werden.

Wer Lust hat, kann die Damen auch beim Stricken unterstützen- entweder

nach vorheriger Absprache auf den gemeinsamen, wöchentlich stattfindenden Treffen oder in eigenen Strickgruppen.

Die Strickgruppe um Frau Weitkamp freut sich über jede Unterstützung und Wollspenden.

Infos und Abgabe von Wollresten bei
Elektro Weitkamp
Alte Bahnhofstr. 5
44892 Bochum Langendreer
0234/288263



Sinnvolle Resteverwertung betreiben die Damen oben im Bild, die offensichtlich viel Spaß dabei haben: Patchworkdecken entstehen, die später an Bedürftige verschenkt werden. Das rechte Foto zeigt ein mögliches Endprodukt!



Der Frühjahrsputz frischt die Wohnung für den Frühling auf. Wir frischen die Elektrik für die Zukunft auf, weil wir alle sicher leben wollen.

Elektro Weitkamp

Seit 1979 sind wir im Einsatz und mittlerweile in der 2. Generation für unsere Kunden da - gerne auch für Sie.



Alte Bahnhofstr. 5
44892 Bochum
0234/28 82 63
info@elektro-weitkamp.de
www.elektro-weitkamp.de

Das war's mal wieder!

Riesenandrang beim 9. Weihnachtsmarkt im Dorf

Trotz Schmuddelwetter ließen sich auch im Jahr 2013 die Langendreerer nicht daran hindern, ihren Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Gegen 15 Uhr gab es kaum noch ein Durchkommen auf der Marktmeile mit ihren über 60 Ständen zwischen Markt und Ovelacker Straße.

Die frisch installierte Baumbelichtung, für die unter der Initiative von Geschäftsmann Bernd Sohn 3etliche Sponsoren mit den Stadtwerken an der Spitze gesorgt hatten, gab dem Markttreiben seinen Glanz von oben angesichts des wolkenverhangenen Himmels.

Zum Aufwärmen und Besinnen sorgte das Programm in der Christuskirche, in der auch erstmals ein Cafe zum Verweilen einlud, das von emsigen Damen der Ev.Kirchengemeinde betrieben wurde.

Draußen beglückte der Weihnachtsmann mit seinem Knecht Ruprecht die Kinder mit süßen Geschenken und sorgten die eifrigen Losverkäufer der Tombola für etliche Überraschungen. Den Hauptgewinn, nämlich zwei Eintrittskarten in die VIP-Lounge des VfL Bochum zu einem Bundesligaspiel, gewann eine junge Frau, die – welch ein Zufall – als VfL-Fan bereits äußerlich erkennbar war.

Bereits um 16 Uhr wurde an einigen Ständen das Essen knapp, das sich Hunderte Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Ständen schmecken ließen. Als um 18 Uhr das Glockengeläut der Christuskirche das Ende des Weihnachtsmarkts markierte, verweilten dennoch etliche an den diversen Glühweinständen, um noch ein Stündchen die vorweihnachtliche Atmosphäre auf der Alten Bahnhofstraße zu genießen.

Die fünf Organisatoren des Weihnachtsmarkts – Ulli Birk, Pfarrer Geldmacher, Karsten Höser, Paul Möller und Andreas Schmitt – atmeten erleichtert tief durch, als schließlich auch der Standabbau ohne Probleme gegen 20 Uhr vollzogen war und nur noch die aufgestellten Halteverbotsschilder und vollgestopfte Abfalleimer an diesen Höhepunkt der Langendreerer Vorweihnachtszeit erinnerten.

Große Freude auch bei der Ev. Kirchengemeinde Langendreer: Hatte doch die Tombola 3265 € eingespielt, die mit den erwirtschafteten 550 € aus dem Kirchencafe den Topf für die Sanierung des Kirchendachs weiter füllten.

Großen Dank sagt das Organisationsteam allen Besucherinnen und Besuchern und allen am Weihnachtsmarkt Mitwirkenden.

Der 10. Weihnachtsmarkt im Dorf/Langendreer soll am 6. Dezember 2014 stattfinden. Bitte vormerken!

Für das Organisationsteam: Paul Möller



**Schmuddelwetter? Kein Problem
beim Weihnachtsmarkt im Dorf**



Gute Stimmung bei der DORFPOSTILLE



**Aufwärmen bei Kaffee und Kuchen
im Kirchencafe**

**Folgende Sponsoren
ermöglichten mit ihren
Spenden
die Weihnachtsbeleuchtung
im Dorf
Wir bedanken uns herzlich bei:**

**Adler-Apotheke
Bäckerei Löscher
Backhaus am Markt
Ballett Balancè
Bogestra 310
Brillenfabrik 24
Bruno's Fahrschule
Buchhandlung Gimmerthal
Dorfpostille Langendreer
Dr. Calapotlis
Elektro-Weitkamp
Frank-Dagobert Müller
Kieferorthopädie Dr. Ryll
KiTa „Krümmelkiste“
Langendreer hat's
Markt-Börse Braun+Röpke
Optik Haarmann
Physiotherapie Lindemann
Ralannika - Unikate aus Stoff
Redemann Tabakwaren
Restaurant Landau
Sohn&Sohn-Cosmetics
Sparkasse Bochum
Stadtwerke Bochum
Steinmüller Fußpflege
Tintenklecks Papeterie
Tomaszewski Sigrid
Volksbank Bochum Witten
Wallhöfer-Brillen
Weihnachtsmarkt Langendreer
Weritz-Meißner
Zweirad Posdziech**

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum – Langendreer

Tel.: 0234/295934

Mo – Frei 9.00 – 18.00

Was wird mit der Lutherkirche?

Dieser Frage stellten sich fast 50 Anwesende aus Langendreer am 4.2.2014 im Ev. Gemeindehaus an der Wittenbergstraße. Eingeladen hatte die Ev. Kirchengemeinde und „Langendreer hat's!“ Vertreterinnen und Vertreter Langendreerer Vereine, Gruppen, Initiativen und Einrichtungen, aber auch Kulturschaffende und interessierte Einzelpersonen aus Langendreer, um mit ihnen abzuklären, ob es einen Bedarf an der Nutzung der erweiterten Lutherkirche gebe. Es ging also primär um die Frage: Können Sie sich vorstellen, die Kirche in Zukunft zu Ihren Zwecken zu nutzen? Wurden in einer ersten Gesprächsrunde eher Vorschläge gemacht, wie z.B. die Nutzung als Generationen übergreifende Begegnungsstätte, der Ausbau zu Studenten- bzw. Seniorenwohnungen, die Errichtung einer Freizeitstätte z.B. mit einer Kletterwand (so auch ein Vorschlag des Studentenworkshops vom September 2013), so wurden bald Stimmen laut, die doch erhebliche Zweifel ausdrückten an der Realisierung einer öffentlichen Nutzung durch Vereine, Gruppen, Initiativen, Einrichtungen und Künstler.

So wiesen Norbert Kurtz als Konzertveranstalter und Gerd Spiekermann vom Kulturbahnhof auf die Schwierigkeiten hin, den Kirchenraum z.B. als Aufführungsstätte

für Rockkonzerte zu nutzen. Lärmschutzmaßnahmen müssten vorgenommen werden, die Parkplatzfrage stelle sich und die angemessene Innenraumstruktur müsse erstellt werden (Toiletten, Fluchtwege usw.).

Im Laufe der Gesprächsrunde wurde immer deutlicher, dass auch angesichts des erheblichen Sanierungsbedarfs des Kirchengebäudes die Kostenfrage von entscheidender Bedeutung sei. Durch die Nutzung durch Langendreerer Gruppen, Vereine und Künstler könnten weder die Sanierung noch die laufenden Kosten beglichen werden. Und da die Kirchengemeinde keine eigene Nutzung mehr intendiert, sei es wohl am sinnvollsten, einen neuen Handlungsträger zu finden, der sowohl die notwendige Sanierung als auch ein sich rechnendes Konzept schultern kann. Die Runde war sich schließlich einig darin, dass die Kirchengemeinde sich einerseits kündigt machen sollte, wie in ähnlichen Situationen (Kirchenschließung) andernorts verfahren wurde (siehe z.B. die Eventkirche in Langenberg oder die Kreuzkirche in Essen). Andererseits sollte sie sich bemühen, einen Käufer für die Kirche und das umgebende Areal zu gewinnen, der möglicherweise eine wirtschaftliche Lösung parat hat, die eine öffentliche Nutzung – wenn auch nur in Teilen – nicht ausschließt.

pawimö

12 Jahre
Tintenklecks

Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 13:00
u. 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640



Groß ist das Interesse in Langendreer an der Frage nach der weiteren Nutzung der Lutherkirche - was die „Luther-Konferenz“ am 4. Februar zeigte.

Seit 2011 Ihr freundliches
Lotto-Team Heiko Schmidt

Alte Bahnhofstr. 24 – Tel. 0234-291929



**LOTTO • TABAKWAREN • ZEITSCHRIFTEN
 HERMES-PAKETSHOP • COFFEE TO GO**

Seit 1991 Ihr freundliches
Team Georg Redemann

Alte Bahnhofstr. 1 A – Tel. 0234-54 49 59 63

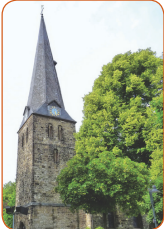


**TABAKWAREN • BOGESTRA TICKETSHOP
 ZEITSCHRIFTEN • OTTO BESTELLCENTER
 REINIGUNGS / WÄSCHESERVICE**

Orange Route

1. Dorfmeile
2. Christuskirche
3. Carl-von-Ossietzky-Platz
4. Alter Bahnhof
5. Ümminger See

und umgekehrt

**★ Der „Rheinische Esel“**

Die Bahnstrecke „Rheinischer Esel“ war als Erschließung großer Zechen der einstigen Kohlestädte Witten und Bochum und als Verbindung wichtiger Hauptstrecken des Ruhrgebietes geplant. 1880 wurde sie von der „Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft“ eröffnet. Zechen wie Siebenplaneten/Langendreer, Vereinigte Walfisch/Stockum und Annener Zechen konnten von niedrigeren Frachtraten profitieren und Industriebetriebe wie Mannesmann und Dynamit Nobel siedelten sich an der neuen Strecke an. Marktfräuen benutzten die Zugverbindung und transportierten ihre Waren zu den umliegenden Marktplätzen, statt wie früher den Esel zu nehmen - daher wohl der Name Rheinischer Esel. Arbeiter nutzten die Strecke zum Erreichen ihrer Arbeitsplätze. Aber das liegt lange zurück. 1979 wurde der Personenverkehr, 2004 die letzte Teilstrecke zwischen Witten-Stockum und Bochum-Langendreer stillgelegt.

Die Städte Bochum und Witten brachten den „Esel“ wieder auf Trab. Mit der Fertigstellung des 5,6 Kilometer langen Verbindungsstückes von der Wittener Innenstadt bis nach Bochum-Langendreer wurde 2012 das zweite Teilstück fertig gestellt, nachdem das 1. Teilstück zwischen Witten und Dortmund-Löttringhausen bereits 1990 als Fahrrad- und Fußgängertrasse zur Verfügung stand.

Heute nutzen Radfahrer und Fußgänger den Rheinischen Esel zwischen Dortmund-Löttringhausen und Langendreer mit einer Gesamtstrecke von 13,3 Km.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann besuchen Sie uns doch in Langendreer oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Homepage: www.langendreer-hats.de
E-mail: kontakt@langendreer-hats.de
Post an: Langendreer hat's!,
44892 Bochum, Am Leithenhaus 14
Verantwortlich für den Flyer:
Verein „Langendreer hat's!“

**RAD- UND WANDERWEGE DURCH LANGENDREER****Liebe Radler und Fußgänger,**

der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ lädt Sie ein zu einer Tour durch unseren „7-Sterne-Stadtteil“ im Bochumer Osten.

Wir bieten Ihnen 2 Routen an, die Ihnen die Tour durch Langendreer zu einem Erlebnis machen werden. Beide Routen (orange und blau) führen Sie vom „Rheinischen Esel“ zum Anschluss an den Ruhrtal-Radweg an der Wittener Straße und umgekehrt. Die Stationen der beiden Routen und deren Verlauf stellen wir Ihnen mit diesem Flyer vor. Darüber hinaus liefern wir Ihnen einige Infos zum Fahrradweg „Rheinischer Esel“.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt durch Langendreer und freuen uns auf weitere Besuche, „Langendreer hat's!“

Blaue Route

1. Haus Langendreer
2. Kulturbahnhof
3. Volkspark
4. Langendreerer Bach
5. Ümminger See

und umgekehrt

**Der Fahrradflyer ist da!**

Mit Beginn der Saison legt „Langendreer hat's!“ den Flyer vor, der mit dem Angebot von zwei Routen (orange und blau), der großformatigen Karte und etlichen Fotos unseres 7-Sterne-Stadtteils Radlerinnen und Radler, aber auch Fußläufige durch's schöne Langendreer führen soll.

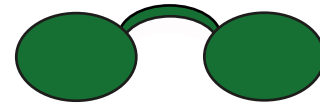
Den Flyer kann man sich über www.langendreer-hats.de vom PC herunterladen und ausdrucken lassen, aber auch den beiden Boxen entnehmen, die an den Schaukästen an der Wittener Straße am Abzweig zum Ümminger See und im Oberdorf beim Einstieg in den „Rheinischen Esel“ befestigt werden sollen. Die von der Volksbank gesponserten Schaukästen wurden von „Langendreer hat's!“ im letzten Sommer erstellt und „eingepflanzt“ (s. auch DOPO, Nr. 124).



Die Orange-Route (ca. 5,3 Km) mit ihren Stationen:
Ümminger See - Ortsteile „Alter Bahnhof“ (mit Bürgerhäusern aus der Gründerzeit und dem „Stern“-Platz) - „Dorf“ (mit Carl-von-Ossietzky-Platz, Christuskirche und Marktplatz) mit etlichen gastronomischen Angeboten in den roten Bereichen - Anschluss an den „Rheinischen Esel“.

Die Blaue-Route (ca. 4,5 Km) mit ihren Stationen:
Ümminger See - Langendreerer Bach entlang - Volkspark mit Freizeitangeboten - Abzweig „Kulturbahnhof“ - mittelalterliches Haus Langendreer - Anschluss an den „Rheinischen Esel“.

OPTIK HAARMANN



Fachgeschäft
für moderne Brillenoptik
und Contactlinseninstitut

Brillenkauf ist Vertrauenssache
Wir bieten:

- kompetente Beratung
- umfassender Service
- modernste computerunterstützte Augenglasbestimmung



Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstr. 75
44892 Bochum
Tel. 0234 28 04 85

25% auf alle Ray Ban-Fassungen

Angebot gültig bis zum 31. Mai 2014

Flair®

emmerich
exclusivbrillen

DAVIDOFF
EYEWEAR

GUESS

Langendreer im Focus

Mitgliederversammlung von „Langendreer hat's!“

Am 26.2.2014 fand die Mitgliederversammlung von „Langendreer hat's!“ statt. Von den 65 Mitgliedern waren immerhin knapp die Hälfte erschienen.

Zunächst gab 1. Vorsitzender Karsten Höser den anwesenden Mitgliedern einen Überblick über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres. Dabei verwies er auf vier durchgeführte Stadtteilkonferenzen, auf die Beteiligung des Vereins an den diversen Stadtteilstesten (Bürgerwoche, Bänke raus, Marktfest für Kinder, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt im Dorf), auf Anschaffungen des Vereins und seine Präsenz in einigen leer stehenden Geschäftsräumen in Langendreer.

Er führte anschließend die Projekte auf, die der Verein – besonders der Vorstand – im abgelaufenen Jahr realisiert hatte: zwei Waldspaziergänge im Krähenwald mit der Walderlebnisschule, ein historischer Spaziergang durchs Dorf, zwei Trödelmärkte auf dem still gelegten Gelände des Containerbahnhofs, eine Benefiz-Veranstaltung mit „Paul und Willi, die Erstellung der zwei

Schaukästen für Fahrradfahrer an den beiden Ortseingängen im Oberdorf und an der Wittener Straße, auf die Mitgestaltung des Studentenworkshops des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und die „Luther-Konferenz“ zur Zukunft der Lutherkirche.

Dem Kassenbericht folgte die Wiederwahl des Vorstands – ohne Gegenstimmen: 1. Vorsitzender Karsten Höser, 2. Vorsitzender Frank Müller, Kassierer Andreas Schmitt, 1. Beisitzer Hans-Hermann Brunholt, 2. Beisitzerin Katharina Schubert-Loy.

Folgende Projekte verfolgt der Verein in der nächsten Zeit: Flyer für Radfahrer und andere Besucher Langendrees, Aufkleber von „Langendreer hat's!“, ein „Begrüßungspaket“ für Langendreerer Neubürger (mit der Broschüre „Langendreer entdecken“, Schlüsselanhänger, Brosche, Flyermaterial), Illuminierung des Müser-Turms in Absprache mit den Eigentümern und dem Denkmalschutz, Säuberung und Neugestaltung der beiden „Eingangstunnel“ zu



Landau
Kneipe · Restaurant
Biergarten

Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

www.landau-restaurant.de

Langendreer an den beiden S-Bahn-Stationen in Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung, mit der Stadt und der Deutsche Bahn AG.

Voll zufrieden schlürften die Vereinsmitglieder nach dem Ende der Versammlung die Gulaschsuppe auf Kosten der Vereinskasse.

pawimö

Öffnungszeiten:
Mi. & Fr. 16-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Uemminger Hoflädchen
Wohnakzente mit Charme



Wittener Str. 529, 44892 Bochum  www.uemminger-hoflaedchen.de



In unserem Hoflädchen erwarten Sie liebevoll ausgesuchte Wohn- und Gartenaccessoires sowie Kleinmöbel im skandinavischen Landhausstil - vermischt mit ein wenig Vintage Charme und Shabby Chic.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 



Juwelier
Istanbul



Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung

Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

**2 x in Bo.-Langendreer
Alte Bahnhofstr. 17 + 194
(0234) 8 59 62 34**

Unsere Angebote

Batteriewechsel 3,- Euro

(inkl. Markenbatterie 1,55V)

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren
fachgerecht und zu fairen Preisen***

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

ANKAUF

***von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.***

Auch Bücher fürs Dach!

1. Bücherbörse von „Langendreer hat's!“ im Dorf



„Unglaublich“, bemerkte ein Vertreter von „Langendreer hat's!“, als am Morgen des 8. März die Menschen kistenweise Bücher heranschleppten - für die guten Zwecke, nämlich für „Langendreer liest“ und für die Dachaktion der Evang. Kirchengemeinde. - Insgesamt waren die ca. 30 Händler zufrieden mit dem Besuch von über 100 Interessierten, die auch gern in die Waffeln bissen, die frisch von freundlichen Frauen der Gemeinde zubereitet wurden. Pläne für eine 2. Bücherbörse werden geschmiedet.

Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer
Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum
Tel. 02 34 | 28 74 73

**WIR MACHEN
PLATZ FÜR
NEUE WARE:**

**JETZT VIELE
MARKEN-
FASSUNGEN
STARK REDUZIERT!**



Das Motto unserer Aktion „Gemeinsam für ein neues Dach“ zum Erhalt der Christuskirche im Dorf haben Sie sich zu eigen gemacht und durch Ihre Unterstützung mit Leben erfüllt.

Da gab es viele, die auf das persönliche Anschreiben mit einer Spende reagiert haben. Da gab es die Teilnehmer der Tombola auf dem Langendreerer Weihnachtsmarkt, die Besucher des „Café am Sonntag“ und der Benefizkonzerte, nicht zu vergessen die, die diese Veranstaltungen organisiert haben.

Durch Ihre Hilfe sind bisher gut 50.000€ zusammengekommen. Dafür möchten wir Ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Gemeinsam haben wir einen wichtigen Schritt getan und mit Freude können wir feststellen, dass wir auf einem guten Weg sind. Gleichwohl, es bleibt noch einiges zu tun, um die Kosten in Höhe von 230.000€ für die Dachsanierung der Christuskirche im Dorf aufzubringen.

Es wird in diesem Jahr weitere Benefizveranstaltungen, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden. So sind in der Planung u.a. ein Spendenlauf und eine Lesung Bochumer Autoren.

Und natürlich freuen wir uns über jede Spende.

Gemeinsam für ein neues Dach – gemeinsam werden wir es schaffen.

Ihre Spende für die Dachsanierung:
Evangelische Kirchengemeinde Langendreer
IBAN: DE96430500010007307606
BIC: WELADED1BOC
Verwendungszweck: „Spende Dach Christuskirche Lgdr“
(und Ihre Adresse)

Pfr. Jörg-Martin Höner

Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz

Energieberater
im Maler- und
Lackierhandwerk
mit Zertifikat



Bei uns bekommen Sie
auch den Energiepass
für Ihr Gebäude.

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb
Lindemann
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
 Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de



Die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof



Die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB) setzt sich schon seit Jahrzehnten für den Langendreerer Stadtteil „Alter Bahnhof“ ein.

In ihr sind Gewerbetreibende vom Alten Bahnhof und auch aus anderen Teilen Langendreers organisiert. Hauptschwerpunkt der Arbeit ist die Verschönerung des Stadtbildes durch die Gestaltung eines ansprechenden, sauberen Stadtteils. Dazu gehört die Beseitigung des Wildplakatierens, die Bearbeitung der Baumscheiben und das Entfernen von Graffiti auf Strom- und Postkästen. Die Bürger sollen sich im Stadtteil wohlfühlen. Vor ein paar Jahren ist dafür die Stelle eines Dorfmeisters eingerichtet worden, der sich ständig um die Umsetzung gekümmert hat.

Darüber hinaus organisiert der Vorstand Stadtteilstes, wie z. B. „Bänke raus“ und den Herbstmarkt. In der Vorweihnachtszeit werden Weihnachtsbäume aufgestellt und eine Geschenkkaktion für Kinder wird organisiert.

Ganz wichtig ist dem Vorstand die Einbindung der Gruppen, Vereine und Organisationen in Langendreer. Die intensive Zusammenarbeit mit dem Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ hat es ermöglicht viele Projekte wie die Veröffentlichung des Buches „Zeche Mansfeld“ oder den Studentenworkshop im September letzten Jahres mit Erfolg abzuschließen.

Jahreshauptversammlung

Im Februar fand die öffentliche Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft statt.

Nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch viele engagierte Langendreerer nahmen daran teil.

Nachdem Bernd Leimann den Jahresbericht vorgelesen hatte, wurde der Vorstand gewählt. In großen Teilen fand eine Bestätigung der Positionen statt. So bleibt Michael Koch 1. Vorsitzender, Frank-Dagobert Müller zweiter und Yvonne Schönnell dritte Vorsitzende. Karsten Höser und Bernd Leimann teilen sich die Schriftführung und Norbert Kurtz unterstützt den neu gewählten Kassierer Jonathan Ströttchen.

Die ausgeschiedene Kassiererin Lisa Grewe wurde vom Vorsitzenden Michael Koch mit einem schönen Blumenstrauß und unter großem Applaus der Anwesenden verabschiedet. Unterstützt wird der Vorstand von Andrea Witte, der neuen Filialleiterin der Volksbank Bochum-Witten an der Wartburgstraße.

Im kommenden Jahr werden die schon bestehenden Aktivitäten weiter geführt. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt auf der Begleitung des Stadtteilmanagers Karsten Höser (siehe S. nebenan).

Weiterhin soll die Kommunikation zu den Mitgliedern und Interessierten weiter ausgebaut und das Profil der Werbegemeinschaft gestärkt werden. Dazu gehört auch der Frischemarkt, der seitens der WAB donnerstags durchgeführt wird.

Auf der Sitzung stellte Bezirksvertreter Michael Eichelberger seine Vorstellung für ein weiteres Fest am Alten Bahnhof vor. Im Frühjahr nächsten Jahres soll ein Frühlingsfest rund um den Sternplatz stattfinden. Die Werbegemeinschaft begrüßt und unterstützt die Idee und freut sich schon auf die Umsetzung des Festes.

Im Zusammenhang mit dem Sozialbericht der Stadt Bochum kommentierte Bernd Leimann: „Hier bei uns ist mehr los als in den reichen Ortsteilen. Wir haben Flohmärkte, attraktive Feste, Lesungen und wir sind multikulturell aufgestellt.“ Und das ist der Weg, den die Werbegemeinschaft weiter hin gehen will.

Karsten Höser



Vorstandsmitglieder der WAB - von rechts: Frank Müller (2.Vors.), Michael Koch (1.Vors.), Bernd Leimann (Schriftführung), Karsten Höser (Schriftführung und jetzt auch Stadtteilmanager, s. rechte Seite)
Foto Eberhard Franken



Die Idee zu diesem Projekt entwickelte sich aus dem Studentenworkshop des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der vom 8. bis zum 14. September am „Alten Bahnhof“ stattfand.

Die teilnehmenden Studenten der Fächer Archäologie, Architektur, Denkmalpflege, Geschichte, Kunstgeschichte und Stadt- und Landschaftsentwicklung erarbeiteten in fächerübergreifenden Kleingruppen Konzepte zur Belebung des Stadtteils unter Einbeziehung der baulichen Gegebenheiten (siehe auch letzte DOPO). Unter anderem wurde vorgeschlagen, dass zur Erhaltung des Stadtteiles „Alter Bahnhof“, als eines der am besten erhaltenen wilhelminischen Stadtquartiere in Westfalen, unter Mitwirkung der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB) ein Stadtteilmanager angestellt werden sollte.

Diese Idee nahm die Werbegemeinschaft auf und bewarb sich bei dem anschließenden Stadtteilwettbewerb von Bo-Marketing und gewann auch einen Zuschuss für die Finanzierung des Stadtteilmanagers.

Das Tätigkeitsgebiet eines Stadtteilmanagers umfasst dabei ein großes Spektrum, wie z. B.

- erfolgreiche Umsetzung von Projekten zur Aufwertung und Entwicklung des Stadtteils

- Marketing für den Stadtteil
- Steuerung der Stadtentwicklung/Schwerpunkte setzen
- Lebensqualität im Quartier verbessern
- Ladenleerstandsbekämpfung
- professionelles Management des Quartiers
- neue Konzepte/Ideen ausarbeiten und umsetzen
- qualifizierte Unterstützung des Ehrenamtes
- Kommunikation zwischen den lokalen Akteuren fördern

Mitwirkung der WAB an der Gestaltung des Stadtteiles

Seit 2008 wurde durch die Werbegemeinschaft kontinuierlich die Zusammenarbeit zwischen der

Jetzt mit Stadtteilmanager!

verschiedenen Vereinen und Gemeinden vor Ort intensiviert und es hat sich ein Netzwerk vieler an ihrem Stadtteil interessierter Bewohner gebildet.

Um Projekte aber konkret zu planen und anzustoßen reicht die Zeit der vielen ehrenamtlichen Helfer nicht aus. Auch fehlt häufig das „Know-how“ zur Umsetzung der Aufgaben. Und an dieser Stelle übernimmt der hauptamtliche Stadtteilmanager die Koordination und ist für die Umsetzung zuständig.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Erscheinung des Gesamtbilds des Stadtteils sein. Dazu gehört auf jeden Fall die Ladenleerstandsbekämpfung. Die kann nur erfolgen, wenn Kontakte zu Immobilienbesitzern, Vermietern, IHK und Wirtschaftsförderung intensiviert und gepflegt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Straßenbild; Wildplakatierung, Baumscheiben, ansehnliche Stromkästen (siehe auch S.24) und der Baumschnitt gehören dazu.

Gesucht wurde jemand, der ein großes Stück Idealismus für Langendreer mitbringt. Die Stelle ist zunächst einmal für zwei Jahre befristet und findet im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung statt. Gemessen an dem Erfolg und der Notwendigkeit wird die Arbeit des Stadtteilmanagers in den weiteren Jahren fortgeführt.

Stadtteilmanager gefunden

Unter diesen Gesichtspunkten trat am 01. März Karsten Höser die Stelle als Stadtteilmanager an. Als langjähriger Mitarbeiter der Dorfpostille und Vorsitzender des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“ engagiert er sich schon seit Jahren für Langendreer und setzt sich für die Belange des Stadtteils ein.

Zur Vorbereitung besuchte er im Februar den Zertifikatslehrgang der IHK zum City/Quartiersmanager. In verschiedenen Arbeitseinheiten bekam er Einblicke in die Markenbildung eines Stadtteils, in betriebswirtschaftliche Grundlagen, die Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie in kommunale Strukturen und kommunales Handeln. Er erhielt Basiskenntnisse zu Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und



Immobilienwirtschaft, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie zu WEB 2.0. Die Arbeit von Karsten Höser wird vom Vorstand der WAB begleitet. Michael Koch, Vorsitzender der WAB: „Ich bin sehr froh, dass unsere begonnene Arbeit in den nächsten Jahren hauptamtlich weitergeführt und intensiviert wird. Durch sein langjähriges Engagement in Langendreer kennt Karsten Höser sich gut aus und hat ein gut funktionierendes Netzwerk aufgebaut.“

Bitte melden!

Stromkastengestaltung in Langendreer möglich

Das Projekt läuft schon lange. Und etliche Schulen haben bereits mitgemacht und Stromkästen in Langendreer künstlerisch gestaltet.

Jetzt geht's weiter: Die Stadtwerke Bochum stellen 10 weitere Stromkästen in Zusammenarbeit mit „Langendreer hat's!“ zur Gestaltung frei. Die DOPO stellt die infrage kommenden Kästen auf dieser Seite vor.

Schulen, Kindergärten, Vereine, Verbände (keine Geschäfte), aber auch Künstler und andere Privatpersonen können sich an dieser Aktion beteiligen und sich den einen oder anderen Kasten zur Gestaltung auswählen.

Danach melden sie sich bei „Langendreer hat's!“ (kontakt@langendreer-hats.de) mit ihrer Gestaltungsidee und der Vorstand des Vereins gibt als „Jury“ den Interessierten eine Rückmeldung. Dann kann die Aktion laufen.

Auf geht's! Damit Langendreer noch schöner wird! Natürlich wird die DOPO das Projekt öffentlichkeitswirksam begleiten.



Kasten 1, Hörder Str.116, Schule



Kasten 2, Hörder Str.118



Kasten 3 Hörder Str., Haltestelle



Kasten 4 Oberstraße am Rheinischen Esel



Kasten 5, Grabelohstr. 109



Kasten 6, Hörder Str. 112, Ampel



Kasten 7, Alte Bahnhofstr.188, vor Zeemann, Ecke An den Lothen



Kasten 8, Alte Bahnhofstr.196 vor Cut



Kasten 9, Alte Bahnhostr. 206 vor Tedi, Nr. 4842



Kasten 10, Ecke Alte Bahnhofstr, /Leifacker, Nr. 109

Schmitt

Maler- und Lackierermeister

Wir machen Ihre Immobilie fit!

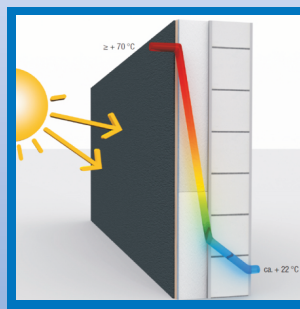


Thermographie

- ◆ Thermographische Aufnahmen mit Kurzbericht ab 99,- €
- ◆ **Sparen Sie bis zu 50% der Heizkosten!**
Schlagen Sie den Heizkosten ein Schnäppchen durch eine optimale Fassadendämmung, selbst einfache Anstriche ermöglichen schon bis zu 10% Ersparnis!
- ◆ **Verbessern Sie Ihr Wohnklima!**
Geben Sie Schimmel keine Chance und schützen Sie Ihre Gesundheit!
- ◆ **Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie!**
Erhalten Sie nicht nur den Wert Ihrer Immobilie sondern steigern Sie ihn durch eine professionelle Klimadämmung.
- ◆ Klimadämmung sorgt nicht nur im Winter für Wärme sondern auch im Sommer für ein angenehmes Klima.



Vorher



Dämmung



Nachher

Schmitt
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62
Fax 0234/28 66 64
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32
44892 Bo-Langendreer
schmitt.malermeister@arcor.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
www.schmitt-malermeister.de

Bänke raus – vors Haus!

Der Frühling ist da, Zeit sich mal wieder nach draußen zu setzen!

Etliche Langendreererinnen und Langendreerer sind so freundlich und bieten

Sitzbänke an, die vor ihren Häusern zum Verweilen einladen.

Nehmen wir sie als Beispiel und gestalten wir auf diese Weise unseren Stadtteil

noch freundlicher. Also, Bänke raus vors Haus und Platz nehmen – zum

kleinen Plausch oder auch nur, um mal ein bisschen auszuruhen.

Die vorgestellte Auswahl erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!



Schicken Sie der
DOPO ein Foto Ihrer
Bank vor dem Haus in
Langendreer und wir
stellen es vor!



Jetzt auch Mittagstisch im „Haus an der Grabelohstraße“

Liebe Nachbarschaft,

ab dem 01.03.2014 möchten wir gerne unseren Service erweitern und Ihnen in unserem Café einen Mittagstisch anbieten.

Dienstags bis Sonntags in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr sind Sie dazu herzlich eingeladen.
Montags ist Ruhetag.

Der aktuelle Speiseplan liegt im Café aus und Sie können zwischen zwei Menüs und einem vegetarischen Menü auswählen oder aber die einzelnen Komponenten selbst zusammenstellen.

Die Gerichte werden in der Regel zwischen 3,50 € bis 8,00 € kosten.

Aus organisatorischen Gründen geben Sie bitte Ihre Bestellung einen Tag vorher auf, bis 13.00 Uhr.
Persönlich oder telefonisch im „Café Grabeloh“
Rufnummer: 0234/2980648

Bei Bedarf kann das Gericht auch mitgenommen werden.



CafeGrabeloh

mehr als nur ein Cafe

**Feiern Sie in familiärer Atmosphäre
mit 15 bis 99 Personen Ihre(n)
Geburtstag, Taufe, Konfirmation,
Kommunion, Klassentreffen, Hochzeit,
Jubiläum oder einfach nur so.**

**Ob Buffetpreise oder Getränkepreise
- lassen Sie sich positiv von unseren
sozialverträglichen Preisen
überraschen.**

Cafe Grabeloh

Inh. G. Unger

Grabelohstr. 31

Bochum - Langendreer

Telefon: 0234 - 2980648

E-Mehl: Gunter@cafe-grabeloh.de



Grabelohstraße 31
44892 Bochum
Telefon: 02 34 - 29 80 60



SBO

Senioreneinrichtungen
Bochum GmbH

Haus an der Grabelohstraße

Sicher und geborgen –

hier sind Sie zu Hause!

Unsere Senioreneinrichtung in Bochum-Langendreer liegt in einer ruhigen, grünen Wohnsiedlung. Der hauseigene Garten, in dem sich nicht nur Bänke und ein Pavillon, sondern auch Obst und Gemüse finden, lädt zu Spaziergängen ein. Auch zum Wochenmarkt in Langendreer sowie zu verschiedenen Geschäften laufen Sie selbst als Senior nur ein paar Minuten. Freunde und Verwandte, die Sie besuchen möchten, erreichen uns bequem mit dem Bus (345) oder der S-Bahn (S1).

Selbstverständlich bieten unsere kleinen Wohngruppen Menschen aller Pflegestufen ein Zuhause. Ihnen stehen 52 Einzel- und 74 Doppelzimmer zur Verfügung.

www.sbo-bochum.de

Lieblingskino e. V. – ein Förderverein für die Filmkultur in Langendreer

Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum hat Bochums schönstes Programmokino, das Endstation Kino im Bahnhof Langendreer, ein Geschenk bekommen – die Gründung des Fördervereins Lieblingskino e.V. zur Unterstützung der Filmkultur in Langendreer.

Der Förderverein soll die Arbeit des Endstation Kinos zur Erhaltung der Filmkultur und Filmbildung unterstützen. Mit den Mitgliedsbeiträgen kann zum Beispiel die Durchführung von medienpädagogischen Begleitprogrammen, der Besuch von Regisseurinnen und Regisseuren, die im Kino ihre Filme vorstellen, oder die Vorführung einer kostbaren Archivkopie und hoffentlich vieles andere mehr ermöglicht werden.

Der Verein wurde Mitte Dezember offiziell gegründet. Ulrike Nefferdorf als aktive Langendreererin und Stammgast des Kinos, wurde zur Vorsitzenden gewählt, Bernhard Lammers, wie Ulrike Nefferdorf Bewohner des Wohnprojektes „Buntstift“, und Ibo Peters, leidenschaftlicher Filmfan, zu ihren Stellvertretern.

Seitdem haben sich die bisher 12 Mitglieder schon ein paarmal getroffen und Pläne geschmiedet – die Mitgliederwerbung soll starten und Kooperationspartnerinnen und -partner werden in Langendreer gesucht. Die



Das Endstation Kino geht unters Volk: demnächst auch draußen im Hinterhof?
Foto oben Jens Christian. Fotomontage unter vom LWL-Studentenworkshop

Idee: Das Kino geht in den Stadtteil und zeigt z.B. in den Hinterhöfen des Viertels oder in leeren Ladenlokalen Filme.

Wer Mitglied werden will, egal ob aktiv oder nur fördernd, oder wer Interesse hat, in direkter Nachbarschaft Filme zu sehen, kann den Förderverein entweder über die E-Mail-Adresse lieblingskino@endstation-kino.de oder die Telefonnummer des Kinos, 0234-6871620, erreichen.



Nina Selig

Los Regalos

Beate Beckmann
Oberstr. 29
D-44892 Bochum



+ 49 (0)1573 - 68 38 484
los-regalos@gmx.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Di & Do auch 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Fr 11⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Montags geschlossen

Tagespflege

Mobile Alten- und Krankenpflege GmbH
Frank Weyhofen

Nutzen Sie unser Angebot für einen kostenlosen Probetag



Bei uns **zu Gast**
und doch **zu Hause!**

... Information und Beratung 02 34 / 2 98 27 13

Öffnungszeiten:

montags bis freitags
von 7.00 bis 17.00 Uhr
... Auch an einzelnen Wochentagen
... halbe Tage
... oder auch stundenweise

... Tagespflege MAK-Pflege GmbH
Frank Weyhofen
Rombacher Hütte 10
44795 Bochum
mak-pflege@t-online.de
www.mak-pflege.de

Neue Kita im Dorf - Krüm(m)el Kiste an der Alten Bahnhofstraße

Seit dem 2. November toben Kinder in der Krüm(m)el Kiste an der Alten Bahnhofstraße 4 unter der Aufsicht von Nicole Schwiderowski, Andrea Hecker-Stiller und Dirk Harke.

Es hat einige Nerven und viel Arbeit gekostet – doch am 2. November des vergangenen Jahres konnte die Krüm(m)el Kiste endlich ihre Pforte öffnen. Geplant war der Einzug der neuen „Großtagespflege für Kinder unter 3 Jahre“ – so die offizielle Bezeichnung – schon für den August oder September. Um jedoch den verschiedensten Richtlinien gerecht zu werden, verzögerten die langwierigen Umbaumaßnahmen den tatsächlichen Umzug in die Räume an der Alten Bahnhofstraße. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Graswiese gestalteten Nicole Schwiderowski und Andrea Hecker-Stiller selbst Farbenfroh empfängt einen die Krüm(m)el Kiste. Die große Graswiese an der Wand dient einem Schwein, einem Huhn und einer Maus

als Liegewiese. Die drei schauen glücklich auf das bunte Treiben der Kleinen, die hier jeden Tag spielen und toben.

Beim Umbau und vor allem bei der Gestaltung der Räume legten die Tagesmütter Nicole Schwiderowski und Andrea Hecker-Stiller mit dem zukünftigen Tagesvater Dirk Harke selbst Hand an.

Von Opel zur Kindertagespflege

Wie schon in anderen Großtagespflegeeinrichtungen in Langendreer (die Dorfpostille berichtete) betreuten die Tagesmütter Nicole Schwiderowski und Andrea Hecker-Stiller ihre Tageskinder bisher in ihren eigenen Wohnungen.

Als für Dirk Harke das Aus bei Opel klar war, kamen er und Nicole Schwiderowski auf die Idee, gemeinsam eine Großtagespflege zu eröffnen. Dirk Harke ist jedoch noch bis Sommer 2014 bei Opel tätig. Um die Großtagespflege aber schon zeitnah zu eröffnen, sprang

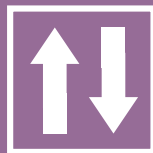


Spaß im Bällebad

Andrea Hecker-Stiller ein, die derzeit als Tagesmutter mit Nicole Schwiderowski die 9 Kinder betreut. Wenn Dirk Harke dann im Sommer voll einsteigt, wird Andrea Hecker-Stiller wieder „ihre“ Tageskinder daheim betreuen. Nachdem die Idee der gemeinsamen

AUSRÄUMEN. EINRÄUMEN. WOHLFÜHLEN.

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



Geisental 4 - 44805 Bochum
02 34 / 9 23 19 13
www.bochum-umzuege.de
info@bochum-umzuege.de





Hüpfen und Toben – Motorik ist wichtig



Jeden Tag gehts an die frische Luft

Großtagespflege geboren war, suchten Nicole Schwiderowski und Dirk Harke nach passenden Räumen und fanden zwei Objekte, die ihren Vorstellungen entsprachen.

Heute sind alle sehr froh, in der Alten Bahnhofstraße 4 zu sein. Die Vermieter seinen toll und ohne sie wäre die Realisierung der Einrichtung gar nicht möglich gewesen, bekräftigen Dirk Harke, Nicole Schwiderowski und Andrea Hecker-Stiller.

Jeden Tag geht's an die frische Luft

Derzeit sind 9 Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren angemeldet. Die offiziellen Öffnungszeiten sind von 7 bis 17 Uhr, wobei manche Kinder auch mal früher oder später gebracht werden. Die

Kleinen spielen, hüpfen im Bällebad rum und klettern auf und im Kinderhaus.

Jeden Tag geht es nach draußen. Entweder in den hauseigenen Garten, der jetzt im Frühling noch kinderfreundlicher gestaltet wird, oder es geht auf einen Spielplatz in der Nähe. Nicole Schwiderowski liegt die motorische Entwicklung besonders am Herzen. Die Kinder sollen möglichst selbst zum Spielplatz laufen.

Aber auch Sozialverhalten und Regeln sind wichtig. Jeden Donnerstag besuchen sie alle gemeinsam eine Krabbelgruppe in Werne. Da treffen sich 3 bis 4 Tagesmütter mit ihren Schützlingen und die kleinen können sich in einer etwas größeren Gruppe austoben. In der Krüm(m)el Kiste achten Nicole Schwiderowski, Andrea Hecker-

Stiller und Dirk Harke auf klare Linien. Die Kleinen räumen ihre Spielsachen auf und sie wissen sogar schon, dass sie ins Bällebad nacheinander reinspringen müssen – da es sonst weh tun kann!

Nach dem Mittagessen machen alle einen Mittagsschlaf

Das Mittagessen wird jeden Tag in der gut ausgestatteten Küche selbst gekocht. Gemeinsam sitzen dann alle am Tisch und essen. Nach dem Mittagessen machen die Kleinen einen Mittagsschlaf. Im abgetrennten „Schlafzimmer“ stehen die kleinen Kinderbettchen schön aufgereiht.

Meist ab 14 Uhr haben alle ausgeschlafen und im Laufe des Nachmittags werden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.

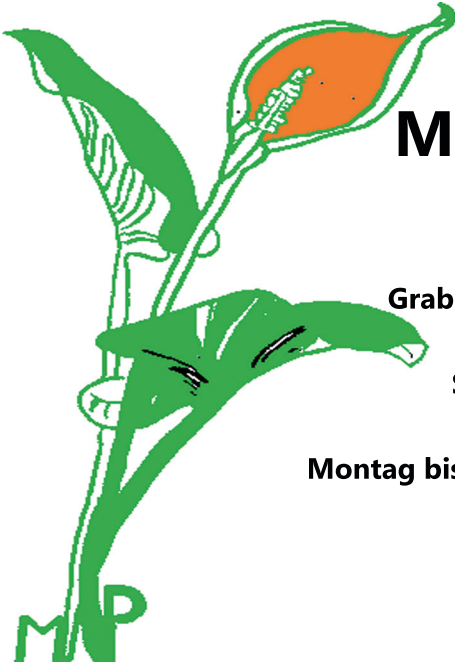
Für Sommer bereits einige Anmeldungen

Für den kommenden August/September hat die Krüm(m)el Kiste schon einige Anmeldungen. Da jedoch Dirk Harke als Pflegeperson voll einsteigt, hat dann auch Andrea Hecker-Stiller wieder freie Plätze zu belegen.

Für Informationen zur Krüm(m)el Kiste und zu den Tagespflegeplätzen stehen Interessierten alle drei jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Infos telefonisch unter: 0157-79679021 oder bei Facebook unter: Krümmel Kiste.

BC



Michael Pörtner

**Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb**

Grabgestaltung . Dauergrabpflege

Floristik aller Art

Stiftstraße 31 . 44892 Bochum

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08-13 Uhr 15-18 Uhr
Samstag	08-13 Uhr
Sonntag	10-12 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99

Mobil: 0173 511 37 21



EINE FRAGE DER LEBENSQUALITÄT UND DES VERTRAUENS!

Schulische Assistenz

- Integrative Schulbegleitung bei behinderten Kindern und Jugendlichen
- Ferienbetreuungen
- Familienunterstützende Dienste (FuD)
- Zusätzliche Betreuungsleistungen gem. 45b SGB XI
- Verhinderungspflege gem. § 39 SGB XI



Pflege- und Assistenzleistungen

- Alle Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege
- Rund-um-die-Uhr Versorgung Behindertenassistenten
- Ambulant betreutes Wohnen für geistig / psychisch Behinderte



www.sab-pflege.de



SAB Selbstbestimmte
Assistenz
Behinderter GmbH

Wallbaumweg 101
44894 Bochum
Tel.: 0234 915288-10
Fax: 0234 915288-11

Das fehlt in Langendreer!

Folgende Anregung, die wir etwas verkürzt abdrucken, erreichte uns per email.

Wir machen sie öffentlich, auch wenn wir nicht in allen Punkten mit den Äußerungen übereinstimmen:

Ich möchte gerne mal eine Anregung für Langendreer los werden.

Leider ist es so, dass u.a. junge Familien mit kleinen Kindern hier ziemlich zu kurz kommen.

1. Spielplatzangebot im Winter:

In Linden oder in Bochum-Mitte gibt es Winterspielplätze, die von den Kirchengemeinden in ihren Gemeindehäusern eingerichtet werden - eine preiswerte, gute Alternative zu den teuren Spielfabriken und den Krabbelgruppen/Spielgruppen, gerade auch für Familien mit etwas weniger Einkommen. Vielleicht gibt es auch in LA so etwas bald mal...schade, dass man vor Ort nichts hat, sondern immer nur rausfahren muss.

2. Samstagmittag, 15 Uhr, Langendreer ist tot. Das Backhaus schließt am Markt um 16 Uhr, am Stern hat man zwar das Papillon, aber da sitzen meist nur alte Leute. Außer im Sommer, wenn man ja draußen sitzen kann. Zudem weiß man ja, dass es dort keinen Wickeltisch gibt (ebenso nicht im Backhaus).

Was also tut man? Man flüchtet, wenn man einen Kaffee trinken möchte, z.B. in den Ruhrpark. Wirklich schade.

Ich würde mir wünschen, dass es hier mal ein attraktives Cafe/Bar/Lokal gibt, was moderner ist und Menschen in den 30er und 40er Jahren anspricht, wie z.B. eine Gastronomiekette a la Extrablatt... (Frühstücksbuffet, modern, freundlich, Wickeltisch etc.).

Vielleicht haben andere diesen Wunsch auch. Es ist schade, dass man "nur" im Real wickeln kann, wenn man mal nicht zuhause ist oder das Zuhause nicht gerade um die Ecke liegt.

MfG
(Absenderin der Redaktion bekannt)

„Selbst sein Wohlbefinden steigern!“ Neues Therapieangebot im Dorf

„Bewegung für die Seele“ lautet das Motto, das Elvira Menne ihrem Therapieangebot voransetzt.

Seit einigen Wochen ist sie in ihrem Praxisraum an der Alten Bahnhofstr.22 tätig. Die ausgebildete Eurythmie Therapeutin (M.A.) richtet sich an Menschen, deren Lebenskräfte geschwächt sind und die körperlich und seelisch etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Konkret geht es dabei auch um die sogenannten Zivilisationskrankheiten wie Burn out, Depression, Migräne, Asthma, Diabetes, Bluthochdruck, Allergien etc.

Aber nicht nur Erwachsene gehören zur Klientel von Frau Menne, sondern auch Kinder, die unter ADS und ADHS leiden, also jenen Aufmerksamkeitsdefiziten, die seit geraumer Zeit immer häufiger bei Kindern diagnostiziert werden.

Frau Mennes Therapieangebote finden im Praxisraum an der Alten Bahnhofstraße 22 statt, aber auch an einer heilpädagogischen Schule in Dortmund. Außerdem arbeitet sie als Eurythmiepädagogin mit Kindern an einer Förderschule in Gelsenkirchen. Diese Kinder liegen ihr sehr am Herzen. Weiterhin bietet sie Bewegungseinheiten im Rahmen von beruflichen Weiterbildungsangeboten an.

Was aber bedeutet eigentlich Heileurythmie bzw. Eurythmietherapie?

„Die Heileurythmie wurde Anfang dieses Jahrhunderts aus dem anthroposophischen Menschenbild als eine neue Bewegungstherapie entwickelt. Ihre Grundelemente sind an der Lautbildung der Sprache orientierte Bewegungsformen. Sie werden jeweils für jeden Patienten individuell zusammengestellt und modifiziert.

In der regelmäßigen Übung dieser bestimmten Bewegungsbilder (z.B. Streckung, Kreuzung, Rundung) unter Anleitung des Therapeuten stärkt der Patient seine Ich-Kraft und kann neue persönliche Fähigkeiten wie Gelassenheit, Ausdauer, Initiative, soziale Offenheit entwickeln.

Die seelische Ebene des Patienten wird durch die Übungen mit einbezogen, indem er den Nachklang seiner Bewegungen im Inneren versucht wahrzunehmen und mitzerleben. Dabei gilt es, Hemmungen und Verspannungen aufzuspüren und zu lösen, mit den eigenen Grenzen umzugehen und Maß und Mitte zu finden. Indem blockierte Energien wieder in Fluss kommen, können Stress und Erschöpfung abgebaut werden.

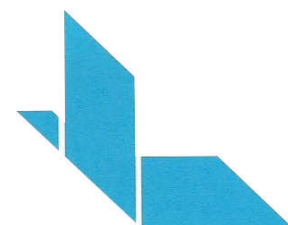
Aus der regelmäßigen aktiven Übung entsteht mit der Zeit eine Anregung des Lebensorganismus, dem Träger

Bücher, die **Zeichen** setzen

- **ausgewählte Kinder- und Jugendbücher**
- **Belletristik**
- **besondere Geschenke**

**bei einer Tasse Kaffee
In Ruhe stöbern!
Die Lust zum Lesen kommt von selbst.**

Öffnungszeiten:
Montag: 09.30 – 13.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:
09.30 – 13.30 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 09.30. – 13.30 Uhr



**BUCHHANDLUNG
LESE - ZEICHEN**

Dagmar Ruckdeschel

Hauptstraße 220
44892 Bochum (Langendreer)

Telefon: 0234 / 927 08 73
Telefax: 0234 / 927 08 75

www.buchhandlung-lesezeichen.de
info@buchhandlung-lesezeichen.de



Erschaffen. Gestalten. Pflegen

seit 1903

„Ihr
Partner
rund ums
Grün“

Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum
Telefon
02 34 / 28 77 16

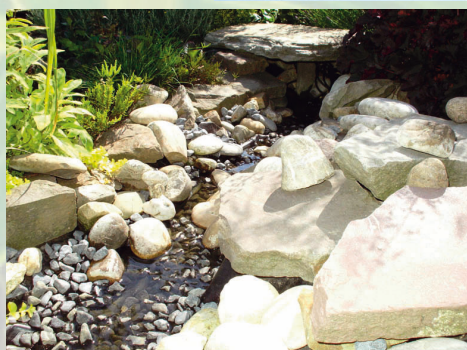
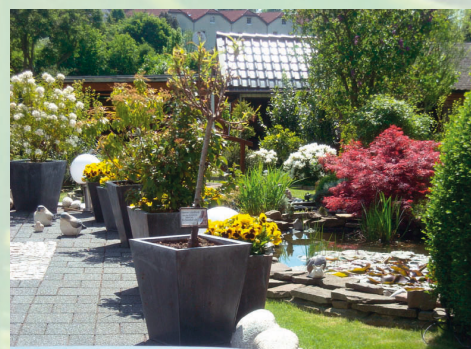
Meisterbetrieb

Leistungs - A, B, C

Aufbau von Holzhäusern
Baum und Strauchschnitt
Containerpflanzen
Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
Dachbegrünung
Erdarbeiten (Aushub & Transport)
Friedhofspflegearbeiten
Floristik für jede Gelegenheit
Grabneugestaltungen / Grabpflege
Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
Innenraumbegrünung
Jungpflanzen für Beet und Balkon
Kellerisolierung (außen)
Kinderspielplätze
Lieferservice von Blumen und Sträußen
Minibaggerarbeiten
Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
Obstbaumschnitt
Pflegearbeiten rund ums Grün
Pflanzenarbeiten
Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
Teichbau (Folie & Festteich)
Umgestaltungen von Gärten
Vertikutierarbeiten
Winterdienst
Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



...Ihre Handwerker
BiB
Bauen in Bochum



**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716

Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de

Web: www.kuesterarend.de

**Kontakt.
Erwünscht.**



**Jetzt auch im Dorf therapeutisch tätig:
Elvira Menne**

der Selbstheilungskräfte, bis in die Regulation der Organfunktionen.“ (Zitat: Ita Wegmann, Therapeutikum)

Anthroposophische Kunsttherapie und Heileurythmie zählen zum Behandlungsstandard aller anthroposophischen Krankenhäuser und Sanatorien. Sie werden in Therapeutika und Praxen frei niedergelassener Kunsttherapeutinnen und Heileurythmistinnen in Zusammenarbeit mit Ärzten angeboten.

„Schon Paracelsus sprach davon, dass jeder Mensch über einen „inwendigen Arzt“ verfügt, dem lebendige und regenerierende Kräfte eigen sind. Mit diesen Lebenskräften, die ständig im Fluss sind und die sich im gesamten Spektrum unserer Sprache und in der Musik, in Rhythmus und Klang abbilden, arbeitet die Eurythmie“, so die Erläuterung von Frau Menne.

Beim Besuch ihres Praxisraums fallen mir drei Holzfiguren auf einem Podest auf. Die drei Figuren stellen einige typische Gebärden dar, Gebärden, die seelische Stimmungen wie Erstaunen, Umhüllen oder Sehnsucht zum Ausdruck bringen.

Es gibt in der Eurythmie mehrere Grundgebärden und Bewegungen, durch die der Mensch sich in verschiedener Beziehung zur Welt stellt. Im Erfühlen der Bewegung mit dem ganzen Körper übt der Eurythmiepatient Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Auch die beigelegten Kupferkugeln und -stäbe kommen bei einigen Übungen unterstützend zum Einsatz.

Auf eine bewegte Biografie blickt Frau Menne zurück: Im sauerländischen Olpe geboren, machte sie dort ihr Abitur und absolvierte anschließend ein einjähriges Orientierungsjahr zur Berufsfindung in Stuttgart.

Bei der Gelegenheit lernte sie auch die Eurythmie kennen – und wusste, was sie tun wollte. Die Ausbildung zur Eurythmistin folgte und anschließend eine langjährige Bühnentätigkeit in Stuttgart und New York, bis sie für weitere 12 Jahre in Süddeutschland pädagogisch und freikünstlerisch tätig war.

Im Jahr 2000 nahm sie ein Berufsangebot in Witten an und zog 2003 nach Langendreer, wo sie jetzt in ihrem Praxisraum ihre Therapie offeriert. „Jeder Mensch kann aktiv mittels der eigenen Bewegung und Haltung sein Wohlbefinden beeinflussen.“ Damit legt Frau Menne abschließend ihre Überzeugung dar.

Was muss ich tun, wenn ich die Eurythmietherapie für mich anwenden möchte?

Auf Anraten des Hausarztes oder auf eigenen Wunsch kann ich mir Eurythmietherapie verschreiben lassen, z.B. 10 Behandlungen à 45 Minuten, kläre die Kostenübernahme (pro Behandlung 45€) mit meiner Krankenkasse - oder Zusatzversicherung, nehme Kontakt zu Frau Menne auf und verabrede die Termine.

Frau Menne weist noch darauf hin, dass man sich gerne vorab individuell und unverbindlich bei ihr über die Therapieform informieren kann: Tel: 0234 / 3259494. Wir danken Frau Menne für das Gespräch und wünschen ihr und ihren Klienten guten Erfolg.

pawimö

Unterstützung

Sabine Holk sucht Unterstützung für ein Projekt der besonderen Art in Langendreer. Gern geben wir ihr die Möglichkeit, in dieser DOPO ihr Anliegen vorzustellen:

Begegnungsräume „inklusive Art“ in Langendreer, ein geplantes Projekt

Schon seit dem letzten Jahr trage ich mich mit dem Gedanken und Wunsch, in Langendreer eine Art kleines Zentrum der Begegnung mit Cafe, Ladenecke, Seminarraum und Werkraum einzurichten.

Es soll barrierefrei sein und offen für alle Altersstufen und Interessierten.

Es beherbergt auch eine Galerie für Ausstellungen von Künstlern mit und ohne Handicap; auch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie inklusive Literatur, Spiele, Musik... ist damit verbunden.

Die Seminar- und Werkräume sind zunächst angedacht für Upcyclingideen, Malen, Nähen und anderes gemeinsames Gestalten - ebenso für Infotreffe, Tage der offenen Tür, gemeinsames Musizieren, Entspannen, Feiern uvm.

So ist das Miteinanderbegegnen und eventuelle Hemmnisse abbauen nicht nur auf den Cafebesuch beschränkt, sondern darf sich erweitern. Auch die zukünftigen Mitarbeiter sind bunt gemischt - mit und ohne Handicap.

Es sollen helle freundliche Räume sein, einladend, barrierefrei.

Es gibt schon einige potentielle Mitarbeiter, andere müssen noch gefunden werden, falls das Projekt Fuß fassen und entstehen darf.

Im Moment geht das Konzept durch die Hände der Senkrechstarter-Gutachter bei der Wirtschaftsförderung Bochum, die allerdings eher den Bereich des Wettbewerbs und der Gewinnmaximierung im Fokus haben. Ich bin schon die zweite Beratungsrunde dabei und lerne daraus. Das Projekt im letzten Jahr war wohl noch etwas zu groß gedacht.

Ein soziales Projekt findet allerdings eh trotz großer erfahrener Zustimmung



Bewegung für die Seele

**Praxis für
Eurythmie-Therapie
Elvira Menne (M.A.)**

Alte Bahnhofstraße 22
Tel.: 0234 / 3259494
Termine nach Vereinbarung

gesucht: Inklusionsprojekt in Langendreer!

nicht so gut Unterstützer.
Diese brauche ich aber für mein/
unser weiteres Fortkommen.

Es ist so, dass das Projekt nur
entstehen kann, wenn es bei
Stiftungen Anerkennung und fi-
nanzielle Unterstützung findet.
Auch diese Einrichtungen brau-
chen eine Art Businessplan, wenn
auch anders im Schwerpunkt als die
Wirtschaftsförderung.

Dafür z.B. bräuchten wir noch jemand,
der sich eher mit dieser marktwirt-
schaftlichen Seite auskennt und zugleich
sehr mit der Projektidee konform geht,
auch, da ja noch keine Gelder vorhan-
den sind.

D.h., ich kann nicht einfach jemanden
Professionelles damit beauftragen.
Es wäre schön, so ähnlich Mitdenkende,
auch ebenso wie ich davon berührte
Menschen zu finden, die noch Ideen
haben, wie das Ganze konkret umsetz-
bar ist.

Ich weiß um den Leerstand in
Langendreer und würde mich natürlich
freuen, hier Fuß zu fassen.



**Sucht Unterstützung für ihr
Inklusionsprojekt: Sabine Holk**

Ich finde auch wichtig, wenn mehr und
mehr barrierefreie Räume für uns alle
entstehen und diese Idee sich ausbrei-
tet.

Es geht in erster Linie also um
Mitinteressierte und um Detaillierung
des Konzepts für Anträge an die Aktion
Mensch, NRW-Stiftung etc.

Von einer Holzwerkstatt haben wir zu-
nächst Abstand genommen, da sie viel
Lärm bereitet, also in der City nicht gut
passt und auch ein größeres Lager benö-
tigt für die zu bearbeitenden Möbel und
Gegenstände. Aber evtl. kann das später
hinzugefügt werden, schön wär es.

Bis dahin würde also das gemütli-
che, barrierefreie Begegnungscafe
mit Ladenecke und Galerie /Literatur
entstehen, sowie die Werk-und
Seminarräume, um sich dort auf andere
Weise kennen zu lernen und auszutau-
schen oder einfach nur gemeinsam zu
tun, zu sein.

Sabine Holk

Interessierte melden sich bitte über die
DOPO emailadresse:

redaktion@dopo-online.de

Ralannika
Unikate aus Stoff

Individuelle, ökologische Kleidung & Accessoires für Frauen und Kinder



**Disana
Engel
Leela Cotton
Nila Pila
Pololo
Tranquillo**



Inhaberin: Annika Greb, Alte Bahnhofstraße 17, 44892 Bochum Tel.: 01577 9464734 www.ralannika.de
Mo, Di, Do, Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Alles neu macht der März!
Erweitertes Sortiment durch
Ladenvergrößerung

Neues Leben auf altem Bahnhof am „Alten Bahnhof“

Güterbahnhof, Fruchtbörse, „Fast-Aldi-Standort“- jeder Mensch in Langendreer kennt das Gelände am S-Bahnhof Langendreer-West.

War es über lange Zeit ein Problemort mit wilden Feuerplätzen, von Müll versifft und von Wildwuchs fast überwuchert, hat sich dort in den letzten Monaten viel getan. Die türkische Gemeinde DiTiB hat das gesamte Gelände von der Bahn gekauft und begonnen unter Nutzung der zwei aufstehenden Backsteingebäuden zu einem Gemeindezentrum mit Moscheeraum umzuwidmen.

Als im letzten Jahr die Pläne auf einer Bürgerinfoveranstaltung der SPD präsentiert wurden, war reichlich Skepsis bei etlichen Alt-Langendreern zu spüren: Die alten Schuppen wieder herrichten? Wie soll das gehen? Und wie wird die Zu- und Abfahrt geregelt?

Wer heute das Gelände besucht, staunt: Müll und Gestrüpp sind beseitigt, und besonders an Wochenenden wird fleißig am und in den alten Gebäuden gearbeitet. Es geht in erster Linie um Bauhaltungs- und Sicherungsarbeiten. Das große Gebäude stammt aus demselben Baujahr wie die Jahrhunderthalle: 1900. Es ist in alter „Stein auf Stein“-Technik solide errichtet. Doch der Zahn der Zeit hat besonders am Dach genagt. Also musste das Dach neu eingedeckt und auch eine Ecke neu aufgebaut werden. Die Wohnung in diesem Gebäude wird für den Vorbeter von Grund auf renoviert und die kleinen Büro- und Lagerräume werden als zukünftige Versammlungs- und Schulräume hergerichtet. Das alles geschieht in Eigenarbeit in der Freizeit oder im Urlaub durch Gemeindemitglieder.



Es tut sich was auf dem Gelände der ehemaligen Fruchtbörse am Alten Bahnhof - ein islamisches Kutuzentrum entsteht

Dass für die Umbauten alle Genehmigungen des Bauordnungsamtes, einschließlich der Brandschutzauflagen überprüfbar eingehalten werden, versteht sich von selbst. So werden im Moment mit dem zuständigen Amt und den politischen Gremien, insbesondere der Bezirksvertretung Ost, die nötigen Abstimmungen vorgenommen.

Der als Gebetsraum vorgesehene große Raum bietet zurzeit noch einen ziemlich düsteren Anblick, da die alten Fenster nicht genug Licht und Sonne hereinlassen. Die Umsetzung aller Ideen wird sicher noch ein Jahr dauern und viel Geld kosten. Es wird nur mit Spendengeldern gebaut - ohne Kredite oder staatliche Unterstützung. Der Baufortschritt hängt deshalb auch immer von der Spendenbereitschaft ab.

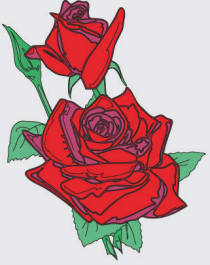
Aber mit jedem Wochenende kommt die türkische Gemeinde ihrem großen Ziel näher. So ist die Rampe zur Coloniastraße bereits aufgeschüttet und muss nur noch geteert werden. Auch die Werkstatt aus Containern neben dem kleinen Gebäude wird bald verschwinden, und im Frühjahr sollen Bäume gepflanzt werden.

Dann werden die gut eine Million Bahnfahrer, die täglich an der ehemaligen Fruchtbörse vorbeifahren, mit einem Blick aus dem Fenster sehen können: In Langendreer tut sich was. Endlich! Etwas Gutes wächst heran.

EL

Seit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser



Der Frühling ist da!

*Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!
Die können Sie gerne an uns abgeben!
Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.
Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken.
Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?
Rufen Sie uns für einen
kostenlosen Beratungstermin an!*

Oesterheide Str. 50-52 - Bochum Lgdr.
Telefon: 0234 - 28 71 48



Mit uns fahren Sie gut und günstig!

SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

- Inspektion
- Bremsen-Service
- Hauptuntersuchung (durch KÜS)
- Abgasuntersuchung
- Reifen-Service
- Auto-Glas
- Fahrwerk
- Kfz-Elektrik
- Diagnose
- Klima-Service

Klimawochen

KLIMA-SERVICE INKL. DESINFEKTION

NUR 49€

Gültig für alle PKW vom 31.03.2014-12.04.2014, unter Vorlage des Gutscheins

Tel. 0234 – 29 45 74

Industriestraße 55

44894 Bochum

Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 + SA 10:00-14:00

.....

Gutschein

Klima-Service inkl. Desinfektion 49€

(inkl. Kältemittel, gilt nicht für defekte/leere Klimaanlage)

Gültig vom 31.03.2014-12.04.2014

„Ich bleibe ein beratender Anspr Bezirksbürgermeister Norbert Busche wird \



**Bleibt Langendreer natürlich verbunden:
Norbert Busche beim Gesprächstermin
mit der DOPO am 19. Februar**

Am 8. April soll er offiziell verabschiedet werden – im Saal des Cafe Gabeloh, nach der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Ost vor der Kommunalwahl im Mai.

Am 15. März beging er sein 30jähriges Jubiläum als Bezirksvorsteher bzw. –

bürgermeister für Bo-Ost, und laut ZDF-Recherche (!) ist er seit 2004 der dienstälteste Bezirksvorsteher/-bürgermeister der Bundesrepublik.

Das teilt mir nicht ohne berechtigten Stolz Norbert Busche mit, als wir uns, wie verabredet, am 19. Februar zu einem „Bilanz“-Gespräch treffen.

Er hat sich vorher noch zuhause hingesetzt und einige Daten notiert, Zahlen zusammengestellt, die seine ‚unendliche Dienstgeschichte‘ für den Bochumer Osten dokumentieren: alle 36 bisherigen Bürgerwochen vorbereitet, mehr als 350 Bürgersprechstunden durchgeführt, rund 300 Sitzungen der Bezirksvertretung (BV) Ost geleitet und dabei über 6000 Tagesordnungspunkte bearbeitet, an unzähligen Veranstaltungen, Feiern, Festen und

Jubiläen von Kirchen, Schulen, Vereinen und Institutionen dienstlich teilgenommen, unzählige Spatenstiche vollzogen, Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen – und am 5. Juni 2014 wird er als letzte Amtshandlung ein 65jähriges Ehejubiläum ehren.

„Und das könnte man noch fortsetzen“, schließt Norbert Busche schmunzelnd seine Aufzählung ab, bevor wir uns dann meinen 12 Stichpunkten zuwenden, die ich für das Gespräch vorbereitet habe.

Den Impuls, sich parteipolitisch der SPD zuzuwenden, erhielt Norbert Busche 16jährig durch ein Referat, das er in der Schule über Parteien halten sollte. „Die SPD war dabei am auskunftsfreudigsten, was mir gefiel“, und 1965 wurde er Parteimitglied im Ortsverein Dorf, da er ja noch am Bonnackerweg wohnte. Nach seiner Hochzeit 1970 und der Geburt von Tochter Andrea zog die junge Familie 1972 zur Breiten Hille im „Holz“ – und dort wurde der junge Familienvater bald Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Langendreer-Holz.



*Hier kocht der Chef selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Wie bieten:
*einen Treffpunkt für Ihre Veranstaltung
(Elternabend, Klassentreffen, Vereinsversammlung)*

*Räumlichkeiten für Ihre Betriebs- Vereins- oder private Feier
(Geburtstag, Hochzeit, Kommunion oder Konfirmation, ...) bis 200 Personen*

Buffet-Service für Zuhause



Hier findet uns jedermann:
*Pub & Restaurant „Clubhaus“
Am Leithenhaus 14
44892 Bochum – Langendreer
Tel.: 0234 / 927 0610*

Öffnungszeiten:
*Mo – Fr: 16 Uhr – Ende
Sa, So und Feiertage 11 Uhr – Ende
... nach Vereinbarung auch vormittags
Mittwoch: Ruhetag*

„Sprechpartner.“ und verabschiedet

Seine Arbeit als Datenfachmann bei Krupp litt nicht unter seinen politischen Aktivitäten: „Krupp war ein großzügiger Arbeitgeber. Ich musste zu bestimmten Terminen bestimmte Projekte abgewickelt haben. Wann ich das machte, war egal.“ Und so konnten Arbeit, Familie und Partei durchaus unter einen Hut gebracht werden.

„Auch mal höhere politische Aufgaben angestrebt?“ – Es folgt ein klares „Nein“. Zu groß war seine Identifikation mit Bo-Ost, zu sehr war er aktiv in diversen Sportvereinen und eingebunden in das Langendreerer Stadtteilleben. Hier war sein parteipolitisches Betätigungsfeld.

Mit Gründung der Bezirksvertretungen 1975 wird er Mitglied der BV. Norbert Busche und Dr. Heinemann sind die einzig verbliebenen „Männer der ersten Stunde“ in den BVs in ganz Bochum. In der BV-Ost wird er zunächst zum stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Fraktion gewählt – und am 15. März 1984 zum ersten Mal zum Bezirksvorsteher. Am 29. Oktober 2009 wurde er zum 6. Mal hintereinander in seinem Amt bestätigt – jetzt als Bezirksbürgermeister.

„Unvergessliche Momente in dieser Tätigkeit?“ – „Johannes Rau – damals noch Junggeselle und NRW-Minister – übernachtete 1978 nach einer Jubilarehrung bei uns. Und Ende der 80er Jahre musste ich als Vertreter der Stadt Bochum Bundespräsident Richard von Weizsäcker im Übergangshaus an der Everstalstraße begrüßen. Damals gab es rechtsextreme Ausschreitungen gegen dort untergebrachte Flüchtlinge. Und anlässlich einer Feier am 1. August 1989 zu 100 Jahre Amtshaus Werne führte ich gemeinsam mit Oberbürgermeister Ernst Otto Stüber die heutige OB Ottilie Scholz als neue Kämmerin und Bezirksdezernentin in ihr Amt ein.“

Auf die Frage, worauf er besonders stolz sei in seinem Dienst als Bezirksbürgermeister, verweist er auf die Einführung der Bürgersprechstunden, auf die Umgestaltung des Landabsatzteiches Ümminger See zum Naherholungsgebiet und der Landabsatzteiche in Werne zum Naherholungs- und Naturschutzgebiet, aber auch auf die Verkehrsverbesserung und -entflechtung am „Alten Bahnhof“ und im Dorf. Gern erwähnt er auch den 37 km Radwanderweg in und um Langendreer/Werne und auf die Bürgerwochen, die er zwar nicht eingerichtet, an deren Entwicklung und Kontinuität er aber ständig gearbeitet habe.

Eher bedauernd blickt er zurück auf die diversen Schulschließungen während seiner Dienstzeit, auf die er gern verzichtet hätte.

„Und jetzt? Demnächst ohne Amt und Funktion?“ – Es folgt ein klares „Ja“. Endlich habe er mit bald 68 Lebensjahren die Zeit, gemeinsam mit seiner Frau, die nach 51 Arbeitsjahren verrentet wird und auch ihr Mandat als Ratmitglied der SPD aufgibt, ausgiebig Freizeit zu gestalten, insbesondere zu reisen – nicht nur zur Lieblingsinsel Korfu, sondern auch in die nähere und weitere Umgebung.

„Und jetzt folgt die Tochter im Amt? Wie an den Königshöfen?“ – Norbert Busche verweist auf das demokratische Procedere in der SPD: „Die Kandidaten für Rat und BV zur Kommunalwahl werden vom Stadtbezirk der SPD vorgeschlagen. Der Stadtbezirk erstellt eine Liste. Die Nr.1 kandidiert zum Bezirksbürgermeister, die Nr.2 wird Vorsitzender der BV-“



NATURAL BEAUTY
NATUR-KOSMETIK-PRAXIS

Angelika Sieg-Gaboury
med. geprüfte Kosmetikerin
www.naturkosmetik-gaboury.de
ALTE BAHNHOFSTR. 22
44892 BOCHUM
TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75



Zentrum für
sanfte
LASERZAHNHEILKUNDE

Einige Beispiele der vielen Vorteile einer Laserbehandlung:

-  **Karies entfernen, ohne Bohrer**
-  **Meist ohne Spritze**
-  **Tötet Keime sicher ab, bessere Heilung**
-  **Lippenherpes sofort ohne Schmerzen**

Informieren Sie sich ausführlich: www.sanfter-laser.de

Stoltenberg
Zahnärzte

Wittekindstr. 42
44894 Bochum - Werne
☎ 0234 - 261470
Mo. – Do.: 7.15 – 20.00 Uhr
Fr.: 7.15 – 17.00 Uhr



Gutschein* 10,-- Euro
Metzgerei - Partyservice
Bernd Rath

⇐ Kontaktdaten auf der Rückseite ⇐
(Pro Bestellung nur 1 Gutschein)
(* gültig nur bei Bestellung eines Buffets ab 10 Pers., keine Barauszahlung)



**WAZ-Foto vom 13.4.1984 -
Norbert Busche kurz vor der
Amtseinführung zum Bezirksvorsteher**

Fraktion der SPD. Meine Tochter wurde an die 1. Stelle gewählt und ist übrigens seit mehr als 20 Jahren parteipolitisch aktiv und auch Mitglied im Vorstand des Unterbezirks der SPD. Wenn das Kommunalwahlergebnis also entsprechen ausfällt, kann meine Tochter Andrea meine Nachfolgerin im Amt der Bezirksbürgermeisterin werde.“

„Was wäre dein politisches Vermächtnis an sie als deine Nachfolgerin?“ –

„Unbedingt die Bürgernähe wahren, nicht kritiklos alles annehmen, was hinsichtlich Bochum-Ost von Rat und



**...und 10 Jahre später.
WAZ-Foto vom 15.3.1994**

Verwaltung vorgeschlagen wird, und die Zusammenarbeit mit den anderen Parteigremien sorgsam pflegen.“

„Zum Schluss ein Wort zur Lage Langendreers?“ – „Langendreer ist der prosperierendste Stadtteil Bochums – in jeder Hinsicht: Der Bevölkerungsausgleich zwischen Jung und Alt ist gewährleistet, das Schul-, Sport-, Kultur- und Versorgungsangebot ist weit gefächert. Der Stadtteil hat Perspektive – auch und besonders, wenn die neuen Straßenbahnen fahren und Langendreer noch besser verkehrsmäßig angebunden ist als heute.“

„Noch eine Botschaft für die Leserinnen und Leser der Dorfpostille?“ – „Ich bleibe ein beratender Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger des Bochumer Ostens. Glück auf!“

Wir danken Norbert Busche für das Gespräch und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

pawimö

Das Tierheim lädt ein

Liebe Nachbarn in
Langendreer,

wir möchten Sie gern auf unsere
Veranstaltungen 2014 hinweisen, zu
denen wir Sie ganz herzlich einladen.

06.04.14	Frühlingsfest
04.05.14	Flohmarkt
01.06.14	Flohmarkt
06.07.14	„School's out Party“ -Kinderfest, Kinderflohmarkt, Flohmarkt
27.-28.09.14	Sommerfest - Welttierschutztag
02.11.14	Flohmarkt
30.11.14	Weihnachtsbasar (Flohmarkt)
14.12.14	Tierbescherung

Nähere Informationen zu diesen
und weiteren Aktivitäten (Uhrzeiten,
Rahmenprogramm etc.) stellen wir
immer aktuell auf unserer Seite

[www.tierschutzverein-bochum.de/
veranstaltungen.html](http://www.tierschutzverein-bochum.de/veranstaltungen.html)

zur Verfügung.

Angela Nieswand
2. Vorsitzende

Tierschutzverein Bochum
Hattingen und Umgebung e.V.
Kleinerbieder Str. 23
44892 Bochum

www.tierschutzverein-bochum.de



Metzgerei - Partyservice Bernd Rath

Castroper Hellweg 424

44805 Bochum

Telefon: 0234 28 75 66

Fax: 0234 28 75 66

Email: info@metzgerei-party-service-rath.de

Internet: www.metzgerei-party-service-rath.de

BAG

Büro für Angewandte
Geowissenschaften

Diplom-Geologe Peter Quensel
Diplom-Ingenieur Dirk Quensel



Geologie
Boden
Baugrund

Hydrogeologie
Altlasten
Erdbau

Hydrologie
Abfall
Baustoffe

44892 Bochum

Tel 0234 / 89370 -45

e-mail: quensel@bag-quensel.de

Eislebener Straße 11

Fax 0234 / 89370-44

home: www.bag-quensel.de

Herbstfest beim Bahnsozialwerk

Das Herbstfest des BSW Bochum-Langendreer fand am 15.11.2013 im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Sankt Marien an der Alten Bahnhofstraße statt.

Um 15 Uhr begann alles mit Kaffee und Kuchen, wozu unser beliebter Musiker Alfred Pietzko aufspielte.

Nach dem Kaffeetrinken informierten unsere eingeladenen Gäste von der Sparda Bank West, Herr Willmes und Herr Koch, über aktuelle Themen wie SEPA-Einführung und Handhabung. Danach wurden auch BSW-Infos zu neuen Betreuungsmöglichkeiten durch das BSW gegeben.

Anschließend begann unsere ergiebige Tombolaverlosung, die durch manchen Tanz und durch Witze von unserem Vorsitzenden Norbert Stecker begleitet wurde.

Gegen 17:30 Uhr erinnerte Norbert Stecker an Aktivitäten im BSW-

Jahresrückblick: Fahrradtour an der Ruhr längs nach Essen-Kupferdreh, Besuch des Bergbaumuseums und der Fiege Brauerei, Tagesfahrt nach Bad Sobernheim zur Weinprobe ins Nahetal und 3-Tagesfahrt in die Lüneburger Heide.

Anschließend wurde die Jahresplanung für 2014 vorgestellt: 3-Tagesfahrt nach Wittmund in Ostfriesland, Fahrradtour von Schwerte nach Bochum an der Ruhr entlang, Tagesfahrt zum Dümmer See und unser Herbstfest!

Ab 18:30 Uhr trat die Theatergruppe „Die Lustigen!“ aus Bochum-Langendreer mit ihrer einstündigen Caraoke-Hitparade auf und begeisterte unsere Gesellschaft mit Witz, Charme und tollen Hits.



Sorgen häufig für gute Laune in Langendreer, die Theatergruppe „Die Lustigen“, hier beim BSW-Herbstfest

Auf das anschließende Abendessen folgte noch einmal bis 22 Uhr zum Ausklang Tanzen, was die Schuhe hergaben! Alle waren sich einig – wir treffen uns nächstes Jahr wieder!

Joachim Kopietz





**Möbel und Mehr,
in Bochum nicht schwer!**





**Montags – Freitags 10:00 – 18:00
Samstags 10:00 – 15:00**





**Hermannshöhe 7
44789 Bochum, Nähe Hbf.
Tel. 0234 – 313191
www.handelsplatz-nrw.de**





Spielplätze in Langendreer Patenschaften gesucht!

Als Sprachrohr des Stadtteils für Groß und Klein hat sich die Dorfpostille einmal näher mit den Spielplätzen bzw. den Spielflächen in Langendreer beschäftigt.

Achten Sie auf die Spielplätze in ihrer Umgebung? Wissen Sie, wo hier in Langendreer überall Kinderspielplätze oder Bolzplätze zu finden sind? Und wer ist eigentlich für unsere Spielplätze zuständig? Die Redaktion der Dorfpostille hat sich mit genau diesen Fragen einmal näher beschäftigt.

Bei einer telefonischen Anfrage im Jugendamt zeigte sich, dass die Spielplätze und Spielflächen durch fünf verschiedene Abteilungen, Ämter bzw. Ausschüsse betreut werden. Natürlich gehört das Jugendamt dazu, das Neugestaltungen oder Veränderungen der Spielplätze vorschlägt. Hierfür machen die Vertreter des Jugendamts Rundfahrten mit den entsprechenden Bezirksvertretungen, um die Kinderspielplätze vor Ort zu besichtigen und Neugestaltungen mit den Bezirksvertretern zu besprechen. Denn die Bezirksvertretung entscheidet, auf welchem Spielplatz Neugestaltungen oder Veränderungen durchgeführt werden. Der Ansprechpartner für Spielplätze/Spielflächen im Jugendamt ist Herr Oehmig.

Als weiteres Gremium beantragt und verhandelt der Jugendhilfeausschuss

im Rahmen der Etatberatungen des städtischen Haushalts die Gelder für die Spielplätze/Spielflächen. Jährlich stehen derzeit ca. 590000 Euro für die Neugestaltung oder Ersatzbeschaffung der Spielplätze zur Verfügung. Außerdem sind das Umwelt- und Grünflächenamt sowie der Technische Betrieb für die Pflege, Instandhaltung und Betriebssicherheit der einzelnen Spielflächen bzw. Spielplätze mit seinen Spielgeräten verantwortlich.

Spielplatzpatenschaften – von den „Falken“ organisiert

Eine weitere wichtige Instanz sind die „Falken“, die die Spielplatzpatenschaften in Bochum organisieren. Die Spielplatzpatenschaften sind ein ausgelagertes Projekt des Jugendamts, das es bereits seit 10 Jahren gibt. Der zuständige Ansprechpartner und Projektleiter der Patenschaften ist Herr Pattmann. Einzelne BürgerInnen oder auch Firmen bzw. Betriebe können eine Patenschaft für einen selbst gewählten Spielplatz übernehmen. Dabei sollen die PatInnen während der Saison – also von März/April bis Oktober – mindestens 1 Mal pro Woche den Spielplatz kontrollieren, „zumutbare Verunreinigungen“ beseitigen und eventuelle Schäden beim Projektleiter Herrn Pattmann melden.

PatInnen können natürlich weit mehr als nur die wöchentliche Tour über den Spielplatz machen. Es gibt ganz unterschiedlich gestaltete Patenschaften. Beispielsweise können die PatInnen Feste und Veranstaltungen auf „ihren“ Spielplätzen organisieren. Bei solchen Veranstaltungen werden die PatInnen dann durch ein kostenloses Spielmobil sowie eine spielpädagogische Begleitung unterstützt. „Wer sich engagiert, bekommt Unterstützung“, so Herr Pattmann.

21 Kinderspielplätze in Langendreer

Insgesamt gibt es in Bochum 275 Spielplätze, wovon knapp 130 durch eine Patenschaft betreut werden. In Langendreer haben wir 21 Kinderspielplätze, 10 Bolzplätze sowie mehrere Tischtennisplatten und die Rollschuhbahn am Ümminger See.

Die genaue Lage der Spielplätze und Spielflächen kann jeder unter der Internetadresse www.spielen-in-bochum.de finden. Die Spielplätze bzw. Spielflächen werden – auch zur internen Verwaltung – vom Jugendamt in Kategorien eingeteilt. Diese Kategorisierung erfolgt alle fünf Jahre. Für Kinderspielplätze gibt es fünf Kategorien, wobei Kategorie 5 sehr gut ist und Kategorie 1 auf veraltete



Erstklassiges Sortiment
aus über 30 Anbauregionen Spaniens,
sowie Weine aus
Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung
mit Weinverkostungen.

**Lennerhofstraße 156
44801 Bochum**
Fon: 0234 - 9 789 567
www.bodegas-rioja.de
info@bodegas-rioja.de
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten



SprechZeit
Logopädische und
Sprachtherapeutische Praxis

*Diagnostik, Therapie und Beratung
bei Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen*

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt

Alte Bahnhofstr. 119
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11
Fax: (0234) 6 89 30 47
www.SprechZeit-Bo.de
info@SprechZeit-Bo.de



Hohe Eiche 10
44892 Bochum

Info-Tel.:
0163 919 23 48



www.samurai-bochum.de

Marktbörse Bochum Langendreer



**Ostersonntag 20.04.14 &
Ostermontag 21.04.14 gibbet bei
uns lekka Osterbrunch pro Person
19,90€ inklusive Kaffee & Saft.**

Bitte reserviert rechtzeitig.
Geöffnet von 10:00 - 17:00 Uhr



**Genießen Sie demnächst
wieder unsere Außenplätze.**

**Am 11.05.14 ist *Muttertag*, also nicht vergessen Mutti einladen!
Wir verwöhnen Sie & Euch mit lekka Speisen & Getränken**

*Ende April beginnt die Spargelzeit,
genießt ihn auch bei uns in
verschiedenen Variationen!*

Sky auf Leinwand!

Schank- und Speisewirtschaft
Hauptstraße 190
44892 Bochum

Tel. 0234/62331400
email: marktboerse@unitybox.de
www.marktboerse.com

Geschäftsführer Silvia Braun & Anja Röpke



Öffnungszeiten

Di: ab 8:30 Uhr
Mi: ab 11:00 Uhr
Do: ab 11:00 Uhr
Fr: ab 8:30 Uhr
Sa: ab 11:00 Uhr
So: ab 11:00 Uhr

Montags ist Ruhetag!

**Gut bürgerliche
Küche täglich von
12:00Uhr - 21:30Uhr**



Kategorie 5: Spielplatz am Amt



Nur Kategorie 1: Spielplatz an der Schuttenbeck



Kategorie 3: Spielplatz am Leithenhaus mit Bolzplatz

Spielplätze hindeutet. Die Eingruppierung erfolgt anhand eines Bewertungsbogens, der u.a. den Zustand der Geräte, Aktivitätsmöglichkeiten, Spielgelegenheiten für unterschiedliche Altersgruppen, vorhandene Sitzgelegenheiten sowie den Gesamteindruck beurteilt. Da die letzte Bewertung 2011 stattfand, sind die Kategorien von damals nicht mehr ganz aktuell – ein Spielplatz, der 2011 mit 4 bewertet wurde, entspricht heute eventuell nicht mehr den Ansprüchen dieser Kategorie.

Drei Spielplätze der Kategorie 5 in Langendreer

In Langendreer gibt es drei Spielplätze der Kategorie 5. Der große Spielplatz am Amt, Ecke Eschweg (Foto), der Spielplatz an der Dördelhalle, zwischen Unterstraße und Dördelstraße, sowie der Spielplatz an der Wittkampstraße. Leider haben wir aber auch drei Spielplätze der Kategorie 1: Die Spielplätze in der Finkenbecke, im Marderweg und in der Schuttenbecke (Foto). Der Rest ist durchschnittlich: Immerhin sind es neun Spielplätze, die mit Kategorie 3 bewertet wurden, z.B. der Spielplatz im Elchbogen (Foto) oder Am Leithenhaus (Foto) beim Clubhaus vom SV 04.

Spenden für Spielplätze möglich

Um Spielplätze in der Nachbarschaft zu modernisieren, ist es möglich, spielplatzbezogenes Geld zu spenden. Entweder Spielplatzpaten aber auch andere BürgerInnen oder Firmen können unabhängig von den Spielplatzpatenschaften Spenden sammeln, um einen gewünschten Spielplatz in der Nachbarschaft aufzuhübschen. Beispielsweise können Spenden für ein neues Gerüst gesammelt werden und dieses Gerüst kann dann möglicherweise durch die Stadt aufgebaut werden.

Solche Projekte müssen allerdings vorher langfristig mit den entsprechenden AnsprechpartnerInnen im Jugendamt und den Spielplatzpatenschaften geplant werden, da die Bewilligung der Gelder für die Neugestaltung der Spielplätze pro Jahr veranschlagt werden. Auf unseren Spielplätzen lässt sich sicherlich einiges durch engagierte MitbürgerInnen verbessern. Wer für neue Geräte sammeln will oder weitere tolle Ideen hat, kann sich an Herr Oehmig (Telefon: 0234/910-2972) und/oder an Herrn Pattmann (Telefon: 0234/910-2992) wenden.

Alle Langendreerer, die sich für eine Spielplatzpatenschaft interessieren, können sich ebenfalls mit Herrn Pattmann in Verbindung setzen. Außerdem wären Projekte zur Verbesserung von Spielplätzen bzw. Spielflächen mal eine wirklich wichtige Aufgabe, der sich unsere Stadtteil-Initiativen (WAB & Langendreer hat's) widmen könnten.

BC

Programm Männerkreis Langendreer Dorf

Die Veranstaltungen finden immer freitags in der Zeit von 19 bis 22 Uhr im Ev. Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28 - 30 statt. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen.

28.3. Der Streit um das Heilige Land
Referent: Prof. Dr. Mommer

4.4. Das politische Ehrenamt
Ref.: RA Jörg Czwikla

11.4. Die Patientenverfügung
Ref.: Jonny Bruhn Tripp

25.4. Rückblick auf die Arbeit der Bezirksvertretung und der Kommune
Ref.: Bezirksbürgermeister Norbert Busche

3.5. Ausflug in die Ruhrauen

9.5. Melanchthon. „Außenminister“ der Reformation
Ref.: Björn Knemeyer

16.5. Zur Kommunikation zwischen Mann und Frau
Ref.: Paul Möller, Willi Caelers

23.5. Leben und Glauben in Schweden
Ref.: Pfr. Thomas Vogtmann

30.5. Von Gott geschaffene Naturwunder - Von Los Angeles nach San Francisco, Teil 1
Ref.: Hans Georg Eschert

6.6. Von Gott geschaffene Naturwunder - Von Los Angeles nach San Francisco, Teil 2
Ref.: Hans Georg Eschert

13.6. Madeira. Die immergrüne Insel
Ref.: Peter Lange

20.6. Die neue Waldschlösschenbrücke - Folgen für Dresden
Ref.: Karl Heinz Stobbe

27.6. Halbjahresabschluss

Kontakt zum Männerkreis:
Karel Niedenfür, 0234/286288



MONTAGE mit SYSTEM

CHRISTIAN WILHELM

Oberstraße 113
44892 Bochum
Fon & Fax 0234 296496
Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Wohnungseingangstüren
- Brandschutztüren aus Holz
- Laminat
- Fertigparkett
- Holzdecken
- Wandvertäfelung
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau

Farbe erfrischt...



...Ihr Fachhandwerker kann Langeweile streichen.

**Wulf Platte
Malergeschäft
Innen- und Außenanstrich**

**Oberstraße 36
44892 Bochum
Telefon: 0234 - 9272553
Handy: 0177 - 2832230
Telefax: 0234 - 9272554**



Langendreerer

Nach dem Ende des TRIAS-Projektes (DRK, Stadt Bochum, Seniorenbeirat) bleiben die Senioren in Langendreer weiter aktiv und können das "Seniorenbüro" am „Stern“, Hohe Eiche 12, auch weiterhin für die Gruppenaktivitäten nutzen. Die offiziellen Öffnungszeiten des "Seniorenbüros Ost" mit der städtischen Beratung und dem DRK-Angebot sind noch nicht bekannt, da die Umzüge von DRK und Stadt noch nicht abgeschlossen sind.

Die "Senioren aktiv" sind aber i.d.R. zu den auch in der Aktivitäten-Liste angegebenen Zeiten Mo + Di vormittags von 10.00 – 12.00 Uhr sowie an den Nachmittagen (Mo – Fr) von 15.00 – 17.00 Uhr in den Räumen Hohe Eiche 12 für interessierte Bürger erreichbar.

Übersicht über die Gruppen und Aktivitäten

Gruppe	Zeit	Ort / Raum
Kultur & Ausflüge (Aktivitäten-Planung)	jeden 1. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sing-Kreis	jeden 2. Montag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sport (Radfahren, Wandern,...) (Aktivitäten-Planung)	jeden 3. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Gymnastik	dienstags 11.00 - 12.00 Uhr	Ev. Michaelkirche Birkhuhnweg 2 <i>-nicht in den Schulferien-</i>
Gesellschaftsspiele	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr wöchentlich, außer 3. Di im Monat	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Malen & Zeichnen	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Patchwork & Handnähen	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Gruppen - Treffen Treffen aller Gruppen sowie interessierter Gäste!	jeden 3. Dienstag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Schwimmen & Sauna	mittwochs (ca. 14-tägig) 10.00 Uhr Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Freizeitbad Heveney
Fotografie	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Literatur- / Schreibkreis	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / gerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Tiffany	freitags 15.00 - 18.00 Uhr (außer 4. Freitag im Monat)	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Plüsch-Kino	jeden 2. und 4. Samstag im Monat 15.00 Uhr	Kino Endstation, Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108
Tanztreff ü 50	jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Kino - Café, Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108
Historischer Spaziergang (durch Lgdr.)	an einem Sonntag ab ca. 15.00 Uhr nach Absprache Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Treffpunkt: Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Stammtisch	nach Absprache Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12

Senioren aktiv im Stadtteil

Es haben sich mittlerweile 15 Gruppen etabliert, wobei die PC-Gruppen 1 und 2 (Anfänger und Fortgeschrittene) z.Z. völlig überfüllt sind und die Musikgruppe sich momentan neu organisiert.

Der Stammtisch wird voraussichtlich einmal monatlich stattfinden.

Regelmäßig sollen "Historische Spaziergänge durch Langendreer" unternommen werden.

Die Termine für beide Aktivitäten werden im Seniorenbüro bekanntgegeben (Schaufenster).

Zu den monatlichen Großgruppentreffen am 3. Dienstag im Monat (ab 15.30 Uhr im Gemeindesaal St. Marien, Alte Bahnhofstr. 182a) sind interessierte Senioren herzlich eingeladen.



Beim Großgruppentreffen jeweils am 3. Dienstag im Monat im Gemeindesaal von St. Marien (Foto vom 21.1.2014) werden die Seniorenaktivitäten besprochen - und davon gibt es jede Menge!

Martina Kiel

Tanztreff Ü 50

- Altersgerechte Tanzmusik von Schlager über Discofox bis Rock -

Jeden 1. Sonntag im Monat

im Kino-Cafe
Wallbaumweg 108
44894 Bochum

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

Eintritt frei!

Singles und Paare willkommen! Singles und Paare willkommen! Singles und Paare willkommen!

Gemeinsam tanzen statt einsam bleiben...

Tanzen bringt den Kreislauf in Schwung, hält die Gelenke fit, dient der Sturzprophylaxe, fördert die Konzentrationsfähigkeit und beschert ein unterhaltsames Gemeinschaftserlebnis.

Tanz ist Bewegung - Bewegung ist Leben!
Mit uns gemeinsam finden Sie eine besonders gesellige Art der Bewegung. Man kann ganz nebenbei die Gelegenheit nutzen, seinen Freundeskreis zu erweitern und Bekanntschaften zu schließen.

ANMELDUNG im Seniorenbüro Hohe Eiche 12 oder Telefon 0234 91798396

Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8 ³⁰ -13 ⁰⁰	Tel. 02 34-28 62 01
und 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	Fax 02 34-29 10 75
Samstag 8 ⁰⁰ -13 ⁰⁰	Alte Bahnhofstr. 58
Sonntag 10 ⁰⁰ -12 ⁰⁰	44892 Bochum

Inh. Barbara Narosch

Wir führen fairtrade-Rosen, Blumen und Pflanzen aus der Region!

Rechtsanwälte

Czwikla & Warsitz

Rechtsgebiete:

Ehe- und Familienrecht • Verwaltungsrecht
Verkehrsunfallrecht • Mietrecht
Arbeitsrecht • Arzthaftungsrecht • gewerbl. Inkasso

Jörg Czwikla
Rechtsanwalt

Christina Warsitz
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht

Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 023 02/39 27 10 • www.recht-witten.de

Neues Buch der Dorfpostille: „Bochumer Erinnerungen“ von Anne Haas

Bochumer Erinnerungen

**Geschichten,
die das Leben schrieb**

von Anne Haas



Auch engagiert bei „Senioren aktiv“ ist die Langendreererin Anne Haas, von deren „Bochumer Erinnerungen“ in Form von Geschichten bereits drei in den letzten DPOs erschienen sind.

Jetzt liegen die „gesammelten Werke“ in Form eines kleinen Buches vor, das wir von der DOPO natürlich unseren Leserinnen und Lesern zur Lektüre ans Herz legen.

Das Buch ist gegen einen Unkostenbeitrag von 3€ sowohl über die DOPO als auch über die Autorin und über „Senioren aktiv“ zu erwerben.

Wir drucken das Vorwort ab und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Vorwort

Ich lernte Anne Haas kennen und schätzen im Zusammenhang meiner redaktionellen Arbeit beim Langendreerer Stadtteilmagazin DORFPOSTILLE im Jahr 2012.

Man hatte mich auf sie und ihr literarisches Engagement aufmerksam gemacht. Und da die DORFPOSTILLE immer mal wieder Gedichte, Kurzgeschichten, Erzählungen und andere kulturelle Produkte von Langendreerer Autorinnen und Autoren gern veröffentlicht, nahm ich Kontakt zu ihr auf

– und bald schon erschienen erste Texte von Anne in der DORFPOSTILLE.

Sie selbst hatte die Idee, ihre „gesammelten Werke“ zu veröffentlichen, nachdem sie einen Gedichtband kennengelernt hatte, der von Redaktionsmitgliedern der DORFPOSTILLE herausgebracht worden war („Geh und trag dein altes Schätzchen...“, 30 Gedichte und 30 Titelblätter aus 30 Jahren Langendreerer Dorfpostille, 1982 bis 2012). Ich ermunterte sie zu ihrem Vorhaben und bot schließlich meine Mithilfe an. Das Resultat unserer gemeinsamen Bemühungen liegt nun mit diesem kleinen Bändchen vor. Es sammelt 15 Geschichten, „die das Leben schrieb“, nämlich das Leben von Anne Haas, die 1932 geboren wurde und zur Zeit sehr aktiv am Stadtleben in Langendreer teilnimmt.

Es sind vorwiegend selbst erlebte Kindheits- und Jugenderinnerungen bzw. Geschichten, die ihr von vertrauten Personen mitgeteilt wurden. Den jeweiligen Titeln ist jeweils die Zeit zugeordnet, in der sich das dokumentierte Geschehen abspielt.

blattwerk

Der ! Blumenladen

Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!

Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen.

Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen Arrangements.

blattwerk

Der ! Blumenladen in Bochum

begeistert, wo andere nur erfreuen!

blattwerk

Der ! Blumenladen
Alte Bahnhofstrasse 31
44892 Bochum

Tel: 0234 / 599 67 73

Fax: 0234 / 599 64 50

www.blattwerk-bochum.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

Sa: 8:00 - 13:00 Uhr

So: 10:30 - 12:30 Uhr



Annes Texte liefern ein Panorama der Zeit vor dem 2. Weltkrieg, während des Krieges und der Zeit unmittelbar danach. Die geschilderten Ereignisse liefern nicht nur amüsante Pointen, sondern spiegeln auch den Alltag der beteiligten Personen an verschiedenen Örtlichkeiten in Bochum wieder. Wir erleben eine für die Menschen anstrengende Zeit mit, lernen ihre Gewohnheiten und Eigenarten kennen und ihre durchaus erfolgreichen Bemühungen, das Beste aus ihrer Situation zu machen.

Augenzwinkernd lässt uns Anne Haas an einer intensiven Phase ihres langen Lebens teilnehmen – und so manchem Leser und mancher Leserin, die diese Zeit noch erlebt haben, werden eigene Erinnerungen wieder bewusst werden – an Waschtage, kleine Wohnungen, Toiletten auf dem Hausflur, den Sonntagsbraten und das knappe Geld. Ich danke Anne Haas für ihre Geschichten, der DORFPOSTILLE für die freundliche Herausgabe und wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine genussvolle Lektüre.

Paul W.Möller



Autorin Anne Haas
im Seniorenbüro am „Stern“, 2013

„Geh und trag dein altes Schätzchen...“

...so lautet der Titel eines kleinen, aber feinen Büchleins, das die DOPO-Redaktionsmitglieder Erdmann Linde, Paul W.Möller und Rafael Zawada zum 30jährigen Geburtstag der DOPO herausgebracht haben.

„30 Gedichte und 30 Titelblätter aus 30 Jahren Langendreerer Dorfpostille, 1982 bis 2012“ lautet die Unterzeile auf dem Deckblatt des 66 Seiten starken Gedichtbandes, das den Christuskirchenturm

im Dorf in herbstlicher Abendsonne abbildet.

Von 14 Autoren findet man lyrische Produkte unterschiedlichster Art, die in chronologischer Reihenfolge auf farblichen Hintergründen vorgestellt werden – gegenüber in ebenfalls zeitlicher Abfolge 30 Titelblätter, die auch die Entwicklung unseres Stadtteilmagazins widerspiegeln.

Zu kriegen ist dieses „Schätzchen“ nur über die DORFPOSTILLE.

Also, bitte per email oder telefonisch oder persönlich melden, denn es gibt nicht mehr viele davon in der 2. Auflage zum Selbstkosten- und Sensationspreis von 5€!



APARTMENTHAUS SOMBORN

Die preiswerte Alternative zum Hotel

TEL: 0234 - 23 23 86
WWW.APARTMENTHAUS.DE

• 69,00 EURO
Apartment für 2 Personen pro Nacht

• 160,00 EURO
Ferienwohnung für 5 Personen pro Nacht

• WARUM WIR?

- a. Bettwäsche, Handtücher inkl.
- b. Endreinigung inkl.
- c. Komplett eingerichtete Küche
- d. Eigenes Badezimmer
- e. Kostenlose Parkplätze
- f. Großes Außengelände
- g. Verkehrsgünstige Anbindung

• ÜBER UNSER HAUS

Unser Haus empfehlen wir Ihnen als preiswerte Alternative zum Hotel für Ihren kurzfristigen oder auch längerfristigen Aufenthalt in Bochum

STAFFELPREISE

Ab zwei Übernachtungen bieten wir Rabatt auf unsere Übernachtungspreise. Fragen Sie uns.

FACEBOOK WWW.APARTMENTHAUS.DE GOOGLE+

info@apartmenthaus.de - 44894 Bochum - Schulze-Vellinghausen-Str. 28

Kulturzentrum Bunker

In Deutschland unter dem Nationalsozialismus sind zahlreiche dieser über- und unterirdischen Bauwerke entstanden ebenso wie auch private und öffentliche Luftschutzräume.

Dass solche Bauten nötig wurden, ist der Politik einer Zeit geschuldet, die auf Terror und Vernichtung basierte und damit schließlich auch die eigene Bevölkerung der Gefahr der Vernichtung preisgab.

Der Bunker an der Boltestraße gehört zu den Bauwerken, die zwischen 1940 und 1941 entstanden sind, und ist einer derjenigen, deren Bauherren Wert auf Stabilität und Wirksamkeit, aber auch auf Tarnung gegenüber den Flugzeugen der Alliierten legten.

So haben innen 2 bis 3 Meter dicke Betondecken, rechtwinklige Gänge, die die Druckwellen abmildern sollten. Luftschutztüren, aber auch Belüftung, Heizung und Meldetechnik waren zum Schutz der Bevölkerung vorhanden und existieren noch heute. Gedacht war der Bunker zunächst für ca. 660 Leute, er war schließlich aber z.T. mit mehr als 2000 Menschen belegt. Zur Boltestraße hin sind Fensterlaibungen eingebaut, die nicht dem Schutz, sondern der Tarnung dienten, ebenso wie der Dachgiebel und das zum Markt hin grüngestrichene Dach des Gebäudes. Die Bomberpiloten sollten den Bunker für ein Wohnhaus halten, zumal es auch in eine Häuserzeile eingegliedert war.

Den martialischen Adler über dem Eingang an der Boltestraße, dem Hintereingang, hat man noch errichtet - die über dem Haupteingang zum Markt hin geplante Bronzeplastik ist dann schon nicht mehr ausgeführt worden, um Material zu sparen.

Auch auf diesen Bunker sind Bomben niedergegangen, Menschen getötet worden.

Nach Ende des Krieges wurden diese Bauwerke aufgrund des mangelnden Wohnraums zunächst noch weiter bewohnt, blieben dann aber über Jahrzehnte ungenutzt und dem Verfall preisgegeben.

Die Vernichtung solcher Bauwerke, die wir hoffentlich nie wieder in ihrer eigentlichen Funktion nötig haben werden, würde erheblichen Aufwand und Kosten bedeuten.



**Der Bunker in Werne -
Ansicht von der Boltestraße**

Mittlerweile sind aber zahlreiche dieser Gebäude zu neuem Leben erwacht. Räume sind z.B. an Bands und andere Gruppen als Proberäume vermietet worden, denn mit Lärmbelästigung nach außen ist ja kaum zu rechnen.

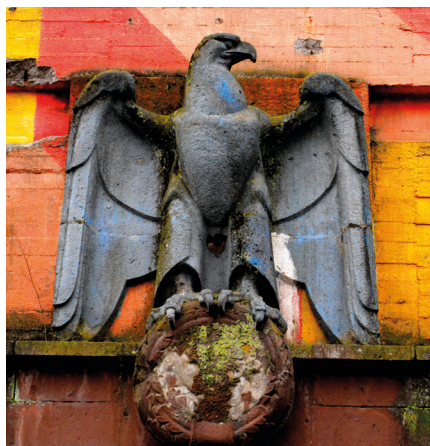
So war es auch in Werne, bis sich ein Verein „Bunker e.V.“ gegründet und diesen Bunker gekauft hat. Mit viel Eigeninitiative und auch Fördermitteln versucht nun dieser Verein eine Instandsetzung und Vermietung an Interessierte.

Demnächst soll die komplette Elektrik erneuert werden.

Mit eigenen Mitteln hat ein Mieter von Räumen ein modernes Tonstudio, andere haben Ateliers eingerichtet. Eine Computer AG ist ebenso vorhanden wie ein Fotostudio. Weitere Mieter werden gesucht, die dann auch auf eigene Kosten sich Räume instandsetzen und nutzen können, gerne auch Künstler der verschiedensten Bereiche. Platz ist mehr als genug vorhanden.

Es bleibt noch sehr viel zu tun, um aus dem Relikt der Vergangenheit ein ansprechendes Zentrum zu schaffen, in dem Kunst und Kultur ein Zuhause finden können.

GK



Erinnerung an üble Zeiten: Der Adler über dem Bunkereingang an der Boltestraße

Termine der Evang. Kirchengemeinde Langendreer

04.05.

Konfirmation in der Christuskirche
(Pfr. Höner)

11.05.

Konfirmation in der Pauluskirche
(Pfr. Geldmacher)

18.05.

Konfirmation in der Michaelkirche
(Pfr. Vogtmann)

25.05.

Konfirmationen in der Christuskirche
(Pfr. Höner) und Michaelkirche
(Pfr. Vogtmann)

05. - 13.07.

Familienfahrradfreizeit
mit Pfr. Geldmacher und Team

01. - 17.08.

Jugendfreizeit nach Schweden
mit Pfr. Vogtmann und Team

02. - 16.08.

Kinderfreizeit nach Friesland
mit Pfr. Gentz und Team

13. und 14.9.

Gemeindefest an der Michaelkirche
am Birkhuhnweg

26.10.

Fest der Goldenen und Diamantenen
Konfirmation für die Konfirmierten
der Luther- und der Christuskirche

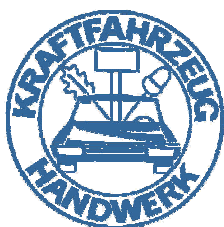
Nachfragen im Gemeindebüro,
Alte Bahnhofstr. 28 – 30 möglich:
Tel. 287307

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 8 – 12 Uhr,
Mo., 14.30 – 16.30 Uhr

buero@evkibo7.de

MARTIN KLEINGARN**KAROSSERIE-FACHBETRIEB****REPARATUR
ALLER FAHRZEUGE**

BESEITIGUNG VON:

**UNFALL- PARKPLATZ-
GLASBRUCHSCHÄDEN****KUNSTSTOFFREPARATUREN
UND VIELES MEHR...**

AUF WUNSCH ABRECHNUNG DIREKT MIT DER VERSICHERUNG

INSPEKTION**KLIMAAANLAGENSERVICE**

VORBEREITUNG ZUR

HAUPTUNTERSUCHUNG**ABNAHME DURCH TÜV Nord****WALLBAUMWEG 79 – 44894 BOCHUM****TELEFON 0234 / 236046**

Rock in den Mai



Am 30. April ist es wieder soweit: Zum nun schon fünften Mal werden die Kolpingfamilie Langendreer/Werne und die Lessing-Schule gemeinsam in den Mai rocken.

Mit über 4 Stunden Live-Musik wird dann im Gemeindezentrum St. Marien an der Alten Bahnhofstraße 182 ab 19:30 Uhr der Mai begrüßt. Überraschungsgast zum 5-jährigen Jubiläum wird die Irish-Folk Band „For Tune“ sein. Darüber hinaus sind auch die Stammgäste „Dan Dalien“ als Band der Kolpingfamilie und „On The Roofs“ mit vielen ehemaligen und aktuellen Lessingschülern und -lehrern dabei.

Die Karten kosten im Vorverkauf 5€ und sind bei Christian Ameling (Lessing-Schule), Jonathan Ströttchen (0234/91530875), der Kolpingfamilie (www.kolping-bolawe.de) in der Buchhandlung Gimmerthal und im Café Cheese erhältlich. Restkarten werden an der Abendkasse zum Preis von 6€ verkauft. Der Erlös geht an das Blä-

serprojekt der Lessing-Schule und das Berufspatenprojekt der Kolpingfamilie.

2009 trafen sich die Bands zum ersten Mal im Gemeindezentrum St. Marien, um nicht nur klassisch in den Mai zu tanzen, sondern mit guter und vielseitiger Live-Musik zu rocken.

Die Idee ist schon einige Jahre älter. Nachdem der alte Veranstaltungsort jedoch nicht mehr zur Verfügung stand, fanden sich mit der Kolpingfamilie und der Lessing-Schule zwei neue Partner. Seitdem sind die Kolpingband Dan Dalien (s.Foto oben), die im letzten Jahr auch schon beim Werner Wahnsinn vertreten war, und die in Langendreer sehr bekannte Truppe von On The Roofs dabei, um für den guten Zweck viel Spaß zu haben.

Es wird also wieder eine Menge an bekannten, aktuellen und klassischen Rock- und Pop-Stücken zu hören geben. Die Spezialisten von „For Tune“ werden mit ihrem Programm noch mehr Abwechslung in den Abend bringen.

Das Benefizkonzert lohnt sich erfahrungsgemäß für alle Beteiligten. Im letzten Jahr hatten über 200 Gäste aus dem ganzen Bochumer Osten viel Spaß und Freude, man kannte sich und traf sich wieder. Auch die Begünstigten haben sehr viel von dem Abend und seinem Erlös. Das Bläserprojekt der Lessing-Schule ist ein absolutes Erfolgsmodell, das vielen Kindern das Erlernen eines Instruments und das Erlebnis des Zusammenspiels in einem Orchester ermöglicht. Meist bleibt die Verbindung zwischen Schüler und Instrument noch lange nach der Teilnahme am Projekt bestehen.

Auf Nachhaltigkeit setzt auch das Berufspatenprojekt der Kolpingfamilie. Hier finden Schülerinnen und Schüler in engagierten Bürgerinnen und Bürgern Paten und Kontaktpersonen, die ihnen auf dem manchmal steinigen Weg zu einer Ausbildung und in das Berufsleben zur Seite stehen (siehe auch nebenstehende Anzeige).

Es lohnt sich also, am 30. April dabei zu sein, wenn um 19:30 Uhr die Türen zum Gemeindezentrum St. Marien, Alte Bahnhofstr. 182 in Langendreer, aufschwingen und ab 19:45 Uhr die Bands und die Gäste Vollgas geben. Die Kolpingfamilie und die Lessing-Schule freuen sich auf den Abend und wünschen sich ein ähnlich volles Haus wie in den letzten Jahren.

Jonathan Ströttchen

SCHMITT

Orthopädie- Schuhtechnik

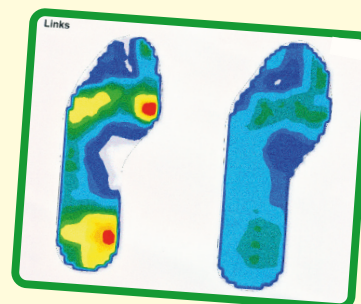
..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@versanet.de



**Fuß-Innendruckmessung
und viele weitere Serviceleistungen!**





Wir suchen Dich / Sie (Studenten, Berufstätige, Rentner) für ein nicht ganz „gewöhnliches Ehrenamt“!

Werden Sie „Pate / Patin“ für eine/n Schüler/in der Klasse 10 der Albert-Schweitzer-Hauptschule in Bochum-Langendreer!
Sowie für die geplante Erweiterung in den Jugendfreizeithäusern und Begegnungsstätten im Stadtteil Langendreer.

Sie haben Lust

- auf interessante Begegnungen mit Schülern, die ihren Weg ins Berufsleben noch suchen.
- daran, eben diesen Schüler für einen überschaubaren Zeitraum zu begleiten und ihm / ihr Tipps für Vorstellungsgespräche zu geben oder bei der Suche nach einer Praktikumsstelle behilflich zu sein.
- ein Stück ihrer Lebens- und Berufserfahrung an die Jugendlichen weiter zu geben.

Wir bieten Ihnen:

- eine individuelle Zeiteinteilung bei der Begleitung des Schülers (4 Stunden pro Monat müssten eingeplant werden).
- regelmäßige, freiwillige Fortbildungsangebote.
- eine verlässliche pädagogisch-fachliche Begleitung bei offenen Fragen und Konflikten

**Lassen Sie dieses Projekt Wirklichkeit werden!
Setzen Sie sich für die Schüler im Stadtteil ein!**

Sie haben Interesse?

Deine / Ihre Ansprechpartner sind:

Martin Wiedemann, Kolpingfamilie Bochum-Langendreer Tel: 015253175251

www.kf-bochum-langendreer-werne.de

Mail h.martin.wiedemann@online.de

Verantwortung



KOLPING

Mehr Infos unter www.wirsindkolping.de



Das Straßenbahntagebuch, März 2014: 2016, 2017, 2020 oder 2022?

Kaum haben die Bauarbeiten den Markt von Langendreer erreicht, wird auf dem Marktplatz der Neuzeit, im Internet, wild spekuliert wie lange denn nun für „die 310“ gebuddelt und gebaut werden wird. Deshalb gleich hier am Anfang vom Straßenbahntagebuch Fakten statt Furchteinflößendes.

Es gibt hinter dem Namen „310-Bau“ zwei(!) Straßenbahnen durch Langendreer: die 302 über Laer hinaus bis zum S-Bahnhof Langendreer und die 310 über Unter- und Hauptstraße nach Witten. Beide Linien nutzen im Wesentlichen dieselben Gleise, die neu verlegt werden.

Die Bogestra macht Tempo für die 302, da nach dem Opelende im Dezember dieses Jahres die Linie sonst leer nach Laer fahren würde. Also deshalb jetzt der Start des neuen Bauabschnitts zwischen Markt und Bahnhof Langendreer und zusätzlich im April der kommende Bauabschnitt zwischen Uni/Ümminger Straße und Alter Bahnhofstraße. In 2015 folgt dann für die 302 der letzte Teil: Alte Bahnhofstraße/Unterstraße

bis Markt. Planmäßiger Starttermin des Linienverkehrs für die 302 ist September 2016.

Und die klassische 310 von und nach Witten? Da hakt es noch bei der BahnAG, denn über die Eisenbahnbrücke in Witten rollen so viele Züge, dass eine Sperrung- und sei es auch nur für ein paar Wochen - umfangreiche Fahrplanänderungen und Umleitungen braucht. Auch der Weiterbau ab der Stiftstraße muss in diese Überlegungen eingebucht werden. Deshalb: Starttermin für die 310 im Jahr 2017.

Also haben die Recht, die sagen, es dauert noch fast 4 Jahre, bis Langendreer baustellenfrei wird. Das ist und bleibt eine lange, lange Zeit mit vielen Problemen, Stress und Lärm für alle Bürger in Langendreer, ganz besonders für Anwohner und Handel längs der Linienführung. Aber es ist eben deutlich weniger als die freihändig prognostizierten Bauzeiten bis 2020 oder gar 2022. Wer mit solchen Horrorzeiten und Horrorzahlen spielt, erhält kurzfristig Aufmerksamkeit, bleibt am Ende aber

eben doch unglaublich.

Probleme am und im Bau gibt es ja reichlich, und wie bei jedem großen Bauvorhaben werden bis zum Start der Straßenbahnen immer wieder alte und neue Probleme für Diskussionsstoff sorgen. So auch beim Radweg oder richtig gesagt: beim fehlenden Radweg an der Hauptstraße vor dem Friedhof und der Steinerschule.

Schon im Planfeststellungsverfahren hatte die Bezirksregierung Arnsberg als Genehmigungsbehörde den jetzigen Zustand ohne 310 als mangelhaft bezeichnet. Dass sich daran trotz neuer Vorschriften nichts geändert hat, liegt auch am langen Planungszeitraum für die neue 310 und dem Vertrauensschutz für die alten Planungen als Grundlage für den Neubau. Zumal sich alle berechtigten Wünsche für einen eigenen Radweg längs der Hauptstraße an einem sichtbaren Fakt reiben: der wunderschöne alte Baumbestand, die Allee an der Hauptstraße. Radwege wären leicht anzulegen, wenn vorher alle Bäume umgelegt werden. Schwer vorstellbar, dass dies irgendjemand fordert. Die jetzige



*Ihren persönlichen
Termin können
Sie per Mail oder
per Telefon
vereinbaren!*



Dr. Diana Ryll Fachpraxis für Kieferorthopädie

Fach Zahnärztin für Kieferorthopädie und
Master of Science Kieferorthopädie (MSc)

Unsere neue innovative Fachpraxis mitten in Bochum-Langendreer bietet individuelle und ganzheitliche zahn- und kieferkorrigierende Behandlungen der modernen sowie zeitgemäßen Kieferorthopädie für die ganze Familie.

Alte Bahnhofstr. 26 | 44892 Bochum | Fon: 0234 - 913 888 48
E-Mail: praxis@bochumer-kfo.de | Web: www.bochumer-kfo.de



**Durchblick behalten:
Verkehrssituation in Langendreer**

Lösung ist äußerst unbefriedigend und wird erst, wenn sich Bahn und Bus und Pkw auf der Straße und Fußgänger und Radfahrer auf dem Gehweg bewegen und begegnen, beweisen müssen, dass das klappt. Wobei klar ist: auf dem Fußweg, ausgeschildert mit blauem Verkehrsschild haben Fußgänger „Vorfahrt“. Und damit bleibt es wie es war: mangelhaft.

Gelernt haben Bogestra und Stadt Bochum bei der Informationspolitik und der Begleitung der Bauarbeiten. So fiel positiv auf, mit wieviel Personal die Bogestra vor Ort war um die neuen Umleitungen und Fahrplanänderungen, die mit dem Beginn der Bauarbeiten durch die Einbahnstraßenregelung zwischen Markt und Bahnhof entstanden sind, zu kommunizieren. Auch der Infobus an den Markttagen als Ergänzung zum Infobüro auf der Alten Bahnhofstraße ist eine gute Sache. Bleiben die Sorgen am und um den Markt.

So ist der Stand bei Redaktionsschluss der Dorfpostille Ende Februar: Die Wurstbude mit Toilettenhäuschen wird in diesen Tagen abgerissen. Der USB stellt stabile Ersatztoiletten auf. Der Marktplatz wird nicht als Materiallager genutzt und läuft weiter. Allerdings muss eine Gasleitung quer über den Markt verlegt werden. Trotzdem soll der Marktbetrieb wie gewohnt stattfinden, die Marktstände werden mit einem Schutzzaun vor Dreck und Staub durch die Bauarbeiten geschützt. Wie das aussieht und ob es klappt- dazu mehr in der nächsten DOPO.

Schade, dass die Gegner der 310 den Bau jetzt nicht kritisch begleiten, sondern mehr durch unsinnige Gerüchte über einen Baustopp und Rückbau der bereits gelegten Gleise auf der Hauptstraße sowie Fäkalien Sprache von sich reden machen. Es ist immer besser guten Stil und echte Fakten einzusetzen.

EL

Bei uns finden Sie
Orientteppiche
von modern bis traditionell:
Shaggy, Perser, Nepal...
zu radikal reduzierten Preisen.
Jeder Teppich hat ein eigenes Zertifikat!
Schauen Sie doch mal bei uns rein!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Expert-Teppichservice-Team

*Wir räumen
unser Lager*

75%

*bis zur
reduziert*

**Teppich handwäsche
&
Teppichrestaurierung**

Ein Besuch lohnt sich!

Unsere Leistungen ...

- Polsterreinigung
- Fransen und Kantenerneuerung
- Brand- und Wasserschäden
- Mottenschutz
- Imprägnierung
- Teppichbodenreinigung und
- Teppich-Ketteln
- Wir kaufen ihre alten Teppiche oder nehmen in Zahlung
- Geruchsbehandlung
- Rückfettung der Wolle
- Spannen und Klopfen der Teppiche
- Antik- und Edelwäusche
- Teppichgutachten und Antirutschunterlage

Expert-Teppichservice
Alte Bahnhofstr.190
44892 Bochum

0234-92330746
www.Expert-Teppichservice.de

Übrigens...

...hat die Diskussion um das Verbot für den Radverkehr auf der Hauptstraße zwischen Elsterstraße und Stiftstraße auch die Redaktion der DOPO erreicht.

Inzwischen sind die provisorisch angebrachten Schilder fest montierten Verkehrszeichen gewichen. Nach wie vor dürfen Radfahrerinnen und Radfahrer in dem genannten Abschnitt die Fahrbahn nicht benutzen, weil der Bereich zwischen den Gleisen und den Fahrbahnrändern zu schmal ist.

Die jetzige Lösung erlaubt es dem Radverkehr, die Gehwege zu benutzen. Allerdings stellt das Zusatzschild mit dem Radfahrersymbol unter dem blauen Verkehrszeichen „Gehweg“ die Radfahrerinnen und Radfahrer rechtlich nicht mit den Fußgängerinnen



Lösung für die Hauptstraße?
Gemeinsamer Fuß- und Radweg

und Fußgängern gleich. Im Gegensatz zu dem blauen Schild mit Fußgänger- und Radfahrersymbol („Gemeinsamer Fuß- und Radweg“) müssen an der Hauptstraße beim Befahren des Gehweges besondere Rücksichten auf Fußgänger genommen werden. Nach der Rechtsprechung ist nötigenfalls Schrittgeschwindigkeit einzuhalten.

Damit gehen die Sorgfaltspflichten beim Radfahren eindeutig über die Anforderungen bei einem gemeinsamen Geh- und Radweg hinaus.

Die in den nächsten Monaten zu sammelnden Erfahrungen werden zeigen, ob die Lösung tragfähig ist.

Die Dopo-Redaktion wird den Bereich im Auge behalten.

WR

Neu in Langendreer!

Baustelle macht Sorgen

Seit einigen Monaten ist auf dem Gelände der Aral-Tankstelle an der Hauptstraße 173 die Firma G + K Autoservice ansässig. Alexander Gütte betreibt dort mit seinem Bruder, einem gelernten Kfz-Mechaniker, einen Servicebetrieb rund ums Auto.

Hauptsächlich werden Fahrzeugaufbereitungen bzw. -reinigungen einschließlich Lackschädenbeseitigung durchgeführt. Aber auch der Bereich Fahrzeugtechnik kommt nicht zu kurz. Hier sind insbesondere Oelservice, Inspektionen und Reparaturen aller Art zu nennen. Übrigens wurde inzwischen ein Meister eingestellt, sodass auch komplexe technische Probleme gelöst werden können. Der Betrieb ist von Montag bis Freitag



Herr Gütte vor seiner Werkstatt
an der Aral-Tankstelle, die auch unter der
Baustelle/Hauptstraße zu leiden hat

in der Zeit von 8 bis 17 Uhr geöffnet.
Samstags steht das Team von 9 bis
13 Uhr bereit. Unter der Nummer
01795331188 ist die Werkstatt

erreichbar; im Notfall wird auch Pannenhilfe vor Ort geleistet.

Alexander Gütte, ein gelernter Speditionskaufmann, der vor einigen Jahren aus Berlin ins Ruhrgebiet gezogen ist, lebt und arbeitet gerne hier.

Als sich die Möglichkeit ergab, die freigeordneten Werkstattsräume der Aral-Tankstelle zu mieten, war es dann keine Frage mehr, sich hier niederzulassen. Dabei war natürlich die günstige Lage auf dem Gelände der Tankstelle und die gute Erreichbarkeit für die Langendreererinnen und Langendreerer mit entscheidend.

Ein besonderes Anliegen ist es Herrn Gütte, dass die Kunden „zufrieden vom Hof fahren“. Sein gern gelebter Umgang mit Menschen trägt sicherlich dazu bei.

Alexander Gütte verhehlt nicht, dass ihm die kürzlich eingerichtete Baustelle Sorgen bereitet. Wie die Tankstelle so hat auch er unter einem deutlichen Umsatzrückgang zu leiden. Selbst wenn sich die Verkehrslenkung im Baustellenbereich noch einspielen sollte, bleibt bis zum Herbst 2015 eine erhebliche Durststrecke zu überwinden.

Die DOPO wünscht der Firma G + K Service viel Erfolg und Standfestigkeit am gewählten Ort mitten in Langendreer.

WR

TRINKHALLE Oberstr.72

geöffnet

täglich
7 bis 22 Uhr

So, feiertags
8 bis 22 Uhr



frische Brötchen
Kaffee
Eis
Getränke
Konserven
Lebensmittel
Tabakwaren
Zeitschriften
und Manches
mehr



**NATURKOST
ARTMANN**
Seit 1991 täglich frisch.

FRISCH IN DEN FRÜHLING

BESUCHEN SIE UNSERE
NEUE INTERNETSEITE
AB 01.04.2014:

www.naturkost-artmann.de

Entdecke lecker Essen.
aufmerksam, liebevoll und heiter...

Birkhuhnweg 5a | 44892 Bochum | Telefon 0234 28 67 62
info@naturkost-artmann.de | www.naturkost-artmann.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr | Sa. 8.00 - 18.00 Uhr



Die Woll-Kiste
der etwas andere Laden

Inh. Susanne Merkelbach

Hier darf gestöbert werden!
Schoppel Zauberbälle, Opal Sockenwolle, ›hatnut - häkel
Dir eine Mütze‹, Filzwolle, Schafmilchseife, Schaf-
und Babylammfelle, Fahrradsattelbezüge, Deko- und
Kuschelschafe, Geschenkartikel.

**Neueröffnung war am 1. März
zusammen mit dem „Cafe Flair“.**

Tel.: 0 23 02 / 1 79 73 81

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 9.30–13 Uhr & 15–18 Uhr
Sa, 9.30–13 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Jetzt Steinhügel 57, 58455 Witten

Der gute Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause

ABACUS hat sich seit über 10 Jahren auf **Einzelnachhilfe zu Hause** spezialisiert. Damit erreichen wir einen **raschen und nachhaltigen Lernerfolg**.

Vor dem Nachhilfeunterricht findet ein ausführliches Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause statt. Nach einer Bestandsaufnahme durch den ABACUS-Institutsleiter werden gemeinsam die Ziele des Nachhilfeunterrichts festgelegt.

Bei ABACUS wird der Nachhilfelehrer passend zu Ihrem Kind ausgewählt. Die fachliche Qualifikation und eine gute "Chemie" zwischen Nachhilfelehrer und Schüler tragen wesentlich zum Erfolg bei.

Der Nachhilfeunterricht findet beim Schüler in der gewohnten Umgebung und störungsfrei zu Hause statt. Der ständige Kontakt zwischen Nachhilfelehrer und Eltern ist ein zusätzlicher Erfolgsfaktor.

Wir erteilen professionelle Einzelnachhilfe zu Hause:

Alle Fächer:

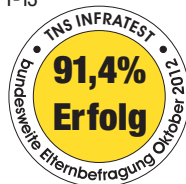
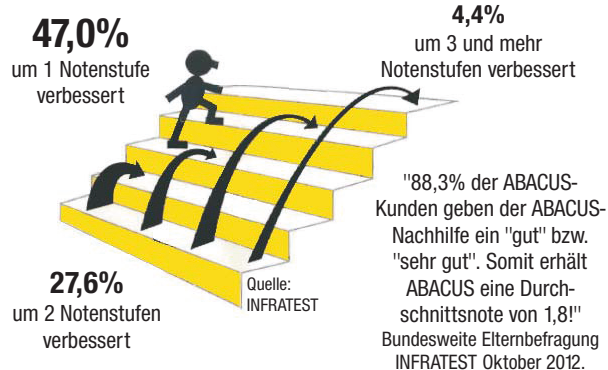
z.B. Mathe, Deutsch, Englisch, Franz., Latein, Physik, Bio, etc.

Alle Schularten:

z.B. Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium, Berufs- und Kollegschaften

Alle Klassenstufen:

Klasse 1-13



ABACUS
Nachhilfeeinstitut
(0234) 640 41 58
www.abacus-nachhilfe.de

KulTurm Termine 2014

So., 27.4., 17.00 Uhr
Konzert des Akkordeon-Weltmeisters H. Kurtev, der die Zuhörer mit Folklore aus dem Ural zum Staunen bringt
Christuskirche Langendreer
Eintritt 20,00€

Sa., 31.5., 16.00 Uhr
„Wer schmeißt denn da mit Lehm?“
Gabriele Stobel- Völker präsentiert Claire Walldoff
Ev. Gemeindehaus,
Alte Bahnhofstr. 28-30
Eintritt 10€ (Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr)

Do., 19.6., 17.00 Uhr
Prof. Eckhard Fischer (Violine) und Christian Köhn (Klavier) spielen Sonaten von Beethoven, Brahms und anderen
Christuskirche Langendreer
Eintritt 12,00€

Geplant für Ende August:
„A Tribute to Simon & Garfunkel“,
Konzert der Central Park Band

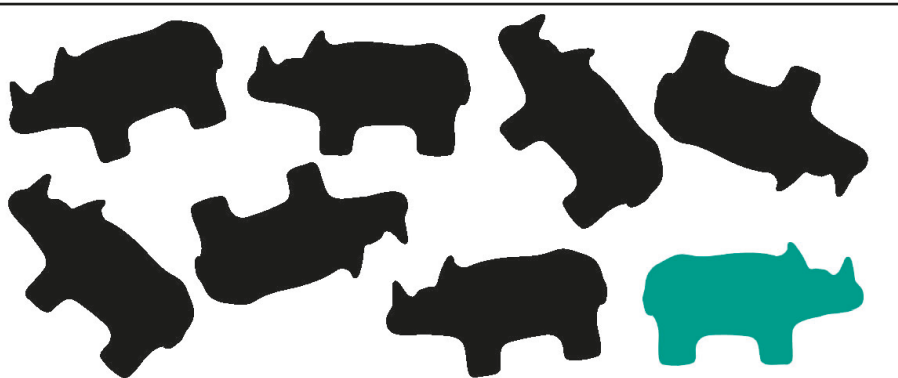
So., 14.9., 12 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals,
Besichtigung der Christuskirche und des Turms

So., 8.11., 18.00 Uhr
Konzert von Kathy Kelly mit den Daffodiles
Christuskirche Langendreer
Eintritt VVK 22,00€, Abendkasse 28,00€

So., 16.11., 17.00 Uhr
„Feuerwerk der Barocktrompete“
mit Andreas Sichler, Trompeter der Bayreuther Festspiele, begleitet von Orgel und Klavier
Christuskirche Langendreer
Eintritt 12,00€

Änderungen vorbehalten

Mehr Infos über
www.kultur-m-langendreer.de



Ihr Weg aus dem VersicherungschaoS



Sven Janner · Gerberstraße 15 · 44787 Bochum
Telefon 02 34 - 96 48 50 · info@fairbo.de · www.fairbo.de

Die laufende Beobachtung und die Vergleiche der Angebote auf dem Versicherungsmarkt sind eine unserer ständigen Aufgaben. Dabei helfen uns Erfahrung, Marktkennntnisse und der Verbund. Wir sind unabhängig, also an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Dadurch bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Problemlösungen.

* Mitglied im Verbund der Fairsicherungsläden®

Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied einer großen deutschen Optiker-Einkaufsgemeinschaft. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit über 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,
Ihre Optiker,

Peter und
Michael Wallhöfer



lernstudio bochum

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe



- **Nachhilfe über das Bildungspaket**
- **Alle Fächer, alle Klassen**
- **2 kostenlose Probestunden**
- **www.lernstudio-bochum.de**

Bochum-Langendreer • Hauptstr. 207 • Tel. 0234 - 79 210 021

Figurentheater-Kolleg

Hohe Eiche 27 44892 Bochum
www.figurentheater-kolleg.de

Tel. 0234 - 28 40 80
info@figurentheater-kolleg.de

MEHRZÜGIGE FORTBILDUNGEN MIT ABSCHLUSS

- Orientierungskurs Figurentheater 14-wöchig 07.04. - 11.07.2014
- Der Clown
- Märchenerzählen

EINZELKURSE

Schauspiel • Pantomime • Radierung
Obertongesang • Instrumentenbau
Kabarett & Comedy • Malen & Zeichnen
Stimme • Kreatives Schreiben • Pilates
Figurentheater in Pädagogik & Therapie
Tanz • Erzählen • Figurenbau & -spiel ...



FIGURENTHEATER-KOLLEG

KURSKALENDER WINTER 2013/2014

Hohe Eiche 27, 44892 Bochum, Tel: 0049 (0)234 - 28 40 80, Fax: 0049 (0)234- 32 43 745
E-Mail: info@figurentheater-kolleg.de www.figurentheater-kolleg.de

Das Figurentheater-Kolleg ist eine Weiterbildungseinrichtung. Es greift in seinen Kursen, die in Wochen-, Wochenend- oder Projektform stattfinden, Themen aus den Bereichen Darstellender und Bildender Kunst sowie aus Pädagogik und Therapie auf. Das Figurentheater-Kolleg bietet Kurse im Rahmen der beruflichen Bildung an. Das ausführliche Programm Winter 2013/2014 wird gerne zugesandt.

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER ORIENTIERUNGSKURS

Der Orientierungskurs ist nur im Zusammenhang belegbar und findet einmal pro Jahr von April bis Juli statt. Ihr Besuch ist erforderlich, um anschließend Kurse und Projekte der Aufbaustufe besuchen zu können.

Der Orientierungskurs 2014 findet vom 07.04. - 11.07.2014 statt.

07.04.-11.04.14	Spiele - Darstellen - Gestalten	Jana Altmannová
13.04.-17.04.14	Die Kunst des Schauspielens	Tony Glaser
22.04.-26.04.14	Die Stimme	Dorothea Theurer
22.04.-26.04.14	Skizzieren, Zeichnen, Malen	Ortrud Kabus
28.04.-02.05.14	Plastizieren: Kopf und Portrait	Ortrud Kabus
05.05.-09.05.14	Maskenbau	Silke Geyer
12.05.-16.05.14	Maskenspiel	Silke Geyer
19.05.-23.05.14	Einführung in die Dramaturgie	Horst-J. Lonius
26.05.-30.05.14	Handfigurenführung	Ulrike Mierau
02.06.-04.06.14	Figurentheater	
	Geschichte & aktuelle Tendenzen	Anke Meyer
10.06.-11.07.14	Inszenierungsprojekt - Bauen & Spielen	Andreas Becker /
	Von der Zweidimensionalität zur Dreidimensionalität	Dorothee Metz

FORTBILDUNG FIGURENTHEATER

AUFBAUSTUFE WOHENKURSE

In der Aufbaustufe werden die im Orientierungskurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und erweitert. Nach 50 besuchten Kursen kann eine Abschlussprüfung mit Zertifikat abgelegt werden. Ein Quereinstieg ist möglich.

Kompendium Der Inszenierungsprozess I-IV Fortgeschrittene Horst-J. Lonius		
23.09.-27.09.13 I	Konzeption & Planung	
04.11.-08.11.13 II	Inszenierung	
27.01.-31.01.14 III	Produktion	
07.04.-11.04.14 IV	Coaching	
07.10.-11.10.13	Handfigurenspiel Fortgeschrittene	Bodo Schulte
14.10.-18.10.13	Offene Werkstatt Figurenbau	Arne Bustrorff
23.10.-03.11.13	Inszenierungsprojekt I/II Gruselgeschichten	Silke Geyer / Dorothea Theurer
12.11.-15.11.13	Körpersprache im Figurentheater Figur & Mensch	Stefan Mensing
18.11.-22.11.13	Magisches Theater Szenische Gestaltung im Figurentheater anhand Irischer Mythologie	Horst-J. Lonius
06.01.-10.01.14	Maskenbau	Silke Geyer
13.01.-17.01.14	Öffentlichkeitsarbeit & Werbung für alle Formen des Figurentheaters & Schauspiels	Gert Engel
20.01.-24.01.14	Wer will das denn sehen? Politisches Figurentheater Ein Experimentierraum - Fortg.	Johanna Pätzold
03.02.-07.02.14	Marionettenbau	Hansueli Trüb
10.02.-14.02.14	Kindheitsgeschichten in Szene gesetzt	Silke Geyer
17.02.-21.02.14	Das Spiel mit der Marionette	Raphael Mürle
24.02.-28.02.14	Wirkungsvoll kaschieren Am Beispiel einer Stabfigur	Doris Gschwandtner
10.03.-14.03.14	Feineinstellungen Fortgeschrittene Arbeit an eigenen Figurentheaterszenen	Ulrike Mierau
17.03.-29.03.14	Inszenierungsprojekt I/II Märchen & Mythen	Bodo Schulte
03.04.-06.04.14	Figurenspiel & Tanz	F. Soehne/K. Ould Chih
22.04.-26.04.14	Bau eines Kofferschattentheaters	Hansueli Trüb
26.04.-01.05.14	Masken unterwegs Maskenspiel	Silke Geyer
28.04.-02.05.14	Was für ein Zirkus! Das Serielle im Figurentheater	G. Meyer / M. Wacker

Fortbildung Der Clown - Das clowneske Spiel Dozent Thilo Matschke

24.02.-28.02.2014 Der Clown I - Anfängerstufe auch unabhängig von "Der Clown II/III" zu belegen
28.04.-02.05.2014 Der Clown II - Aufbaustufe
22.06.-28.06.2014 Der Clown III - Abschlussseminar
Der Clown II und III sind nur zusammen zu belegen. **Werkstatt 27.06.2014 Voraussetzung f. die Teilnahme an "Der Clown II/III" ist der Besuch v. "Der Clown I".**

Fortbildung Märchenerzählen Dozent Jürgen Janning

Einführungsseminar (nicht verpflichtend) 26.10.2013
Sa 16.30-19.40 Uhr, Kursgebühr € 17,-
Kurstermine 2014 25./26.01. 15./16.02. 15./16.03. 24./25.05. 21./22.06. 20./21.09. 11./12.10. 08./09.11. jeweils Sa/So 10-17 Uhr, Abschluss 15.11.14

FREIE KURSE WOCHENKURSE

Die Freien Kurse sind - falls nicht anders vermerkt - ohne Voraussetzungen zugänglich.

23.09.-29.09.13	Der Clown III plus Fortgeschrittene	Thilo Matschke
14.10.-18.10.13	Die Kunst des Schauspielens Fortgeschrittene	Tony Glaser
11.11.-15.11.13	Pantomime Der Kampf gegen die Tücke des Objekts	Hans-J. Zwielfka
02.12.-05.12.13	Stimme genießen Stimm- & Sprechtraining	Dorothea Theurer
02.12.-06.12.13	Von der Zeichnung zur Radierung	Ortrud Kabus
13.01.-17.01.14	Öffentlichkeitsarbeit & Werbung für alle Formen des Figurentheaters & Schauspiels	Gert Engel
20.01.-23.01.14	Improvisationstheater AnfängerInnen	Bernd Witte
27.01.-31.01.14	Nähen & Schneider Anfänger & Fortgeschrittene	Imke Henze
03.02.-07.02.14	Szenisches Arbeiten Strasbergmethode -Fortg.	Tony Glaser
10.02.-14.02.14	Abrakadabra Zaubern	Eckart Gömer
03.03.-07.03.14	Theaterarbeit nach Lecoq Fortgeschrittene Vom Tier zum Menschen	Andrea Kilian
10.03.-14.03.14	Kreatives Schreiben Anf. & Fortgeschrittene Erinnern & Schreiben	Karen Rosenberg
24.03.-28.03.14	Kreatives Schreiben Unsinn für Fortgeschrittene	Karen Rosenberg
07.04.-12.04.14	Vorsicht! Bitte treten Sie nicht auf die Poesie Sprache & Text als Klang- und Bildobjekte	G. Engel / S. Kruse
12.04.-19.04.14	Osterferienkurs in Varel / Nordsee Zeichnen & Malen in der Landschaft	Ortrud Kabus

FREIE KURSE WOCHENENDKURSE / TAGESVERANSTALTUNGEN

Kabarett & Comedy I-IV		Renate Coch
14.09.-15.09.13	I Von der Idee zur Nummer	
11.01.-12.01.14	II Lustige Figuren entwickeln	
24.05.-25.05.14	III Witzig Texten lernen	
17.07.-20.07.14	IV Den eigenen Komikstil finden	
19.07.14, 17 Uhr	Werkstattführung	
11.10.-13.10.13	Die Kunst des Schauspielens AnfängerInnen	Tony Glaser
08.11.-10.11.13	Der ausdrucksstarke Körper Bewegungstheater, Mime & Modern Dance	Yass Hakoshima / Renate Boué
09.11.-10.11.13	Die Kunst der Rezitation I-II Blüdem Volke unverständlich / J. Janning	
07.12.-08.12.13	Treiben wir des Lebens Spiel (Galgenberg / Chr. Morgenstern)	
15.11.-17.11.13	Kreatives Schreiben AnfängerInnen & Fortgeschrittene HeldInnen & Abenteuer	Karen Rosenberg
16.11.-17.11.13	Akt & Figur Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
29.11.-01.12.13	Leben? Oder Theater? Werkstatt Biografiearbeit	Lena Laps
01.12.2013	Von Licht und Schatten I Kreistänze	Conny Foell
12.01.2014	Von Licht und Schatten II Kreistänze	Conny Foell
17.01.-19.01.14	Selbstsicher & wirkungsvoll auftreten in Beruf und Alltag	Karin Badar
18.01.-19.01.14	Stimme - Rhythmus - Obertöne	Lothar Berger
25.01.-26.01.14	Erzählwerkstatt Körper & Emotion	Susanne Tiggemann
31.01.-02.02.14	Portrait Zeichnen & Malen	Ortrud Kabus
31.01.-02.02.14	Figurentheater in Pädagogik und Therapie Bilder zum Spielen & Sprechen bringen	Margrit Gysin
07.02.-09.02.14	Bühne frei für "Spätberufene" & Neugierige	M. Gerlach-Goldfuß
08.02.-09.02.14	Märchen erzählen - Menschen verbinden Grundkurs Märchenerzählen	Rolf Peter Kleinen
14.02.-16.02.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Inter. Zirkus mit Kindern & Jugendlichen Zirkuspädagogik	Carola Christian
21.02.-23.02.14	Tontechnik nicht nur für das Figurentheater	Dieter Fritz
21.02.-23.02.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Inter. Die Kraft des Ausdrucks Theaterpädagogik	Francisco Mamani
07.03.-09.03.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Inter. Theater Direkt Theaterpädagogik	Esther Reubold
14.03.-16.03.14	Das Bewegungsritual Tanzen nach Anna Halprin	Anne-K. Klatt
15.03.-16.03.14	Mach doch was du wirklich willst Coaching für Kreative und ihre Projekte	Birgit Theresa Koch
22.03.-23.03.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Inter. Von Mund zu Ohr Märchen frei erzählen	Christiane Willms
28.03.-29.03.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Inter. Kreistänze mit Kindern	Conny Foell
28.03.-30.03.14	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte & sonstige Inter. Handpuppentiere aus Stoff Figurenbau	Doris Gschwandtner
06.04.2014	Jonglieren AnfängerInnen	Benedikt Krimm

Das läuft im „Cheese“

Das Jahr 2013 hat mit der Aktion „Kinder beschenken Kinder“ und dem schon traditionellen Konzert der „Gipsys“ für die Tafel geendet. Und dieses Mal war die Beteiligung dermaßen überwältigend – außer den privaten Spenden haben sich auch die Michael-Ende-Schule und eine Klasse der Erich-Kästner-Schule beteiligt – dass die Organisatoren Mühe hatten, den Bergen der Geschenke und ihrer rechtzeitigen Verteilung Herr zu werden.

Aber nicht nur zu Weihnachten gibt es genügend Leute, die Hilfe gebrauchen können. Dies gilt für das ganze Jahr. Deshalb rufen die Inhaber des Cafe Cheese, Petra und Rolf Stephan, zu einer österlichen Spendenaktion auf: Vom 31. März bis zum 13. April (Palmsonntag) bringen Sie bitte haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte, Schokolade und alles, was gut zu lagern ist, zu den beiden ins Cafe. Daraus werden dann Päckchen gepackt und noch in der Osterwoche über die Tafel verteilt. Alle Beteiligten hoffen auf reichliche Gaben.

Aber dies ist natürlich nicht alles, was wir im Frühjahr im Cheese zu erwarten haben. Begonnen hat schon im Januar wieder die Lesereihe mit Bochumer Autoren.

Peter Märkel hat aus seinem Roman „Schweigen ist Tod“ gelesen, aber auch schon in Auszügen seine beiden neuen Projekte vorgestellt, einen weiteren Roman, der sich mit dem Thema Kindesmißbrauch auseinandersetzt und erstmals auch einen Band mit „true stories“, das heißt tatsächlich geschehenen Ereignissen. Erscheinen werden beide im nächsten Jahr. Peter Märkel arbeitet seit über 30 Jahren als Bewährungshelfer und schreibt nicht nur Krimis aus der Fantasie heraus, sondern setzt Erfahrungen seines Berufes in Literatur um. So entstehen spannende, sehr realistische Geschichten, die zu lesen sich stets lohnt.

Weitere Lesungen werden folgen, die Autoren und die Daten sind dem Lesekalender nebenan zu entnehmen.

Neu im Cheese ist ein Singletreffen an jedem 2. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr.

Darüber hinaus macht Charlie weiter an jedem 2. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr Musik.

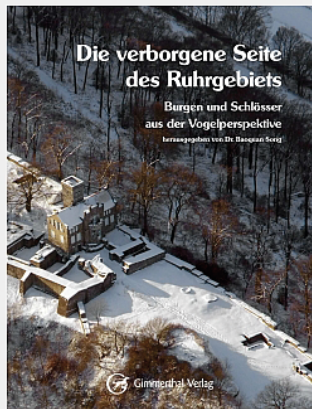
Nicht zuletzt wird die Walderlebnisschule im März ein Schaufenster des Cafes dekorieren. Der Jahreszeit entsprechend steht im Mittelpunkt ein großes Ei. Die Kinder können dann bis Ostersonntag das Gewicht dieses Eis schätzen und natürlich einen Preis gewinnen, den die Walderlebnisschule noch bekannt geben wird.

Liebe Kinder schaut euch also das Schaufenster genau an und macht mit. Es lohnt sich.

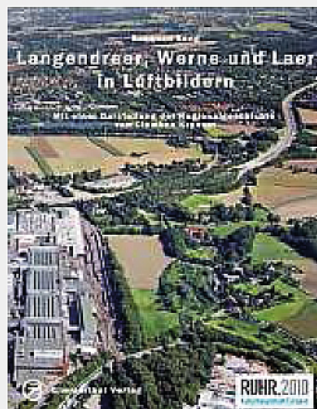
GK



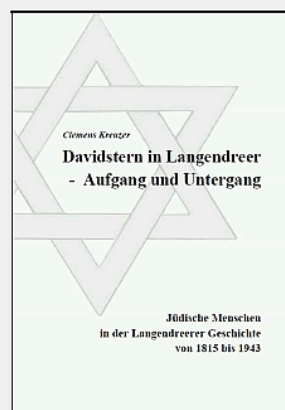
Bochumer Autoren lesen im „Cheese“ - hier Peter Märkert



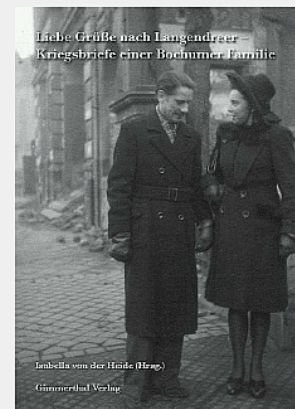
Die verborgene Seite des Ruhrgebiets
Dr. Baoquan Song
200 Seiten mit
300 Abbildungen
ISBN 978-3-00-030595-5 29,90 €



Dr. Baoquan Song/
Clemens Kreuzer
Langendreer, Werne und Laer
in Luftbildern
240 S. 400 Abb.
ISBN 978-3-00-028555-4 35,00 €



Clemens Kreuzer
Davidstern in Langendreer -
Geschichte von 1815 bis 1943
90 S., mit zahlreichen Bildern,
Karten und Tabellen,
ISBN 978-3-00-036533-1, 8,90 €



Liebe Grüße nach Langendreer
Kriegsbriefe einer Familie aus
Bochum
Dr. von der Heide (Hrsg.)
S. 188, mit histor. Abb. und Karten
ISBN 978-3-00-041401-5, 15,90 €

F. A. Gimmerthal

Buchhandlung und Verlag

Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum

Tel. 0234/ 927 0983, Fax 927 0984

info@gimmerthal-online.de

www.gimmerthal-online.de

Facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum

Langendreer hat eine
spannende und
bedeutungsvolle
Geschichte.

Regionalgeschichte,
die das Bewußtsein
für die Heimat
eröffnet und vertieft.

Lese- und Veranstaltungskalender 2014

Gemeinsam mit Cafe Cheese organisiert die Buchhandlung Gimmerthal
1 x im Monat eine Lesung mit Buchvorstellung eines Bochumer Autoren.

Hier haben wir die Möglichkeit auf Schreibende zu treffen, die uns etwas mitzuteilen haben, damit es gelesen wird. Nicht ohne Grund werden Bücher herausgegeben. Und nicht nur die Autoren möchten wir Ihnen vorstellen, sondern Sie auch näher an ihre Bücher heranzuführen und die Beweggründe erfahren, die zum Schreiben geführt haben.

Sinn und Zweck sollte es sein, Sie intensiver mit Bochumer Literatur bekannt zu machen, dafür zu begeistern und Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Autoren live zu erleben.

Donnerstag	27.03.2014	19.30 Uhr	Anja Liedtke	Stern über Europa	Roman spielt u.a. in Sotschi
Donnerstag	03.04.2014	19.30 Uhr	Brigitte Griehl	"Geh mit mir" die turbulenten 50er und 60er	Jahre im Ruhrgebiet
Donnerstag	22.05.2014	19.30 Uhr	Karsten Klein-Ihrler	Mann mit Hund	Bochumkrimi
Donnerstag	22.05.2014	19.30 Uhr	Jürgen Riering	Der Bund der Wächter	Bochumkrimi
Donnerstag	26.06.2014	19.30 Uhr	Klaus Märkert	Hab Sonne	Autobiogr. Ruhrscene-Roman
Donnerstag	17.07.2014	19.30 Uhr	Juckel Henke	Lesefetzen live XXS	Literaturshow
Donnerstag	28.08.2014	19.30 Uhr	Roland Nelaimischkies, Wolfgang Neuss	"Wir Kellerkinder"	Ein Schauspieler präsentiert
Donnerstag	04.09.2014	19.30 Uhr	Daniela Gesing	Spurlos verschwunden/ Mörderisches Rennen	Bochumkrimis
Donnerstag	23.10.2014	19.30 Uhr	Heinz Menge	Mein lieber Kokoschinski	Der Ruhrdialekt
Donnerstag	06.11.2014	19.30 Uhr	Liebe Grüße nach Langendreer, Briefe 1939-45		Regionalgeschichte
Donnerstag	27.11.2014	19.30 Uhr	Aktuelles auf dem Buchmarkt Herbst 2014		Buchbesprechungen

Bücherbörse Boulevard Bochum mit Bochum Autoren im Lesezelt

Samstag 12.04.2014 11.00- 17.00 Uhr

Samstag 05.07.2014 11.00- 17.00 Uhr

Änderungen sind vorbehalten

Es empfiehlt sich dringend Karten im Vorverkauf zu besorgen, Eintritt 5,00 €.


Rolf und Petra Stephan *** Alte Bahnhofstr. 180 *** 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 917 8643 *** www.cafe-am-stern.de *** info@cafe-am-stern.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8 Uhr bis 20 Uhr

Samstag
8 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag
10 Uhr bis 18 Uhr



Kultur im Cafe
mit Lesungen, Bilderausstellungen
und musikalischen Abenden



Früher „Carow“ - jetzt „Frieese“ im Dorf

Seit einigen Wochen hat Birgit Frieese den ehemaligen Friseursalon „Carow“ an der Alten Bahnhofstr.3 übernommen.

Wir bieten ihr hier die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen. Sie hat das Wort:

Hier möchte ich mich kurz vorstellen, damit Sie sich ein Bild von mir machen und mich ein wenig besser kennenlernen können. Aber was soll ich sagen?

Ich bin alleinerziehende Mutter und habe 2 Kinder im Alter von 18 und 22 Jahren, und viele kennen mich eigentlich schon lange im Dorf. Ich wohne schon seit 10 Jahren in Langendreer-Dorf und ich fühle mich hier einfach nur wohl. Die Leute hier sind so wie ich sie mag.

Mein beruflicher Werdegang in kurzen Worten liest sich wie folgt, dass ich meinen Beruf schon seit 30 Jahren als Friseurin ausübe und in diesem Salon schon einige Jahre auf dem Buckel habe.

Viele unserer / meiner Kunden kennen mich als Birgit. Einige Kunden kommen sogar aus Bochum und Wattenscheid.

Zuletzt möchte ich mich bei all den treuen Kunden bedanken, die die mir über die ganzen Jahre die Treue gehalten haben und auch hoffentlich halten werden.

Unser Team, bestehend aus meinen Angestellten Anna, Ute und mir, freut sich schon auf Ihren / Euren Besuch

Ihre Birgit Frieese



Läuft weiter unter neuer Leitung:
„ihr Friseur“ an der Alten Bahnhofstr. 3

Ihr Friseurteam im Dorf

Birgit
Frieese



Öffnungszeiten:
Di - Fr 9,00 - 18,00 Uhr
Sa 8,00 - 13,00

Alte Bahnhofstraße 3 - 44892 Bochum - Tel.: 0234 / 28 67 04



Grabgestaltung

Grabpflege

auf allen Bochumer Friedhöfen

Eschweg 71
44892 Bochum

E-Mail: info@blumen-bott.de

Tel.: 0234- 28 81 81
Fax: 0234- 9270979

Heizung • Sanitär
sedello

Wir geben Gas.

Neuanlagen Reparatur Wartungsdienst

**Ihr Bad- und
Heizungsspezialist**

Ümminger Str. 22 • 44892 Bochum
Tel. 0234-287080 • Fax 296397
eMail sedello-gmbh@arcor.de

Kfz-Meisterbetrieb Lau - Inhaber: Mathias Schnitz

Unfallreparatur • TÜV-Vorbereitung und TÜV-Abnahme • Stoßdämpfer-Service • Bremsen-Service • Elektronikdiagnose • u.v.m.

fair • freundlich • preiswert

Innungsbetrieb
der Kfz-Innung Bochum







Frühlingsangebote

Klimaservice

59,00 €

Rädereinlagerung

35,00 €

inkl. Montage pro Saison!

HU/AU

79,00 €

**Bis 3,5t nach § 29 StVZO,
durch die Dekra Prüforganisation**

Kostenloser Fahrzeugcheck

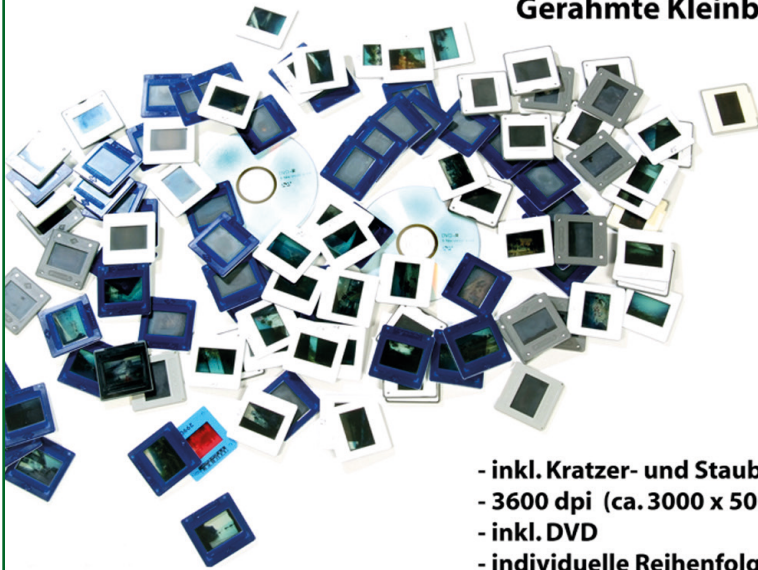


**QR Code einscannen
und sofort auf
die Website kommen.**

Tel.: 02 34 / 288 343 • Fax: 02 34 / 280 615
Am Neggenborn 115a • 44892 Bochum
Email: service@kfz-werkstatt-lau.de • Web: www.kfz-werkstatt-lau.de

100 Dias auf DVD

Gerahmte Kleinbild Dias



- inkl. Kratzer- und Staubkorrektur
- 3600 dpi (ca. 3000 x 5000 Pixel)
- inkl. DVD
- individuelle Reihenfolge möglich

nur

19,99

jedes weitere 0,20

fotobox

Essen Steele
Hansastr. 19
02 01 / 51 42 74

Bo-Zentrum
Grabenstr. 4
02 34/9 62 02 42

Bo-Weitmar
Markstr. 416
02 34 / 47 59 99

JS Dachdeckermeister Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165
Tel. 0234 9 27 27 52

44892 Bochum
Fax: 0234 9 27 27 53
Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schleifarbeiten Isolierungen

Veranstaltungen der VHS in Langendreer im Frühjahrssemester 2014

Langendreer - Gestern und heute

Aus einer kleinen Ansiedlung rund um einen Hof mit Namen „Threin“ entwickelte sich erst mit Beginn der industriellen Kohleförderung eine mittelgroße Stadt.

Einst bestimmte der Bergbau und einer der größten Rangierbahnhöfe Deutschlands das Leben in diesem Stadtteil. Heute dagegen ist insbesondere der Bahnhof Langendreer auch überregional als internationales Kulturzentrum bekannt.

Beim Rundgang lässt sich anhand alter Fotos das Gestern dieses Stadtteils anschaulich darstellen und mit dem Heute vergleichen.

Kurs Nr. 12015 Rundgang
Brigitte Kolberg
Sonntag, 23. März, 14:00-16:15 Uhr
Treff: Vor dem Kulturbahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108
20 Tn., 5,- EUR, erm. 3,- EUR

Die Macht der Stimme - Erfolg durch sicheres Auftreten

Die Qualifikationen können noch so beeindruckend sein: Wer beim Gespräch mit piepsiger Stimme spricht oder seine Antworten in gelangweiltem Ton herunterspult, verkleinert seine beruflichen Chancen. Denn auch im Job gilt: Der Ton macht die Musik!

Haben Sie Stimmprobleme bei Lampenfieber, Unsicherheiten? Möchten Sie die eigene Stimmüberlastung beheben und so beruflich mehr Kontur gewinnen? Sie sind eingeladen, die eigene Stimme neu zu entdecken, damit zu spielen und erklingen zu lassen.

Entdecken Sie Ihre Persönlichkeit durch behutsamen und spielerischen Umgang mit Bewegung, Atmung und Stimme. So kann man zu dem gelangen, was „Stimmigkeit“ ist und mit der eigenen Stimme kreativ zu neuen und authentischen Ausdrucksformen gelangen.

Kurs Nr.40080 Wochenende
Hilje Harding
Fr, 16. Mai, 17:00-21:15 Uhr u.
Sa, 17. Mai, 10:00-17:00 Uhr
Musikschule Langendreer, Raum 11,
Unterstr. 66
12 Tn., 12 Ustd., 54,- EUR



Familien- und
Krankenpflege
Bochum

Familien- und Krankenpflege Bochum

✓ Pflege ✓ Betreutes Wohnen ✓ Service

Wir sind seit über 40 Jahren gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an.

Wir beraten Sie kompetent, umfassend
und selbstverständlich kostenlos.
Tel.: 0234 - 29 60 58

Gründungsmitglied des

Palliativnetz Bochum
Medizin · Pflege · Hospizarbeit



... eine Spur persönlicher!

Liebe Geschäftsleute, liebe Gastwirte, Aktion „Bücher-Brett für Langendreer“

die DOPO will in Langendreer ein Bücher-Brett ins Leben rufen.

Andere Städte (Witten) oder Stadtteile (Hustadt) haben die von der Mercator-Stiftung aufgestellten Bücherschränke bereits, wir in Langendreer könnten hingegen eine ganz eigene Idee umsetzen ... nämlich ein Bücher-Brett, bei dem sich alle interessierten Geschäftsleute und Gaststätten beteiligen.

Die Idee ist eigentlich ganz einfach:

Alle interessierten Gastwirte und Geschäftsleute stellen ein Regalbrett oder einen Stellplatz für Bücher zur Verfügung. Alle Gäste oder Kunden sollen die Möglichkeit haben, Bücher auf diesem Bücher-Brett abzustellen bzw. sich aus dem Sortiment wieder ein Buch mitzunehmen. So findet ein reger Austausch von Büchern statt und eventuell kommen die BücherfreundInnen ganz zwanglos ins Gespräch.

Tatsächlich wurde die Idee sogar schon umgesetzt. Der Lotto- und Tabakladen von Pletz und Sauerbier (Hauptstraße 18) bietet bereits seit einiger Zeit Platz für Bücher zum Tauschen an. Und auch



das Knappschafts-Krankenhaus hat in der Bibliothek ein Bücherregal aufgestellt, aus dem sich begeisterte Bücherwürmer bedienen bzw. es bestücken können.

So ein Bücher-Brett hat für alle (nur) Vorteile:

1. Für die Lesefreunde – denn durch mehrere Bücher-Bretter in Langendreer kann sich jeder Lesefreund und jede Lesefreundin zu (fast) jeder Tageszeit ein neues Buch holen, wenn das eigene gerade ausgelesen ist.
2. Für die Geschäftsleute und die Gastwirte – durch das „zusätzliche Angebot“ eines Bücher-Bretts be-

suchen vielleicht mal ganz neue Kunden oder Gäste eure Lokation. So ein zusätzliches, kostenloses Angebot ist ein toller Grund, auch mal in Läden oder Lokale zu gehen, in denen die Kunden oder Gäste vorher noch nie drin waren.

3. Für Langendreer – wir haben noch keinen Bücherschrank und die Warteliste bei der Mercator-Stiftung ist sehr lang. Aber warum sollten wir nicht unsere eigene Bücher-Idee umsetzen. Davon kann unsere Stadtteil nur gewinnen.

Fast alle Redaktionsmitglieder der DOPO haben sich spontan bereit erklärt, wenn nötig, die Bücher-Bretter regelmäßig „durchzuchecken“. Außerdem soll natürlich eine Liste der Läden und Lokale mit einem Bücher-Brett in jeder Ausgabe der DOPO veröffentlicht werden. Alle Interessierten Gastwirte oder Geschäftsleute können sich bei der DOPO melden:

EMail: redaktion@dopo-online.de

BC

Auf geht's!

Preis zu gewinnen!

Fehlersuche in der DOPO!

Es ist ja zum Mäusemelken! Trotz mehrfacher Durchsicht und Korrektur des Layouts, der Fotos, der Anzeigen und der vielen Texte unserer DORFPOSTILLE passieren doch immer wieder Fehler, die dann meist sehr schnell von denen gefunden werden, die bei der Erstellung der DOPO-Ausgabe nicht dabei waren.

Das spricht natürlich für die aufmerksamen Leser und Betrachter unseres Blättchens.

Und jetzt unsere Idee:

Wer die meisten Fehler in dieser DOPO findet, erhält einen Preis! Bitte Seite und Fehler angeben!

Also, aufmerksam hinsehen, lesen und sich melden! (Kontakt siehe Impressum, S.3).

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

Fehlersuche in der DOPO

Verbunden mit freundlichen Weihnachts- und Neujahrsgrüßen schickte uns DOPO-Leserin Frau Eckhard ihre Fehlerliste zur DOPO, Nr. 124. Vielen Dank!

Ein DOPO-Geschenk halten wir für sie parat.
Bitte, melden, Frau Eckhard!

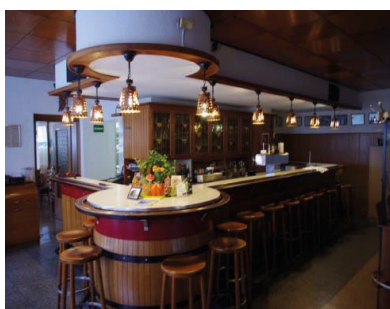
1. S. 3 „...wünschen wir Ihnen alle Gute“ (s fehlt)
2. S.10 „...schweißreibende...“ (t fehlt)
3. S. 12 „...reibugslosen...“ (n fehlt)
4. S.13 „Trödelmaärkte“ (a zuviel)
5. S.29 Anzeige „...für ein erstklassigen...“ (einen)
6. S.32 „...einschänken...“ (mit e)
7. S.38 „...die verscheidenen...“ (verschiedenen)
8. S.63 „...Kindegärten...“ (r fehlt)
9. S.63 „...im 28.September...“ (am)
10. S. 69 Anzeige „Jeder Pizza“ (Jede Pizza)



Restaurant

Zur alten Zeit*Unser Team***Wir über uns:**

Das Restaurant „Zur alten Zeit“ ist nun seit mehr als 9 Jahren erfolgreich wieder im Besitz der Familie Eckardt und bietet eine weitgefächerte, internationale und gutbürgerliche Küche. Für das nötige Ambiente sorgen eine ansprechende Einrichtung, ein Thekenbereich sowie 2 geräumige Gesellschaftszimmer, welche auch für private Feiern zu Verfügung stehen.

*Terrasse**Theke**Stammtisch**Kleiner Saal für bis zu 30 Personen**großer Saal für bis zu 80 Personen***Kontakt**

Birkhuhnweg 15
44892 Bochum
Tel. 0234/9761756
e-mail. zuraltenzeiteckardt@hotmail.de
www.zur-alten-zeit.de

Öffnungszeiten

Di.-Sa. 16:00-23:30
Küche bis 21:30 Uhr
Sonn- & Feiertag 11:00-23:30

Erzählcafé Bahnhof Langendreer: „Als der Bahnhof noch ein Bahnhof war“



Bahnhofsansicht - Aquarell von Willi Mette

Vorauss. am 27.4., um 15.00 (bitte auf Aushänge achten bzw. ins Programm des Bahnhof Langendreer schauen!) erzählen Bewohnerinnen und Bewohner aus Langendreer in einem „Erzählcafé“ im Café des Endstation-Kinos ihre Erinnerungen daran, wie es war, als der Bahnhof Langendreer wirklich noch ein Bahnhof war: Als er noch Ausgangspunkt weiterer Reisen war; als man sich dort, wo heute Menschen bei Konzert und Disko ausgelassen tanzen, in die Schlange zum Fahrkartenschalter einreichte; als man in den heutigen Kinosaal zum Auf-den-Zug-Warten, Pils-Trinken und Frikadellen-Essen ging oder als man eine Bahnsteigkarte für 10 Pfennig gelöst

hat...In lockerer Atmosphäre erzählen sie ihre ganz persönliche Geschichte dazu und tauschen sich gemeinsam mit dem Publikum darüber aus. So sollen die Menschen im Stadtteil miteinander ins Gespräch kommen und über das Erzählen gelebte Geschichte(n) sichtbar machen. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!

Alte Fotos und Filme aus Langendreer gesucht!

Der Förderverein des Endstation-Kinos „Lieblingskino e.V.“ sucht Menschen aus dem Stadtteil, die etwas zum kulturellen Leben in den 50er und 60er Jahren in Langendreer erzählen können, mit dem Schwerpunkt Kino, aber auch darüber hinaus.

Außerdem werden Fotos und Filme (Super 8, VHS etc.) aus dieser Zeit gesucht! Melden Sie sich bitte per Email unter:

lieblingskino@endstation-kino.de
oder telefonisch unter 0234-6871620.



Gut.

WWW.RUHR-INTERNATIONALE.DE



24. + 25. MAI 2014

AN + IN DER JAHRHUNDERTHALLE BOCHUM

**MUSIK * KABARETT * LITERATUR * THEATER * KINDERPROGRAMM
FUNKHAUS EUROPA PARTY * ESSEN * TRINKEN * FEIERN * DISKUSSION**

EINTRITT FREI

Neueröffnung am Alten Bahnhof: „Schmuckkästchen“

Der Langendreerer Wolfgang Partmann gründete 1984 zur Eröffnung der „Drehscheibe“ in der City das Uhren- und Schmuckgeschäft „Design Antique“. Schwerpunkte waren außergewöhnlicher Schmuck aus den Bereichen Granat, Jugendstil, Art Deco und Markasitschmuck.

Nach 30 Jahren in der Bochumer City zieht das Geschäft mit dem neuen Namen „Schmuckkästchen“ nun auf die Alte Bahnhofstr. 161 und bietet dort sein bekanntes Sortiment aus modernen und alten Stilrichtungen an.

Beim Uhrenangebot nehmen die Marken Junkers, Zeppelin, Regent, Festina und Eichmüller einen besonderen Platz ein.

Neben Goldschmiedearbeiten und Batteriewechsel werden im „Schmuckkästchen“ auch Perlketten neu aufgezogen und geknotet.

Als sicherlich eines der ältesten Fachgeschäfte für den Bereich Goldankauf hat sich das Geschäft, das auf viele zufriede-

dene Kunden zurückblicken kann, weit über den Bochumer Raum hinaus als seriöse Adresse einen Namen gemacht.

Zu seinem Umzug lassen wir Herrn Partmann selbst zu Wort kommen: „Besonders in den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass die Innenstädte mit ihren Einkaufszentren fast nur noch von großen Filialbetrieben beherrscht werden und immer eintöniger werden, weil praktisch jede Innenstadt gleich aussieht. Diese Entwicklung nennt man auch „Deichmannsyndrom“. Zudem vermehren sich in den Innenstädten die 1-Euro-Shops und die Leerstände. In dieser Situation wird eine Innenstadtlage für kleine, individuelle Geschäfte völlig uninteressant.

Aus diesem Grunde habe ich mich dazu entschlossen, dem noch funktionierenden Vorort Langendreer den Vorzug zu geben, indem ich mich daran beteilige, eine Revitalisierung durch die Wiederansiedlung kleiner Geschäfte zu betreiben. Langendreer Bürgern soll es ermöglicht werden, wieder in Langen-



Wolfgang Partmann am Tag der Eröffnung des „Schmuckkästchens“,
Foto Möller

dreer einzukaufen, ohne 10€ Parkhausgebühren in der City zu zahlen. In diesem Sinne freue ich mich auf meine Arbeit in Langendreer: Wolfgang Partmann.“

Wir wünschen Herrn Partmann und seinem Team viel Glück im „Schmuckkästchen“.



vormals Design Antique Drehscheibe
seit 1984
Uhren - Schmuck - Goldschmiedearbeiten
Goldankauf
Alte Bahnhofstr. 161
Bochum - Langendreer Tel. 13662

Schmuckkästchen



barrierefreies Wohnen am Volkspark



Baubeginn im Sommer 2014!

**An der Ecke Dördelstraße /
Alte Bahnhofstraße**

entstehen sechs barrierefreie, 52m² große Wohnungen, drei rollstuhlgerechte, 62 m² große Wohnungen und ein Penthouse. Die Wohnungen mit Balkon bzw. Loggia verfügen über barrierefreie, rollstuhlgerechte Zugänge, erreichbar über ebenerdige Hauseingänge, Fahrstuhl und breitere Türöffnungen. Hoher Qualitätsstandard zeichnet sich aus durch den erhöhten Schallschutz, sowie den Einbau einer Fußbodenheizung mit zentraler Lüftungsanlage und

Wärmerückgewinnung. Dieser verbaute Standard bewirkt eine enorme Energiekostensparnis. Gegenüber dem modernisierten Dienstleistungsplatz - Carré am Oelbachtalweg - wird dieser bauliche Hingucker eine Bereicherung für den geographischen Mittelpunkt von Langendreer sein.

Neben dem bereits länger ansässigen Einzelhandel und den Arztpraxen haben sich mittlerweile auch eine Apotheke, eine Kita, eine Friseurin und ein Kosmetikstudio neben den anderen Dienstleistungsunternehmen hier niedergelassen. Zum Verweilen hat eine Eisdielen mit Außenbereich neu eröffnet und das bestehende Fitnessstudio bietet seit geraumer Zeit auch REHA-Maßnahmen an.

Eine weitere Alternative zur Mobilität wird sich durch den Bau der neuen Trasse der Straßenbahnlinien 302 und 310 ergeben, deren Haltepunkte sich in 150m Entfernung befinden werden. Weitere Optionen des ÖPNV sind bereits heute schon im unmittelbarem Umfeld vorhanden.

Ein Projekt der RMT Siepmann GmbH

Reinhard Siepmann

Bankkaufmann und Betriebswirt

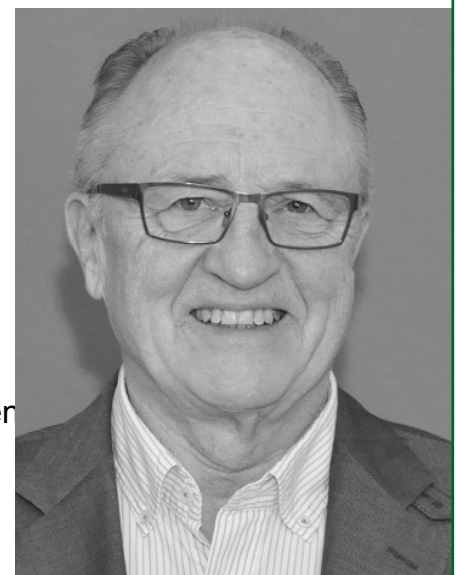
Ein Weg alle Vorteile - 30 Jahre vor Ort

Büro für Immobilien*, Versicherungen und Finanzdienstleistungen

* Vermittlung nur zu fairen, marktgerechten Preisen

Tel. 0234/28123

buero-siepmann@gmx.de



Willi Wachsam:

Kommen wir endlich unseren verdammten Verpflichtungen nach!

Erschossene, verstümmelte, traumatisierte Kinder, zerstörte Häuser und Wohnungen, ganze Stadtteile in Schutt und Asche, die medizinische Versorgung am Boden, Lebensmittelknappheit, Hunger, keine Arbeit mehr – und der Krieg dauert an. Weg hier – so schnell wie möglich, egal, wohin, Hauptsache in Sicherheit.

So in etwa stellt sich die Lage vieler syrischer Familien dar, die noch in ihrer Heimat leben. Tausende haben ihr Land verlassen, hausen in Flüchtlingslagern in der Türkei, im Libanon, in Jordanien. Deutschland bietet einigen Hundert von ihnen Sicherheit: Menschen in Not!

Bieten wir ihnen unsere leer stehenden Wohnungen an! Empfangen wir sie freundlich, mit offenen Armen, menschenwürdig, wir, die wir – Gott sei Dank – seit mehr als einem halben Jahrhundert von Krieg verschont blieben.

Geben wir ihnen Sicherheit, ein wenig Lebensfreude und Hoffnung zurück, das Mindeste, was wir tun können – und jagen wir unsere politisch Verantwortlichen an die Konferenztische, damit sie alles tun, um dem mörderischen Treiben in Syrien endlich ein Ende zu setzen.

Hunderte Ertrunkene, mit Mühe eingesammelt vom Boden des Mittelmeeres oder abgefischt aus den Wellen – nach verweigerter Rettung von ihren brüchigen Holzbooten, mit denen man ihnen Rettung vorgaukelte – jene Verbrecherbanden in Ägypten, Libyen, Äthiopien und anderen afrikanischen Ländern, wo Bürgerkrieg, Verfolgung und Hunger herrschen, wo diese Schleuserbanden den hilf- und hoffnungslosen Menschen Sicherheit und Frieden, Perspektiven und Wohlstand versprochen, ihnen mühselig eingesammelte Dollars und Euros abnahmen für diese mörderischen Überfahrten Richtung Paradies Europa.

Die Lager in Lampedusa sind voll, Menschen werden zurückgeschickt in ihre elende Ausgangssituation – oder aber setzen sich ab weiter Richtung Norden, auch nach Deutschland, illegal, ohne gültige Papiere, immer in Angst aufgegriffen und zurückgeschickt zu werden in die Hölle, der sie entrinnen wollten.

Nehmen wir sie auf, kümmern wir uns um sie, geben wir ihnen neue Hoffnung auf ein menschenwürdiges Dasein – und fordern wir endlich auch lautstark auf unseren Straßen, dass man vor Ort nachhaltig Einfluss nimmt auf die Verhältnisse in Afrika, damit die Menschen dort wieder ihre Existenz sichern und sich in Frieden und mit Hoffnung ein menschenwürdiges Dasein aufbauen können.

Kommen wir unseren verdammten Verpflichtungen nach, nachdem wir den Menschen in Afrika ihre Diktaturen gelassen, ja, deren Herrschaft unterstützt und mit wirtschaftlichen Vorteilen für unsere Lebensverhältnisse gefördert haben, nachdem wir ihnen den Zugang zu unseren Märkten verschlossen hielten, ihnen in Kolonial- und späteren Zeiten die Rohstoffe entzogen haben und an der Wohlstandsfestung Europa bauten.

Jetzt können wir etwas von dem wieder gut machen, was wir ihnen jahrzehntelang angetan haben – wissend und unwissentlich.

Willi Wachsam

Zebulla Gartengestaltung

Telefon 02 34 / 87 17 8

Werner Hellweg 430 · 44894 Bochum

www.gartengestaltung-zebulla.de

Anlage von Naturgärten · Teichbau · Altgartensanierung
Baumschule · Pflege von Gartenanlagen · Zaunbau
Baumarbeiten · Bau von Wegen, Terrassen u. Gabionen



Wirtshaus Hiby

Neu angelegte Außenterrasse mit 30 Sitzplätzen, inklusive Grill für frische Grillangebote.



Jeden Sonntag Frühstück

von 10.00 - 12.00 Uhr
für 6,30 Euro.

Für Feierlichkeiten jeglicher Art
bieten wir einen Saal für 60 - 80
Personen



Inhaberin Karin Bieler
Baroperstraße 27
44892 Bochum

Tel.: 0234 28 77 31
Mobil: 0172 57 85 745

karinbieler@t-online.de
www.wirtshaus-hiby.de

Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

„Ich schämte mich fremd!“

Besuch beim Initiativentreffen Flüchtlingshilfe Bochum in Werne

Ich schämte mich fremd! In diesen schmutzigen drei Häuserblocks also sind sie untergebracht: 110 Menschen, Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Flüchtlinge, Asylsuchende, Menschen also, die ihre Heimat verließen aus Angst vor dem Krieg, vor Progromen, vor Verfolgung, aus sozialer Not – voller Hoffnung auf Schutz und Sicherheit in Deutschland, in Bochum, in Werne, an der Krachtstraße.

„Willkommenskultur“?! Weit gefehlt – eher abschreckend, verwahrlost, ungepflegt – nicht nur das äußere Erscheinungsbild, sondern auch das Treppenhaus, durch das ich gehen muss, um am „Initiativentreffen Flüchtlingshilfe“ am 10. Februar an der Krachtstraße in Werne teilzunehmen.

Einmal im Monat treffen sie sich, heute sind es 15 Personen, Frauen und Männer: Ein Anwalt ist dabei, ein Vertreter der Stadt, eine Frau von „Pro Asyl“, ein Vertreter des türkischen Elternvereins, eine Dame vom Caritas-Kreis Werne, ein Gemeindefereferent der Kath. Kirche, eine Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde, eine Flüchtlingsbetreuerin, die ständig vor Ort ist und vom Ev. Arbeitskreis Asyl beschäftigt wird, der von Frau Bornemann vertreten wird, die diese Montagsrunde moderiert und mich zu diesem Treffen eingeladen hat (siehe auch folgenden Artikel). Dazu weitere Ehrenamtliche – u.a. eine Ägypterin und eine Afghanin – die in ihrer Freizeit die Menschen betreuen, begleiten, die in diesen Wohnblöcken untergebracht sind.

1 ½ Stunden nehme ich teil an der Gesprächsrunde und bin schließlich beeindruckt vom Einsatz dieser Menschen, die ihre jüngsten Erfahrungen austauschen, von Erlebnissen berichten, Probleme darlegen, sich Tipps geben, sich beraten, Vorhaben absprechen.

Da erfahre ich, dass die Bereitschaft der deutschen Menschen zur Flüchtlingshilfe wachse, dass sich Studentengruppen melden und Unterstützung anbieten, dass die Stadt Bochum zwei Stellen ausgeschrieben habe zur Flüchtlingsbetreuung und dass die Stadt sich bemühe, Flüchtlinge auch privat unterzubringen, dass in Bochum – Stand 31.12.2013 – 731 Flüchtlinge Unterkunft gefunden haben, davon 534 in den „Übergangsheimen“ an der Wohlfahrtstraße und an der Krachtstraße und dass im Januar 2014 25 Neuaufnahmen zu verzeichnen sind.



Sie tun ihr Bestes: Teilnehmer am Initiativentreffen am 10. Februar im Übergangsheim an der Krachtstraße



Übergangsheime an der Krachtstraße in Werne

Ich erfahre, dass für den 26. September, dem „Tag des Flüchtlings“, eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung mit der Initiative „Langendreer gegen Rechts“ und den beiden ansässigen Kirchengemeinden in Werne geplant ist, dass eine Mutter-Kind-Gruppe für Flüchtlinge an der Krachtstraße existiert, dass ein Sprachkurs durchgeführt wird und auch die VHS ein Sprachangebot macht, dass man sich um „umF“s kümmert, um „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die in besonderer Weise auf Hilfe angewiesen sind.

Eine junge Frau betreut seit geraumer Zeit einen syrischen Flüchtling, dessen Frau und Kind momentan in Istanbul festsitzen. Es gibt Probleme mit der Zusammenführung der Familie, was mit dem Verhalten der Deutschen Botschaft in Ankara zusammenhänge. Der anwesende Anwalt rät zu politischem Druck über deutsche Abgeordnete auf die Botschaft in der Türkei.

Eine andere Ehrenamtliche – des Arabischen mächtig – berichtet von der ägyptischen Familie, die über Syrien und Italien schließlich in Belgien, dann 2012 in Werne landete. Die Frau habe während der Flucht ihr Baby verloren, der Mann sei chronisch krank und das Aufnahmegesuch laufe noch. Ein Rechtsanwalt aus Essen arbeite an dem Fall und klage auf Aufnahme wegen der speziellen Umstände.

Die Dame vom Caritas-Kreis bietet Unterstützung für eine Flüchtlingsfamilie mit sechs Kindern an, die schon längere Zeit dem Kreis der Anwesenden Sorge bereitet.

Von einem „Runden Tisch“ wird berichtet, der sich am 15.1.2014 in Bochum etablierte und dem ca. 15 Organisationen angehören zum Thema „Flüchtlinge und Asyl in Bochum“. Viermal im Jahr wolle man sich treffen und gemeinsame Initiativen starten, Aktionen und Projekte realisieren.

Schließlich wird von jener genehmigten Demo erzählt, die eine rechte Gruppierung namens „Volkssturm“(!) vor dem Übergangsheim an der Wohlfahrtstraße durchführte. Massiv waren Gegendemonstranten und Polizei vor Ort. Frau Bornemann vom Ev. Arbeitskreis Asyl schlägt vor, dass „Schutzzonen“ um die Übergangsheime eingerichtet werden müssten, in denen solche rechten Aufmärsche verboten werden, um die eh schon häufig traumatisierten Flüchtlinge vor solchen Rechtsdemos zu schützen.

Dann muss ich gehen (anderer Termin) und nehme im Hausflur die Tür zu einer „Wohnung“ wahr, in der sich eine ständige Vertreterin der Stadt Bochum aufhalte. Ihr wird mein nächster Besuch gelten, um den Leserinnen und Lesern der DOPO Bericht darüber zu erstatten, was bei uns vor der Tür in Sachen Flüchtlingshilfe geschieht.

pawimö

NEU ERÖFFNUNG

KFZ-PRÜFSTELLE BOCHUM-HARPEN

TÄGLICHER SERVICE:

- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Sicherheitsprüfung
- Änderungsabnahme
- Einstufung zum Oldtimer

SACHVERSTÄNDIGEN SERVICE:

- Unfallgutachten
- Fahrzeugbewertung
- Gebrauchtwagenbewertung



0234-298 888 74



gutachter-bochum.de



Harpener Feld 11, 44805 Bochum



Der „Evangelische Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e.V.“ stellt sich vor

...sie haben ihre Heimat verlassen und sich auf einen langen, oft gefährvollen Weg begeben...

...sie kommen in eine fremde Umgebung und Kultur und kennen deren Sprache nicht...

...sie dürfen nicht arbeiten oder finden keine Arbeitsstelle...

...sie werden in Übergangswohnheimen untergebracht und dürfen sich nicht frei bewegen...

...sie bangen um ihr Recht auf Aufenthalt und die Zukunft ihrer Kinder...

...sie leiden als Folge dieser Belastungen häufig unter gravierenden gesundheitlichen und psychischen Problemen...

Sie sind Flüchtlinge, die in unserer Mitte leben und Hilfe und Unterstützung brauchen!

Als 1987 eine Gruppe von Flüchtlingen eine Kirche in Bochum besetzten, um auf ihre Not aufmerksam zu machen, wurde der evangelische Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e.V. gegründet mit dem Auftrag, „...im Namen und für die Evangelischen Kirchengemeinden in Bochum und den Kirchenkreis Bochum die Arbeit mit Flüchtlingen und für Flüchtlinge, die um politisches Asyl bitten, zusammenzufassen, zu begleiten und zu fördern....“

Information in den Gemeinden und in der Öffentlichkeit die Bereitschaft zur Aufnahme und Annahme von Flüchtlingen zu stärken, Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge durchzuführen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu werben und zu begleiten und Herstellung von Kontakten und Zusammenarbeit mit allen Personen, Gruppen und Stellen, die an Hilfen für Flüchtlinge beteiligt sind, gehören zur Aufgabenstellung des Arbeitskreises.

Er hat seine Arbeit unter das Bibelwort gestellt: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Land, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch.“ (3. Mose 19, 33).

Seit 1987 unterhält der Arbeitskreis ein Flüchtlingsberatungsbüro innerhalb der Übergangswohnheim-Siedlung für Flüchtlinge an der Krachtstraße in Werne. Zur Zeit hat der Arbeitskreis noch eine halbe Stelle aus dem „Landesprogramm für Flüchtlingsberatungsstellen in unterversorgten Gebieten“, die durch Eigenmittel um wenige Stunden aufgestockt wird und derzeit mit einer Juristin besetzt ist. Ihr Beratungsangebot richtet sich sowohl an die Bewohner der Übergangswohnheime - in denen z.Zt. ca 110 Menschen leben, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche – als auch an alle in der Stadt Bochum lebenden Flüchtlinge und interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich orientieren und engagieren wollen.

Die Arbeit wird durch eine Reihe von ehrenamtlich Tätigen, - zeitweise - durch Honorarkräfte unterstützt und ergänzt durch die Kooperation mit der Medizinischen Flüchtlingshilfe Bochum (MFH), die ebenfalls Stellen aus dem genannten Landesprogramm hat.

Was leistet der Arbeitskreis Asyl ?

Wichtigstes Angebot des Arbeitskreises Asyl ist die Beratung und Hilfestellung bei asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen, die Unterstützung gegenüber Ausländerbehörde, Sozialamt, Arbeitsamt, Schulen, bei Rechtsanwälten und Ärzten usw durch die hauptamtliche Mitarbeiterin. Die unkomplizierte Erreichbarkeit ihres Büros im Wohnheim selbst ist eine große Hilfe, um das Vertrauen der Flüchtlinge zu erwerben und ihnen schnell helfen zu können.

Gruppenangebote insbesondere für Kinder und Jugendliche fördern Fertigkeiten und Fähigkeiten, die in Kindertageseinrichtungen und in der Schule wichtige Voraussetzungen für den Lernerfolg sind. Mit finanzieller Unterstützung der städtischen Jugendförderung werden Spiel-, Mal- und Bastelnachmittage und Ausflüge organisiert. Die Kinder, in deren Familien eine spielerische Förderung durch ihre Eltern in der Regel nicht stattfindet, erfahren so eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Von größter Bedeutung für Flüchtlinge ist das Erlernen der deutschen Sprache, während der Dauer ihres Asylverfahrens - solange kein Aufenthaltsrecht besteht - wird allerdings die Teilnahme an Sprachkursen nicht gefördert. Die hohen Kosten freiwillig besuchter Sprachkurse können Flüchtlinge in der Regel nicht aufbringen. Neben dem VHS-Deutschkurs erteilen seit ca 10 Jahren Ehrenamtliche Lese-, Schreib- und Sprachunterricht für Flüchtlingsfrauen im Wohnheim Krachtstraße, der auf die



Wir sind stets zu Diensten

wenn es um Haushalts- und
Geschäftsaufösungen oder die
Entrümpelung von Wohnungen,
Dachböden, Kellern, Garagen,
Ställen, Höfen und Gärten geht.

Freundlich, kompetent und besenrein.

Inh. Jochen Benneker
Hermannshöhe 7,
44789 Bochum

Tel. 0234 **313191**
info@handelsplatz-nrw.de





Nagelschön

Suetattoo

Mansfelder Str 24

Bochum

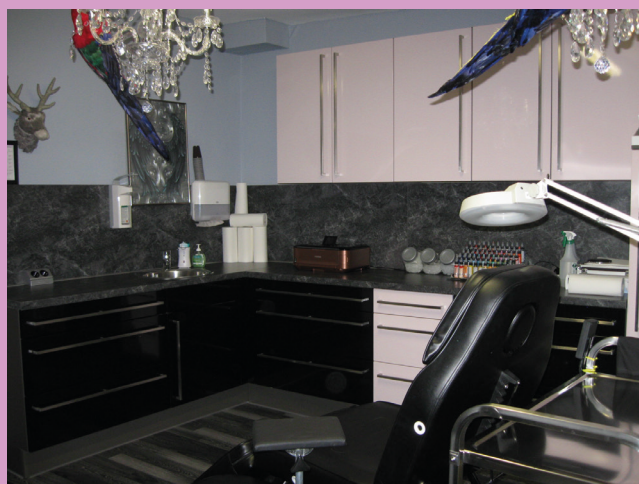
Montag-Freitag

10.00-18.00 Uhr

Samstag

10.00-14.00

0234 79 280 89



besonderen Lebensbedingungen dieser Frauen eingeht: Die familiäre Situation verhindert Mobilität, etliche kommen als Analphabetinnen und müssen auf einen regulären Sprachkurs erst vorbereitet werden. Die Unterrichtsmaterialien werden den Bedürfnissen der Frauen angepasst, jederzeit können Neuankömmlinge einsteigen.

Viele Flüchtlinge suchen Rat und Unterstützung bei Rechtsanwälten und beauftragen diese - meist erst nach einem ablehnenden Bescheid des Bundesamtes (BAMF) - mit der Wahrnehmung ihrer rechtlichen Interessen. Die finanziellen Mittel der Flüchtlinge reichen in der Regel nicht aus, die entstehenden Kosten zu bestreiten. Um in besonderen Notlagen die Flüchtlinge vor dem Verlust ihrer Rechtsansprüche zu bewahren, springt der AK Asyl mit einem Darlehen ein, damit der geforderte Vorschuss des Anwalts bezahlt werden kann - der dann in kleinen Raten zurückgezahlt werden sollte. Dazu hat der Arbeitskreis einen kleinen Rechtshilfefonds geschaffen, auf den – nach Prüfung des Falls durch ein sachkundiges Gremium – zurückgegriffen werden kann.

Ehrenamtlich Mitarbeitende fortzubilden und bei ihrer Arbeit zu unterstützen, ist eine der wesentlichen Aufgaben des Vereins.

Regelmäßige Treffen des Arbeitskreises stehen allen Interessierten offen! Häufig steht die Entwicklung der Flüchtlingsunterbringung in Bochum im Mittelpunkt des Informationsaustausches, dazu kommen Referate über Änderungen der Rechtslage, insbesondere über Erlasse des Landes NRW (Bleiberecht, Abschiebestopp, Arbeitsaufnahme usw.).

Was braucht der Arbeitskreis?

Willkommen sind

- ehrenamtlich Mitarbeitende zur Begleitung von Einzelpersonen und Flüchtlingsfamilien z.B. zu Ämtern, Ärzten, Rechtsanwälten....,
- Menschen mit Kenntnissen verschiedener Sprachen für Übersetzungen und Dolmetscherdienste,
- Freizeit- und Sportangebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche,
- HelferInnen bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Festen und Ausflügen,

und - nicht - zuletzt :

- Sachspenden (z.B. Kinderkleidung, Hausrat....) und
- Geldspenden zur Förderung der Arbeit mit Flüchtlingen und für Flüchtlingsfamilien und der Unterstützung Einzelner in besonderen Notsituationen

Ansprechpartnerinnen:

Henrike Pakratz, Flüchtlingsberatung,
Telefon 23 03 87
Krachtstraße 27, 44894 Bochum

Heide Bornemann, Vorsitzende Ak Asyl
Telefon 79 32 33

Evang. Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis
Bochum e.V., Rotteland 22, 44797 Bochum

Konto Sparkasse Bochum
IBAN : DE 78 4305 0001 0041 3083 70,
SWIFT-BIC : WELADED1BOC

Heide Bornemann

Evangelischer
Arbeitskreis Asyl
im Kirchenkreis Bochum e.V.



FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Inge und Udo Noreisch

Alte Bahnhofstraße 66
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145
Mobil: 0173 2992043

kontakt@fahrschule-noreisch.de
www.fahrschule-noreisch.de

Bürozeiten: werktags von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Anzeige

Dagobert's Dächer: Tradition und Kompetenz

Christian Müller führt das Familienunternehmen am gleichen Standort fort



Dachdeckermeister
DAGOBERT'S DÄCHER
Christian Müller GmbH & Co.KG

*...Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!*

Sollten Reparaturen oder Instandsetzungen notwendig sein, ist es eine Investition in die Zukunft. Zum einen wird Nachfolgeschäden vorgebeugt, zum anderen erhöht es den Wert des Objektes. Natürlich ist das Spektrum der Dagobert's Dächer Christian Müller GmbH & Co KG, wie das Unternehmen offiziell heißt, noch bedeutend umfangreicher. Es reicht vom Dachgeschossausbau, über Pfannenreparaturen, Installation von Photovoltaik-Anlagen, energetische Dachsanierung bis hin zu Fassadengestaltung nebst Wärmedämmung. Ferner werden Abdichtungen für Terrassen und Balkone sowie Arbeiten an Flachdächern gewissenhaft und qualifiziert ausgeführt.

Zum Fuhrpark gehört ein Hubsteiger mit einer Reichweite von 34 Metern. Mitgliedschaften bei Werbegemeinschaften in Werne, Langendreer und Wattenscheid garantieren weitere Kooperationen, von denen die Kunden profitieren. Als Mitglied des Handwerkerverbundes „BiB“ ist auch die Ausstellung eines Energieausweises über Dagobert's Dächer möglich.

Das Unternehmen besteht bereits seit 1957. Christian Müller setzt die Familientradition, mittlerweile in der dritten Generation, fort. Er hat sein Handwerk beim Vater von der Pike auf gelernt und gibt dieses auch in der Ausbildung von Nachwuchskräften weiter.

Über 55 Jahre in Bochum

Ein kompetentes Team für alle Fragen
rund um das Thema Dach

Insgesamt bündeln 16 Mitarbeiter - vom Lehrling bis zum Meister - Kompetenz und Tradition des Innungsbetriebes zu einem starken und kundennahen Unternehmen. Die Stammkunden schätzen den guten Draht zu ihren langjährigen, persönlichen Ansprechpartnern.

Diese erreicht man telefonisch unter **588 444 44**. Auch nach Planung und Auftragsausführung steht Christian Müller mit Rat und Tat zur Seite. Bei Notfällen sowie am Wochenende und an Feiertagen muss ebenfalls niemand im Regen stehen.

Die **Notruf-Nummer 01577-27 27 710** ist ständig erreichbar, und mit einem der vier Notruf-Flitzer sind die Dachexperten in Windeseile vor Ort.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- ✓ Dächer
- ✓ Fassaden
- ✓ Klempnerei
- ✓ Abdichtungen
- ✓ Ziegeldächer
- ✓ Flachdächer
- ✓ Solardächer
- ✓ Terrassen
- ✓ eigener Autokran
- ✓ Dachbegrünung
- ✓ Innenausbau
- ✓ Exklusive Schieferarbeiten
- ✓ Baubetreuung / Baubegutachtung
- ✓ Energetische Dachsanierungen & Gerüstbau
- ✓ und vieles mehr...



Hohlstraße 5 / 44894 Bochum

Persönliche Beratung:

T. 0234 / 588 44 444

F. 0234 / 588 44 445

buero@muellerdach-bochum.de

www.muellerdach-bochum.de

„Mien laiwet Langendreehöltken“ Marianne Muthmann erzählt von Langendreerholz

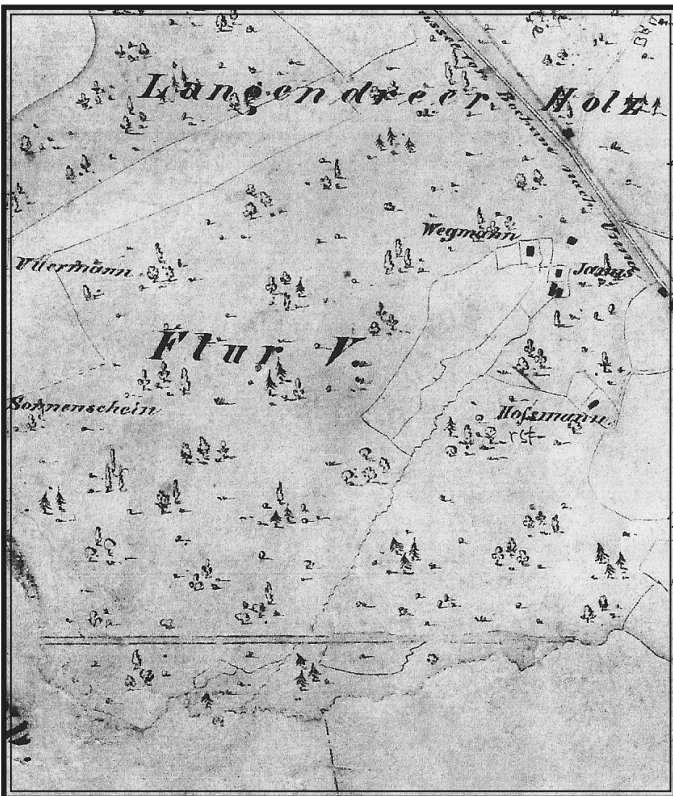
„Was länger währt, wird schließlich gut“, so könnte man in Abwandlung einer Weisheit das Projekt nennen, das sich Frau Muthmann von der Bonifatiusstraße vorgenommen hatten. Nämlich auf die Anregung der DOPO hin den Langendreerer Ortsteil „Holz“ vorzustellen. Denn Langendreer besteht nicht nur aus dem „Dorf“ und dem „Alten Bahnhof“, sondern aus noch weiteren Ortsteilen, die wir immer wieder mal in der DOPO bekannt machen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Mühe, die sich Frau Muthmann gemacht hat, und freuen uns auf Teil 2 über das „Holz“ in der nächsten Ausgabe:

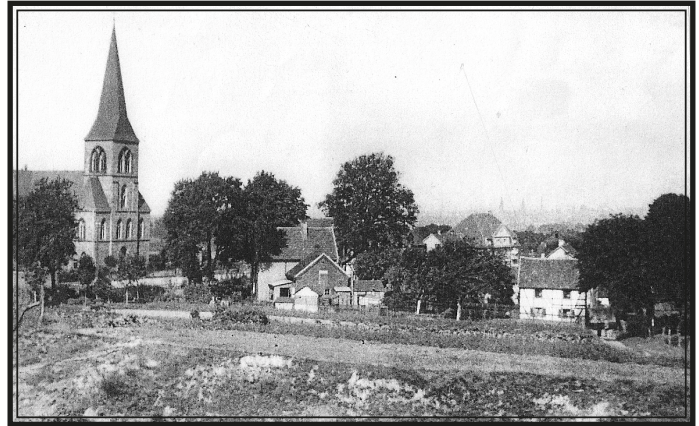
„Mien laiwet Langendreehöltken“

- das war das Wort eines Freundes meines Vaters, als er im letzten Krieg auf Urlaub kam und bei seinen Gängen hin und her durchs Holz Verwandte und Freunde besuchte. Er ist aus dem Krieg nicht zurückgekehrt. Aber bei uns ist er mit seinem aus dem Herzen kommenden Wort lebendig geblieben. Und es ist auch unser Wort geworden ...

Nun soll ich aber hier in der Dorfpostille nicht platt küer'n, sondern vor allem verständlich etwas vom Langendreerholz erzählen. Gerade dazu scheint mir allerdings dieser Satz als Überschrift wie gemacht; und ich vermute, dass die meisten alten Langendreerhölzer mir zustimmen (und vielleicht können wir dann später auch noch verständlich platt sprechen).



Gebiet von Langendreerholz 1870, Karte Kat.Amt Bochum



Blick von der Sandkuhle auf die Pauluskirche bis 1945

Das „Holz“

Mit dem Holz hat es so seine eigene Bewandnis: Wir heißen nicht nur nach ihm die Hölzer, sondern wir leben auch mit ihm. So kommt etwa seit der Schulgründung 1878 fast jedes Kind auf seinem Weg zur Hörder Straße am Wald vorbei oder läuft gar mitten hindurch. Ich habe das oft getan, im Sommer, meistens mittags nach Hause in die Langendreerstraße. Und wenn dann die Sonne durch die himmelhohen lichtgrünen Buchenkronen scheint, dann ist genau das das Gefühl von Langendreerholz, dann spürt man besonders deutlich, wie schön es ist, hier zu sein in unserer Bömmerdelle. Aber natürlich ist sie auch der Wald für alle übrigen Langendreerer! Und zudem ist mit dem „laiwen Langendreehöltken“ nicht nur der Wald gemeint, sondern alles, was rechts und links, westlich und östlich davon liegt, von der Kirchseite mit Langendreerstraße und Krummestraße bis zur Schulseite mit Gabeloh und Heimelsberg. Wo und wie soll man da anfangen zu erzählen?

Vielleicht mit der Zeit, als der Wald sich noch im großen Bogen vom Herrensiepen bis zum Westerberg erstreckte, und mit jenem Weg, der aus dem Dorf nach Südwesten hinauslief, dann nach links schwenkte (wo heute die Langendreerstraße beginnt), an der heutigen Kreuzung mit dem Jäger in den Wald eintrat und im leicht ansteigenden Gelände nach rechts bis auf die Höhe führte, von wo man Witten im Tal erahnen konnte? Das wäre der alte Wittensche Padt durch den Wald. Hier lagen an der Höhe die Bauern Hartleif und Sträter, etwas weiter westlich und tiefer, bis heute, Bockholt und Potthoff (an der heutigen Bochumer Straße). Hier hatten Langendreerer Bauern ihre Waldparzellen, und hier entstanden schon früh auf kleinen Rodungsflächen einige Kotten: die spätere Krummestraße.

Oder sollte ich beginnen mit dem Weg, der auf der anderen Seite des Waldes über das Gabeloh nach Stockum führte? Hier gab es einige Höfe, Ruhe und Horstmann, und Kotten, aber auch die Allmende, das gemeinsame Weideland der Bauernschaft. Doch von diesen frühen Anfängen wissen wohl viele Langendreerer, spätestens seit dem großartigen Heimatgeschichtsbuch von Clemens Kreuzer „Langendreer-Werne zwischen Steinzeit und Gegenwart“, 2. Auflage 1989. Dort wird so anschaulich und ausführlich darüber berichtet, dass es inzwischen zu einem regelrechten Langendreerer

Hausbuch und Nachschlagewerk geworden ist. Darum will ich es andersherum machen: nicht beim Holz, sondern bei mir bzw. meinen Familien beginnen.

Nun also: Ich bin eine 200 prozentige Zuwanderungs-, eine Rand- und eine Binnen-Langendreerhölzerin! Und die Leser werden sehen, ob das etwas Besonderes ist.

Unsere Vorfahren aus dem Sauerland

Um das Jahr 1875 kamen meine väterlichen Urgroßeltern - das älteste Kind, mein späterer Großvater, 21 Jahre alt, das jüngste gerade geboren - aus Halver im vorderen Sauerland, um in Müllensiefens Glasfabrik zu arbeiten.

(Exkurs Müllensiefen: Diese Glashütte war 1825 von den Brüdern Gustav und Theodor Müllensiefen aus Iserlohn auf einem Grundstück am Crengeldanz (halb auf Langendreerer, halb auf Wittener Gebiet) errichtet worden, das sie von dem Brauereibesitzer und Landwirt Dönhoff erworben hatten (darüber später mehr), der es seinerseits vom Besitzer des ehemals adeligen Hauses Crengeldanz (heute unter Denkmalschutz, Otto-Seeling-Straße) gekauft hatte). Die Firma hatte im Lauf der Jahrzehnte einen ausgezeichneten Ruf gewonnen, besonders für ihr weißes Tafelglas, aber auch wegen ihrer sozialen Einstellung. So gab es schon früh eine Siedlung von etwa 10 Arbeiterhäusern mit Gärten, Waschhaus und Sportplatz, von wo ein Weg zum Sonnenschein führte (auf der Abbildung sieht man sie unten rechts). Diese Siedlung hat nach dem Krieg der Fabrikerweiterung weichen müssen. Aber auch an anderen Stellen entstanden zu verschiedenen Zeiten weitere Müllensiefen-Häuser, etwa an der Langendreerstraße am Ortseingang zu Witten (die Häuser 27 bis 19) und am Müllensiefenring und an der Detagstraße. In den 30er Jahren wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und besteht heute unter dem Namen Pilkington(*Quelle: Gerrit Haren, Geschichte der Stadt Witten 1924, S. 127).*

Die urgroßväterliche Familie hatte eine Wohnung gefunden am Sonnenschein Nr.9 im unteren Teil jenseits der Bahn. Als mein Großvater heiratete, zog er mit seiner jungen Frau - die aus dem Ravensberger Land am Wiehengebirge stammte - auf den Kamp Nr.6 (heute 47), da wo der Kamp seinen Knick macht. Die Familie wohnte über 50



Briefkopf Glasfabrik Müllensiefen, Quelle: Verein für Orts- und Heimatkunde, Witten



Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse, Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

Pino und Marina
wünschen ihren Kunden
ein frohes Osterfest

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr
Montag ist Ruhetag.
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.



Pizzeria
"La Piccola"

Jahre dort. Dort ist für mich bis heute einer der heimatlichsten Ausblicke:

vom Öwerrührschen (den Bergen jenseits der Ruhr) im Süden bis zum Borgholz, der Kleinen Bömmerdelle, wie manche sie nennen: Hier geben die Felder den Blick noch so frei wie vor 100 Jahren. Von hier aus waren es nur wenige Minuten für meinen Großvater zu seiner Arbeitsstelle, und sein Weg führte ihn vorbei an der fabrikeigenen Sandkuhle (Grundrohstoff für Glas) und Ziegelei.

Exkurs Arbeitsplätze: Die Gründung der Glasfabrik hatte eine zunehmende Besiedlung des Ortsteils Krone mit sich gebracht. Dafür gab es noch weitere Gründe: so etwa das nicht weit auf der südlichen Seite der Sprockhöveler Straße gelegene 1863 gegründete Eisenbahnausbesserungswerk, damals eines der größten in Deutschland, das im Jahre 1887 etwa 1670 Arbeiter beschäftigte. Es besteht bis heute fort als DB Weichenwerk.*

Oder das Hebezeugwerk Brodt&Selve an der Unterkrone, dessen gut erhaltene Werkshalle mit der schönen alten Beschriftung man heute noch vom Edeka-Parkplatz aus jenseits der Bahn vor sich sieht. Und auf ebendiesem Edekalagelände stand damals:

Dönhoffs Brauerei. Sie war 1793 gegründet worden. Und wie man sich an solch einem Straßenverkehrsknotenpunkt vorstellen kann (s. weiter hinten Pferdepast), florierte sie gut und war weithin ein Begriff - und zwar bis in die späten 1920er Jahre. Da wurde die Brautätigkeit beendet, aber das zugehörige Gasthaus bestand noch ein halbes Jahrhundert fort, lange Jahre geführt von der Familie Kohleppel aus Werne. Brauereigebäude und -gelände wurden an verschiedene kleinere Unternehmen vermietet. So betrieb in mehreren der 6 m tiefen Keller der Gärtner Richard Golm eine gut gehende Champignonzucht - damals in unserer Region ziemlich ungewöhnlich(-Gerrit Haren, S. 457).*

Unsere Vorfahren aus Sachsen

Soweit meine Vorfahren väterlicherseits. Fast eine Generation später, 1897, kam mein Großvater mütterlicherseits - er selbst aus Franken stammend - mit seiner sächsischen Frau und fünf Kindern aus Sachsen an den Crengeldanz, und zwar mit



Großvater (4.v.links) an seinem Arbeitsplatz in der Maschinenwerkstatt um 1925

der Dresdner Firma, die die von den Gemeinden Witten, Bommern, Annen, Langendreer und Werne gemeinsam geplante Märkische Straßenbahn bauen sollte. Die Linien gingen alle wie vorgesehen zwischen 1898 und 1902 in Betrieb:

von Bommern bis Castrop (über Langendreerstraße), Witten Bahnhof bis Annen Bahnhof, Langendreer Dorf bis Ümmingen, Langendreer Süd bis Werne und Lütgendortmund. Meines Großvaters Arbeitsplatz war das Maschinenhaus des Straßenbahndepots am Crengeldanz, wo heute noch das Betriebsbüro der Bogestra seinen Platz hat und aus der Halle ein Fitness-Center geworden ist.

Die Familie wohnte lange Jahre an der Unterkrone Nr. 57 (heute Hermannstraße), im Ortsteil Krone, und zog 1914 in die neu entstandene Gartenstadt.

Exkurs Gartenstadt: Die liegt und lag schon damals auf Wittener Grund. Sie wurde von der Westfälischen Straßenbahngesellschaft für ihre Angehörigen errichtet, auf einem von Müllensiefen gekauften Grundstück und auf deren Wunsch in Bergischem Stil, mit Schiefer und grünen Schlagläden. Sie steht heute unter Denkmalschutz.

Also: Meine beiden Großelternpaare auf dem Sonnenschein und auf der Krone kamen aus „fremden Ländern“ und wohnten nun in Langendreer! Denn diese beiden Ortsteile waren Langendreer und blieben es noch jahrzehntelang. Sie fielen erst 1929 durch die sog. Preußische Gebietsreform an Witten!

Und damit bin ich aus der Zuwanderung in der Randlage gelandet. Ähnliche Geschichten wie ich könnten fast alle Langendreerer erzählen - Vorfahren aus vielen deutschen Regionen: Hessen, Thüringen, Paderborner Land oder auch Ostpreußen und Polen. Immerhin hat sich die Langendreerer Bevölkerung allein zwischen 1870 und

Seit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!
Wir übernehmen die Pflege
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?
Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 0234 / 28 71 48



ELEKTROHAUS W.KLAES

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit 66 Jahren !



Das Wichtigste zuerst:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte !
Sondern auch alles, was dazu gehört von A bis Z.



Auf Wunsch bekommen Sie natürlich noch mehr:

Ein exzellentes Service Team, auf das Sie sich verlassen können!



Macht die Technik Ihnen Kummer?

Unser autorisiertes Service-Team wartet und repariert alle Arten von Hausgeräten und Unterhaltungselektronik!



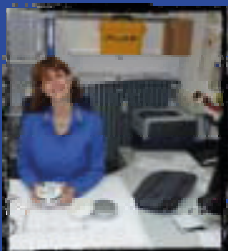
....Und das Beste kommt zum Schluss!

Sollte mal die Elektroanlage bzw. ein Anschluss defekt sein oder gar fehlen?

Auch hierfür steht Ihnen ein kompetentes
Elektro - Installationsteam zur Verfügung!



Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14



Elektrohaus W. Klaes e. K. Inh.Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum - Lgdr.
Tel: 0234 / 287711 oder 287714, e-mail : info@elektrohaus-klaes.de



**Die Moltke-Schule
an der Hörder Straße, 1937,
heutige Grundschule,
Quelle: Schule an der Bömmerdelle**

1905 fast verfünffacht, und natürlich war die Zunahme der Besiedlung an den Ortsrändern besonders erkennbar und war eine Herausforderung für die Verwaltung. So hat die Gemeinde Langendreer in den 25 Jahren von 1877 bis 1903 u.a. 10 neue Schulen gebaut, darunter 1878 die Moltke-Schule an der Hörder Straße für die Kinder von Gabeloh und Sonnenschein, also auch für meinen Vater und seine Geschwister auf dem Kamp(s. Verwaltungsbericht Gemeinde Langendreer 1899 bis 1910, S. 31).

Die Schule am Crengeldanz

Schon 1856 aber war am Crengeldanz die erste Schule außerhalb des Dorfes eingerichtet worden, die Roon-Schule (benannt nach dem preußischen Kriegsminister), und zwar zunächst im nicht mehr benutzten Gebäude der 1831 eingerichteten Pferdepoststation Crengeldanz am Anfang der Bochumer Chaussee, bald aber in einem neuen Schulgebäude.

Exkurs Pferdepost. Hier hatte ab 1831 zunächst wöchentlich zweimal eine zweispännige Fahrpost der Strecke Hagen-Herdecke-Bochum gehalten, in



Sind alle angekommen: Post aus den zwanziger Jahren, Foto privat

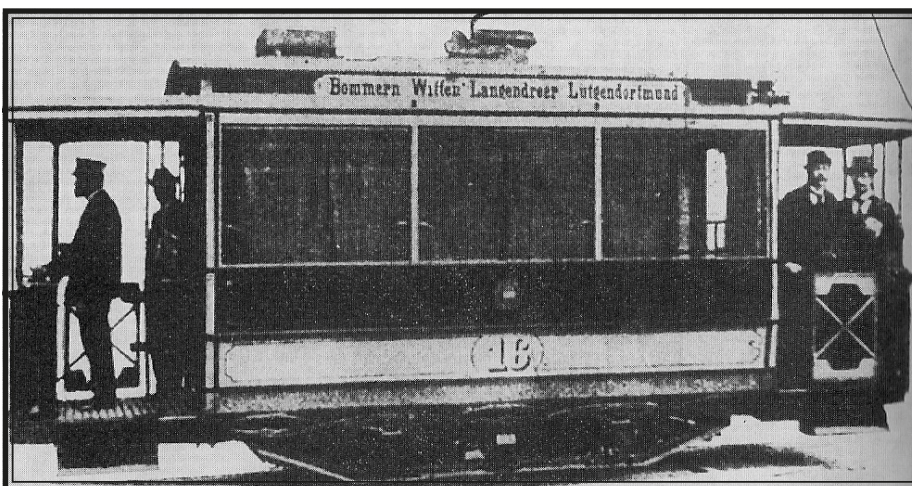
den Folgejahren immer häufiger mit immer größeren Kutschen, bis zu mehrmals täglich, bis schließlich der aufkommende Eisenbahnverkehr um 1860 zur Einstellung der Pferdepost führte (Gerrit Haren, S. 424). Als Briefpoststelle wurde Post Crengeldanz allerdings erhalten, das zeigen nebenstehende Beispiele. An denen ist auch zu sehen, dass die Post ihr eigenes Kommunikationssystem hatte, das unabhängig war von den kommunalen Grenzen. Die Angabe „Post Crengeldanz“ war bei der Briefanschrift wichtiger als die Zugehörigkeit zum Ort Langendreer oder Witten.

Allerdings konnte meine Mutter, als sie im Jahr 1900 in die Schule kam, die nur 2 Minuten vor der Haustür liegende Roonschule nicht besuchen, weil diese 1897 für katholische Schüler eingerichtet worden war, und sie musste während des ersten Jahres zur ebenfalls

1897 neu gebauten Bismarckschule an der Bömmerstraße laufen (an der heutigen Stelle von Auf dem Jäger Nr. 18); dafür bekam sie es dann aber mit der 1901 eröffneten Schule an der Oberkrone ganz bequem. Ähnlich erging es ihr mit der Kirche. Wie die Erwachsenen hatten alle Kinder, sowohl die vom Sonnenschein wie die von der Krone, zum Konfirmandenunterricht zur Christuskirche im Dorf zu gehen. Ich höre meine Tante Elsa noch erzählen, wie die Langendreerer Blagen sich amüsierten und die fremden Kinder von der Krone begeisterten, wenn sie bei schlechtem Matschwetter mit den in ihrer sächsischen Heimat üblichen Holzpantinen zum Unterricht kamen. Aber dann wurde, gerade rechtzeitig für meine Mutter und ihre jüngere Schwester, die nahe gelegene Pauluskirche gebaut, und sie gehörte zum ersten Konfirmandenjahrgang von Pastor Dieckhoff.

Dönhoffs Teich

Bei all diesen Erschwernissen gab es für die Kronen-Kinder aber etwas, das sie den anderen voraus hatten, vor allem im Winter - sie hatten Dönhoffs Teich! Er lag im Kreuzungswinkel von Bochumer und Dortmunder Chaussee, gegenüber von Dönhoffs Brauerei, am Platz der heutigen Shell-Tankstelle, und war im Winter zugefroren! Dann tummelten sich hier sogar Kinder aus dem Dorf. Er bestand noch zu meiner Zeit, aber ich konnte immer nur zuhören, nicht mitgehen, weil ich keine Schlittschuhe hatte und auch keine bekam. Er wurde Ende der 30er Jahre zugeschüttet und zu



**Straßenbahn in Langendreer um die Jahrhundertwende,
Quelle: Clemens Kreuzer, Langendreer-Werne, Zwischen Steinzeit und Gegenwart, 1989**



Dönhoffs Teich am Crengeldanz 20er Jahre - die Häuser gibt's noch. Ganz rechts die Roon-Schule, ganz links Haus am Trantenrother Weg

Gemüsegärten umgewandelt.

Nachtragen sollte ich hier unbedingt, was vor allem vielen Hölzern nach der täglichen Arbeit an den heißen Schmelzöfen in der Glasfabrik willkommen war: die drei Gastwirtschaften, die einladend dicht beieinander an der Hörderstraße standen, am Eingang der Langendreerstraße: Zeller, Rees und Hasenohr. Mehr darüber wird später noch zu berichten sein.

Die Ortsteile Sonnenschein und Krone fielen, wie gesagt, 1929 an Witten. Ihre kirchliche Zugehörigkeit zur Paulus-Kirche endete erst 1964. Seltsames Zusammentreffen: In dieser Zeit wurde

auch die Straßenbahnlinie 27, die mein Großvater mit gebaut hatte, durch den Bus 378 ersetzt ...

Wenn ich so über dieses Vorleben meiner Familien nachdenke, kommt es mir immer wie ein Wunder vor: Ohne die Anziehungskraft des Ruhrgebietes wären die Großeltern nicht hierher gekommen, gäbe es mich nicht. Und meinen Mann seinerseits auch nicht. Und wie viele Leser ebenfalls nicht. Wahrhaftig - echte Ruhrgebietskinder sind wir!

Platt küer'n

Bevor ich nun zu meinem Hölzer Binnenleben komme, noch einmal

zurück zu meinen Großeltern auf dem Kamp, stammend aus dem Ravensberger- und aus dem Sauerland. Sie hatten beide ihr heimatliches westfälisches Platt mitgebracht. Die kleinen Unterschiede waren nicht hinderlich, und so sprachen sie es täglich miteinander und auch mit ihren Kindern. Und denen wurde das so selbstverständlich, dass auch sie bis ins Alter untereinander und mit den gleichaltrigen Freunden platt küerten (s. Überschrift!). Manche Leser werden das so auch aus ihren Familien kennen. Warum haben sie es mit uns nicht mehr gesprochen, so dass wir es auch lernten? Offenbar gab es nach der Jahrhundertwende die Bestrebung, die amtliche deutsche Hochsprache allgemein durchzusetzen, besonders natürlich in den Schulen, und mindestens dort kein Niederdeutsch mehr zu erlauben. Das war eine Frage der Bildung, manche meinen auch der Unterscheidung von Arm und Reich. Ganz sicher aber war es auch eine gewisse Notwendigkeit: Für die Hunderttausende aus anderen Gegenden und Ländern war es richtiger und wichtiger, gutes Deutsch zu lernen als nur eine regional gebundene Sprache. Jedenfalls erging aus den Schulen die Aufforderung an die Familien, sich des Hochdeutschen zu befleißigen. Das war, wie man sich denken kann, gar nicht so einfach: seine Sprache aufgeben!

Und so wird dann aus unserer Familie die folgende Szene überliefert: Auf einer Fahrt mit der Eisenbahn nach



Volker Sturm Bestattungen

Tel.: 0234-701094

www.sturm-bochum.de

44801 Bochum-Querenburg, Auf dem Kalwes 149

ehemals: Wilhelm Dönhoff, Margarete Reininghaus,
Bernhard Schwebel und Franz Krois

Bochum unter fremden Leuten sagt die große Schwester zur kleinen: „Du sass doch nich mü platt küer’n“! Und die darauf: „Nä, dat dau’k jo ok nich!“

Schade, dass wir es nun nicht mehr (richtig) gelernt haben. Aber wenn wir vielleicht die Bayern oder Schwaben ob ihrer Mundart beneiden, so bleibt uns Ruhrgebietlern doch ein Trost, ich meine sogar ein großer: Unsere Alltagssprache (so unter uns, wenn wir sie wie Zacha und Schmitti so richtig schön sprechen) ist nämlich von A bis Z vom alten Plattdeutsch unserer Vorfahren durchtränkt, und zwar nicht nur bei dat und wat.

Da hörte ich vor ein paar Tagen auf dem Markt, wie eine Mama für ihre quengelige Kleine sagt: „Nu watte doch ma ,n bisken, Oma kommt gleich, die is nur noch ehm bei de Eier“.

Das ist nicht schlechtes Deutsch, das hier bei uns angeblich wegen der vielen Zugewanderten besonders verdorben sei, sondern das ist gewissermaßen der Kern unserer alten Heimatsprache, die hier einige ihrer Hauptkennzeichen unerschütterlich und unverbesserlich zum Ausdruck bringt, z.B. wat, dat statt ,was, das‘; Verschleifung der grammatischen Endungen: bei de Eier statt ,bei den Eiern‘ usw. (Inzwischen ist das ja auch wissenschaftlich bestätigt).

Also 1929 Preußische Gebietsreform, und seitdem sind Sonnenschein und Krone sozusagen Langendreerholz/ Wittener-Schnittmengegebiet und uns immer vertraut geblieben und damit auch die Stadt Witten. Jahrzehntelang war es für Langendreerer selbstverständlich, dass sie sagten, sie gingen in die Stadt, und damit Witten meinten. Meine Eltern aber hatten geheiratet und waren 1926 in die Langendreerstraße 64 (bei Diestelkamp) gezogen. So konnte ich bei meiner Geburt etliche Jahre später Binnenhölzerin werden.

Marianne Muthmann, geb. Friemann



Die Muthmanns von der Bonifatiusstraße



Anne Tanke

Tach Schmitti.

Tach Zacha, wat machse?

Komm gerade von mein Träna.

Träna ?

Dat is der, der mir die Schulter widda richtig macht. Datt Eisen is gezz raus.

Ach so, datte widda richtig Mopped fahr’n kannz. Pass bloß auf datte nich wieder umkipps und ...

Halt bloß die Klappe und mal ma den Teufel nich anne Wand. Einmal umkippen reicht mir.

Du und deine Moppeds.

Ja so iss datt. Und weisse wann datt anfang.

Jau hasse mir schomma erzählt, bei dein Onkel im Münsterland.

Ja datt war ja noch’n Mopped, abba am 30.7.66 war dat ne richtige Maschine. Ne Horex Regina. Und da durfte ich Luft nachkucken.

Wie sowat konteste da schon? (grins)

Hömma da waß ich schon 13.

Ne iss klar, habbich bei mein Vatta am Achilles-Roller odda anne BMW auch gemacht.

Beim Sandmann hamwe

Komm hör auf kennich doch die Schoten.

Abba donnich die vonne Horex

Na dann erzähl ma.

Also am 30.7.66 warnwe widda anne Tanke

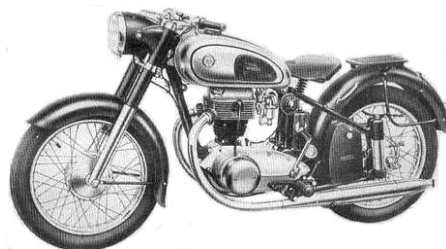
Watt iss dat übbahaupt mit datt Datum.

Schmitti dat soll dir doch egal sein, datt hatt watt mit Fußball zu tun und du weis ja nur dattenich in den Ball beißen solls.

Ey du Knalltüte, hab zwar nix mit Fuß-

ball am Hut und Tor habbich auch schon geschossen. Abba datt kannich dir ja nen andres mal erzähl.

Pffmmm Schmitti und Fußball. Egal. Also da kommt doch mit lautem Bollern der Typ mitte Horex. Der Sandmann hat die Karre vollgetankt und wollte noch die Luft anne Reifen nachkucken. Da wir Bengels ja schon öffta zugekuckt ham, warn we ja aufem laufenden. Lesen konnte ich mit 13 ja schon und dann gings los. Die Nippel vonne Ventile runter, den Pömpel drauf und dann „pfffffft“ rein mitte Luft und fertich. 1,8 Bar odda so (damals sachte man noch Atü) Dafür gabs auch noch’n Tacken odda zwei. Da warse der King und konnz dir widda wat anne Bude kaufen. Wenne dann so vorde Regina gekniet hass war schon irre mitte Nase vorm Vergaser auf eine Höhe dat Benzin schnupern. Dat Knacken und Knistern vom Motor, der hat mir quasi watt erzählt. „Mir geht’s gut, ich bin heiß, ich bin gedreht worden. Es läuft wie geschmiert, brauche nur noch Luft inne Reifen“. Kaum war die Horex weck, kam ne Badewanne anne Tanke. Einmal Super tanken und Scheiben geputzt. Abba der Typ hatt’n Igel inne Tasche. Watt solls. War eigentlich’n schöner Tach. Bis dahin.



Kannze von träumen: die alte Horex

Ich war auch immer voll außem Häuschen wenn mein Vatta mir mir hinten drauf zur Hohensyburg odda zum Baldeysee odda auch mal zur Möhne gefahrn sind. Da war ich dann imma der glücklichste Bengel außem Gartenweg.

Ja datt war schon schön wenne die Chromblitzenen Stoßstangen und Leisten vonne Autos gesehn hass odda die

vielen Aufkleber auffe Panoramaschei-
ben vom Opel Kapitän. Da hammwe
ersma gekuckt, wo die schon überall
warn. Italien, Gardasee, Großglockner,
Jugoslawien, Spanien und ich weiß nich
wo noch. In Gedanken binnich mit meim
Tretroller odda mittem Fahrrad auch da-
hin gefah'n. In Hinterkopp hattich dann
imma dat Ballern vonne Horex odda
BMW. Naja, als we dann 16 war'n sindwe
ersma ins Sauerland mitte Kreidler odda
Herkules.

Odda ne Zündapp KS50.

Jau mit der binnich mit mein Kumpel sein
Bruder nach Lenhausen ins Zeltlager ge-
fahr'n. Bombastisch. Sonne Tanke war für
mich immer so wie das Tor zur großen
weiten Welt. Tank voll machen und ab
geht's.

N' eigenes Mopped hattich ja nie, vom
Oppa hättich höchstens nen Rennrad ge-
kricht. Hattich aber kein Bock drauf. Die
Zündapp war abba die Zündung in meine
Birne, die hätt ich auch haben wolln. Binn
dann gleich mitte 7-fuffziger Honda ange-
fang'n. Na dat hamwe ja späta allet nach-
geholt. Sonn paar Wochen mitte 1100er
Suzi durch Italien. Bodensee, in Mara-
nello die roten Flitzer bekucken, Garda-
see, in Pisa mal eben den Turm gerade
rücken ;o), in Pompeii en bisschen Asche
geschaufelt, auffem Ätna die Stiefel zer-

kratzt vonne gro-
be Lavabrocken
odda auf Capri
,wo die rote Son-
ne im Meer... lal-
alalaaalalaaaaa.
Na wer hatt datt
gesungen?

*Hm keine Ah-
nung von son Ge-
schnulze.*

Dat war der Rudi
Schuricke, du
Kulturbanause.

*Sach ma watt
hasse eigentlich imma mit dem 30.7.66?*

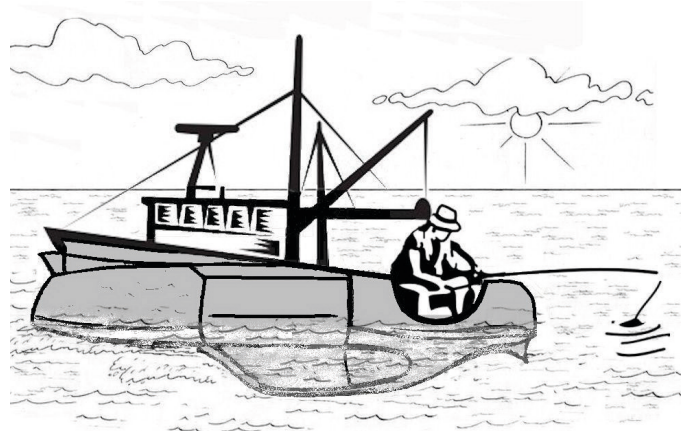
Da war datt Endspiel gegen England.

Wie watt Endspiel??

So doof kannz auch nur du fragen. Wir
ham gegen ein Russen verloren.

*Wie Russe, ich dachte die ham gegen
England gespielt?*

Mann ey, der Linienrichter war n' Russe
und der hat den Schirri gesacht der Ball
war drinn. Und der war ubahaupt nich
drinn! So!!!Und genau deshalb waret bis
dahin ein schöner Tach.



Capri-Fischer unterwegs

Jane woher sollich datt denn alles wissen.

Rrrrrrr Schmitti lass sein, datt iss echt nix
für dich.

*Da hasse Recht es gibt Wichtigeres. Bis
die Tage.*

Jau mach gut Bengel. Alles Weitere
Später.

*Die Tanke vom Sandmann war da, wo jetzt
ein Wohnhaus steht, Ecke Hauptstraße /
Langendreerstraße



Malaysia / Langkawi



Bali



Singapur

Wir bieten Ihnen Reisen in allen Kategorien und
suchen für Sie das günstigste Preis-Leistungsverhältnis
heraus.

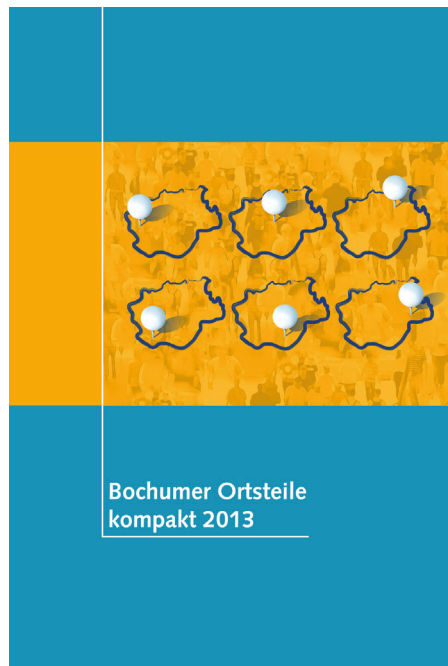


Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 174 a 44892 Bochum
info@reisebuero-just.de
www.reisebuero-just.de
Tel. 0234 5304872-0
Fax 0234 5304872-2

Reisebüro Just
Wir machen auf Reisen Lust

Sozialdaten zu Langendreer



Bochumer Ortsteile
kompakt 2013

Die Stadt brachte im Januar 2014 die Broschüre „Bochumer Ortsteile kompakt 2013“ heraus. Dabei handelt es sich um eine Übersicht der Stadtteilsozialdaten zum Stichtag 31.12.2012, die vom Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Bochum erstellt worden war. Die WAZ hatte in einer Grafik die Einkommen je nach Stadtteil dargestellt. Und dabei fiel auf, was nie-

mand überraschte, dass das höchste Durchschnittseinkommen der Stadt im Stadtteil Stiepel erzielt wird. Die zum Osten gehörenden Stadtteile Langendreer und Langendreer-Alter Bahnhof schneiden unterdurchschnittlich ab.

Der Bericht widmet sein besonderes Augenmerk dem Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige. Beide Langendreerer Stadtteile liegen in der Versorgung der unter Dreijährigen unter dem Durchschnitt in der Stadt Bochum, der Alte Bahnhof hinkt mit -31,6% sogar deutlich hinterher. In der Perspektive weist die Stadt darauf hin, dass bis 2014 weitere Betreuungsplätze vorgesehen sind, so dass es bei der negativen Bewertung nicht bleiben wird.

Erfreulich, dass in beiden Teilstadtteilen die wegen Altersarmut zu leistende Grundsicherung deutlich unter dem Stadtdurchschnitt liegt (- 16 bis -18%).

Auf einige weitere Unterschiede beider Teilstadtteile will ich noch hinweisen: Der Ausländeranteil in Langendreer liegt ca. 28% unter, der Ausländeranteil in Alter Bahnhof ca. 25% über dem Durchschnitt. Das Verhältnis von Alt und Jung klappt bei beiden Ortsteilen ebenfalls weit

auseinander. Der Alte Bahnhof hat eine deutlich jüngere Bevölkerungsstruktur. Haushalte mit Kindern liegen im Alten Bahnhof deutlich unter dem Stadtdurchschnitt, dennoch liegen die gewährten Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt mit 35,7% über dem Stadtdurchschnitt.

Die Hilfe zur Erziehung wird auch in Langendreer überdurchschnittlich gewährt (25,2%), allerdings leben dort auch deutlich mehr Haushalte mit Kindern (14,5%).

Insgesamt sind die städtischen Sozialdaten im Vergleich der beiden Langendreerer Teilstadtteile für den Alten Bahnhof deutlich schlechter, so z. B. bei der Gewährung von ALG II Leistungen (Hartz IV) und Hilfen für Alleinerziehende und kinderreiche Familien.

Der Sozialbericht enthält mit Ausnahme des Kindergartenbereichs keine Hinweise darauf, was sich sozialplanerisch aus den erhobenen Daten ableiten lässt. Es wäre ratsam, dass sich sowohl die Bezirksvertretung und auch der Rat mit den erhobenen Daten beschäftigen und daraus Folgerungen ziehen, um die Lebenssituation in den Stadtteilen zu verbessern.

Rolf Schubeius



Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

natürlich geplant

Michael Mesenich

Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum

Tel.: 02 34 / 927 14 61

www.galabau-mesenich.de

info@galabau-mesenich.de



Wir sind Mitglied im:
Bundesverband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine

Der Friseur der anderen Art



ALTE BAHNHOFSTR.56
44892 BOCHUM
TEL.: 0234 - 287055

GESCHÄFTSZEITEN:
DI - FR 9 - 18H
SA 8 - 13H

- Ständige Ausstellungen von Künstlern aus der Region
- Kinderspielecke
- Lounchiger Couchbereich



17. Werner Wahnsinn

Rock - Pop
Soul *live*

Bielefeld Ahoi
Billy The Kid
Legal Eagles
Massive Beat
Radio Fink
Sabowski



Samstag, 5. April 2014

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt: 12,- Euro
Erich-Brühmann-Haus | Kreyenfeldstr. 36 | Bochum-Werne
(Parken: Bereich Werner Markt)
Eine Veranstaltung zu Gunsten der Offenen Tür im Erich-Brühmann-Haus
und KIRINA e. V.
Veranstalter: KIRINA Förderverein - Kartenvorverkauf: Tel. 02 34 / 92 21 90

Vorverkaufsstellen 2014

Fleischerei Thorsten Funke Kleiderladen, Werner Hellweg 480
Cafe am Stern Cheese, Alte Bahnhofstr. 180
Ev. Kirchengemeinde Bo-Langendreer, Alte Bahnhofstr. 28 - 30
Ev. Kirchengemeinde Bo-Werne, Gemeindebüro, Kreyenfeldstr. 32
Offene Tür im Erich-Brühmann-Haus, Kreyenfeldstr. 36
Kleiderladen Langendreer, Alte Bahnhofstr. 38
Kleiderladen Ehrenfeld, Hattinger Str. 72 – 74
Kleiderladen Grumme, Castroper Str. 203
Kleiderladen Günnigfelder Str. 99
Kirina e.V. im Haus der Kirche, Westring 26 a, Bochum-City

Die Sprache im Revier

Einige Beispiele

Dröppelminna

Kaffeekanne

Ett geht ja nix über ne olle Dröppelminna, watt brauch ich ne Kaffeemaschine! Nä, ich mach datt alles noch so wie früher, da schmeckt der Kaffee wenigstens noch und dä edle Droppen is immer frisch.

Es geht ja nichts über eine alte Kaffeekanne, was brauche ich eine Kaffeemaschine! Nein, ich mache das alles noch so wie früher, da schmeckt das Tässchen Kaffee wenigstens noch und der edle Tropfen ist immer frisch.

dröppeln

tropfen

Ottokar, wenne nich bald en Klempner bestellß, dann werdich noch verrückt! Datt dröppelt schonn zwei Wochen aussem Knick unter de Spüle, ich happ da schonn en Immer drunner stehn.

Ottokar, wenn du nicht bald einen Klempner bestellst, dann werde ich noch verrückt! Das tropft schon zwei Wochen aus dem Knick unter der Spüle, ich habe darunter schon einen Eimer stehen.

Duwen

Tauben

Sperr bloß deine Katze ein, wenn die Duwen vonnem Duwenvadder dä Schlach anfliegen, wennse vonne Reise kommen. Du weißt, wie wütend datt dä wird, wenne die Ringe nich schnell inne Duwenuhr kricht. Hör auf mich, sonß hasse ma ne Mieke gehappt.

Sperr bloß deine Katze ein, wenn die Tauben vom Taubenvater den Schlag anfliegen, wenn sie von der Reise kommen. Du weißt, wie wütend er wird, wenn die Ringe nicht schnell genug in der Taubenuhr landen. Hör auf mich, sonst hast du mal eine Katze gehabt.

Nuckelpinne

kleines langsames Auto

In sonne Nuckelpinne setz ich mich nich rein, da krisse ja Angst, datte ohne Büxenöffner nich mehr rauskommß.

In so ein kleines Auto setze ich mich nicht hinein, da bekommst du ja Angst, dass du ohne Dosenöffner nicht mehr herauskommst.

Quasselstrippe

Telefon

Ideen musse schon ham, wenne datt Änne anne Quasselstrippe hass, sonß krisse die nich mehr vom Hals. Ich mach datt immer so: Mein Hospes muß rausgehn und anne Wohnungstür schellen, und dann sachich für datt Änne: Da haddet geschellt, ich muß sofort Schluß machen, bis dahinn ma.

Ideen mußt du schon haben, wenn du Änne am Telefon hast, sonst bekommst du sie nicht mehr vom Hals. Ich handhabe das immer so: Mein Mann muß hinausgehen und an der Wohnungstür klingeln, dann sage ich zur Änne: Da hat es geklingelt, ich muss sofort Schluss machen, bis dahin mal.

aus: Helga Kanies, Sarret ährlich..., Komet-Verlag

GK



DACHDECKERMEISTER

KEIL

Bedachungen aller Art · Fassadenbau
Bauklempnerei · Kaminverkleidungen

Kassenbergerstraße 164
44879 Bochum
e-mail: DDM.Keil@t-online.de

Tel. 02 34 / 9 41 25 27
Fax 02 34 / 9 41 25 28
Mobil: 01 78 / 3 44 46 01

Nagelwerk Nagelstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Nagelmodellage
- Naildesign
- Maniküre
- Fußpflege
- Wimpernverlängerung
- Wimpernverdichtung



Tel.: 0177 - 277 84 34 • Email: nagelwerk.bochum@googlemail.com
Lünsender Str.23 • 44892 Bochum

Body Balance - Massagen

Termin nach Vereinbarung

Mobil: 0178 - 144 77 70 • Email: bbmobile24@gmail.com
Lünsender Str. 23 • 44892 Bochum

HAIR DESIGN MONICA DA SILVA

Experte im Bereich Coloration

Der Salon Hairdesign Monica da Silva zeichnet sich aus durch unverwechselbare Farbergebnisse und eine verantwortungsbewusste Beratung. Das ColorXpert Gütesiegel unterstreicht die Kreativität und das Können der Friseurin. Es steht für Exklusivität, Kompetenz und eine individuelle Beratung.

L'Oréal Professionnel bezeichnet **SALON Hairdesign Monica da Silva** nach sorgfältiger Auswahl als einen ausgezeichneten Colorationsexperten.

Überreicht wurde dieses exklusive Gütesiegel durch die Leitung Education von L'Oréal Professionnel, Petra Hoffmann-Stahl, auf der jährlichen Get2Gether-Veranstaltung. Diese Auszeichnung unterstreicht die gute Zusammenarbeit im Rahmen eines Partnerschaftsprogramms zwischen dem Salon und L'Oréal Professionnel.



Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 14 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hairdesign Monica da Silva

Ümminger Straße 7, 44892 Bochum-Langendreer

Tel.: 0234/97616678 www.hairdesign-da-silva.de

Die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Langendreer-Dorf

DOPO-Freund Klaus Stichmann, der uns schon etliche Rückblicke auf die Geschichte Langendreerers lieferte, hat sich für diese Ausgabe intensiv mit der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort beschäftigt.

Wir bedanken uns ganz herzlich und geben ihm das Wort:

Festgehalten in Wort und Bild ist die Geschichte der Feuerwehr vom Gründungstage an bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Die Gründungsgeschichten der anderen Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Langendreer konnten aus Platzgründen in dieser Ausgabe der Dorfpostille nicht aufgezeichnet werden.



1912 vor der Kirchscheule

Foto Stadtarchiv



**Spielte nicht zur Unterhaltung auf:
Hornist der Feuerwehr, 1893,
Foto Feuerwehr Langendreer**

Begonnen hat es im Jahre 1873. Zu dieser Zeit hieß sie noch Turner Feuerwehr.

Die Anregung zur Gründung gaben die Kameraden Grillmeier, Kneist und Ibing. Dazu kamen noch die Kameraden Neuhaus und Ruloff, die mittels Liste Unterschriften sammelten. Im Lokal Kellerhoff (heute Marktbörse) wurde die Gründungsversammlung abgehalten und der erste Vorstand gewählt:
1.Brandmeister: Herrmann Oberschulte,

2. Brandmeister: Wilhelm Stevken
Nach kurzer Zeit traten diese beiden wegen ihres Alters zurück. Der neu gewählte Vorstand waren dann:
1.Brandmeister: August Kneist,
1.Schriftführer: Heinrich Ausbrock, 2. Schriftführer: Heinrich Neuhaus, 1. Kassierer: Wilhelm Oberschulte.

Insgesamt bestand die Feuerwehr aus 42 Kameraden, die in uneigennütziger Weise der Gemeinde Langendreer zur Verfügung standen.

1874 wurde auf dem Middeldorfschen Grundstück ein Spritzenhaus gebaut, in dem auch die erste Dorfspritze stand. Sie litt wie viele andere Spritzen an Altersschwäche. Auch die anderen Feuerwehrgeräte waren nicht in gutem Zustand. Zum größten Teil wurden sie von der Feuerwehr oder aus Spenden der Bürger beschafft. Wer zu dieser Zeit in die Wehr eintrat, musste seine „Grüne Joppe“ mit 2 Talern selber bezahlen.

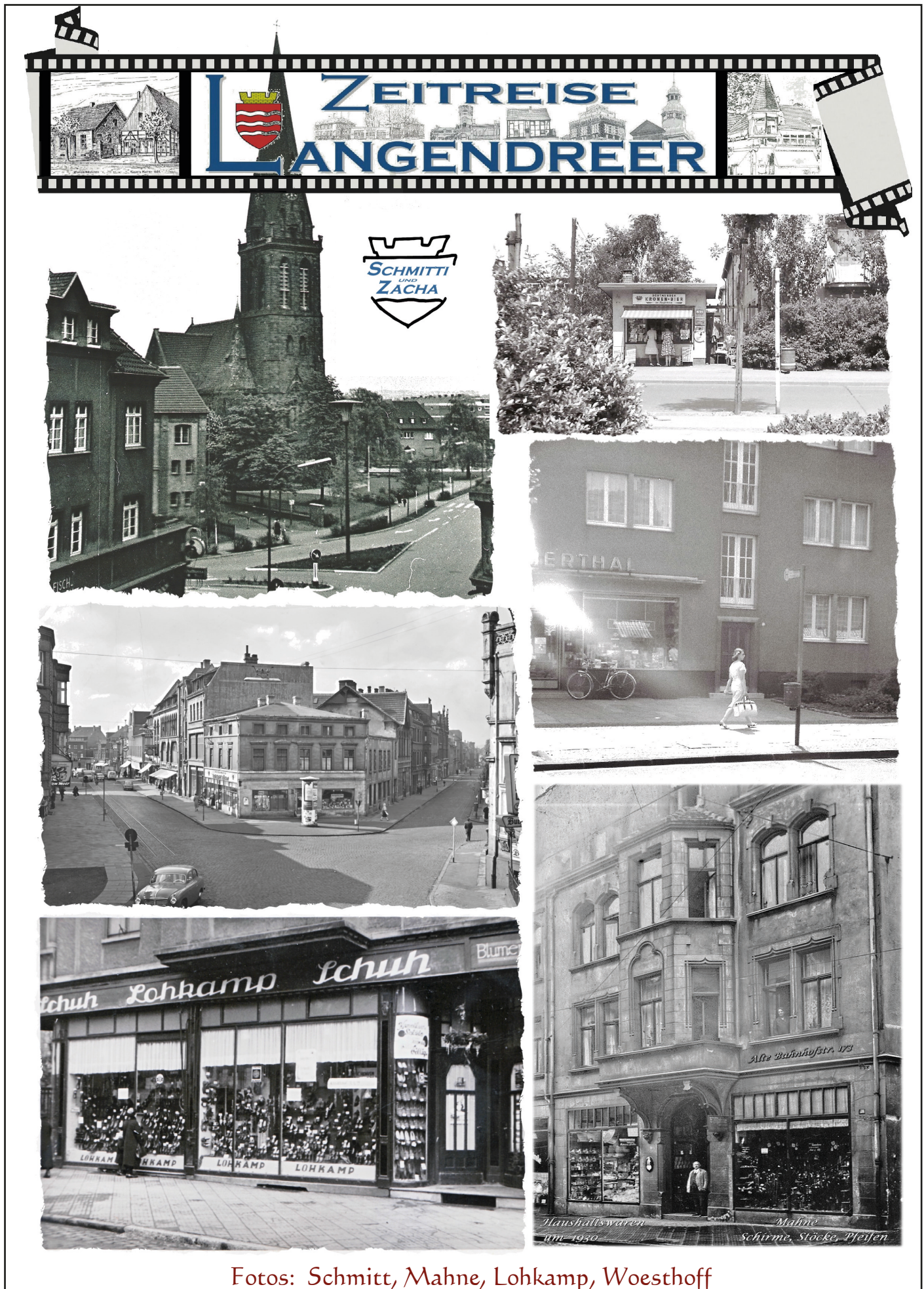
In den Anfangsjahren wurde auf dem Gelände der Zeche Bruchstraße geübt, wo sich auch ein Steigturm befand. Dieser Steigturm wurde im Jahre 1878 abgebrochen und auf einem Grundstück an der Unterstraße neu errichtet.

Im Jahre 1879 übernahm Kamerad Oberschulte-Beckmann den Posten als Chef und war 31 Jahre im Amt. Eine

gute Nachbarschaft bestand auch zu dieser Zeit schon, wobei die von Hand gezogenen Geräte bis nach Stockum, Somborn, Lütgendortmund und Querenburg gebracht werden mussten. Auf Grund des wirtschaftlichen Aufschwungs und der Bevölkerungszunahme bildeten sich in Langendreer weitere Freiwillige Feuerwehren. Es waren dies: Abteilung 2: Mansfeld, Abteilung 3: Langendreer



**Muss alles seine Ordnung haben:
Statuten 1914**





Vor dem Amtshaus in Langendreer

Foto:Feuerwehr Langendreer

Versammelte Feuerwehrleute um die Jahrhundertwende vor dem Amtshaus
Foto Feuerwehr Langendreer

Bahnhof, Abteilung 4: Kaltehardt und
Abteilung 5: Ümmingen.

Die Feuermeldestellen für die
Abteilung Dorf befanden sich in
der Hauptstraße 50: Oberschulte-
Beckmann, Unterstraße 12: Boos,
2.Chef, Kaiserstr. 6: Küper, Hornist,
Kaiserstr. 39: Wevelsiep, Hornist,
Mühlenstraße 9: Stumpf, Hornist.

Dann gab es noch die Stellen, an de-
nen sich die Feuerleitern befanden :
Oberstraße 39: Gutsbesitzer Schulte-
Steinberg, Kaiserstraße 19 :August
Ibing, Bismarckschule Langendreerholz:
den Schlüssel hatte Gastwirt Neuhaus,
Wittener Straße 54.

Die Wehr wurde 1903 mit einem neu-

en Gerätewagen mit Mannschaftssitzen
und Pferdegespann ausgerüstet. Der
alte Gerätewagen ging in den Besitz der
Abteilung Bahnhof über.

Im Jahre 1891 gab es folgenden
Nachtrag zu den bestehenden Statuten
der Freiwilligen Feuerwehr .

Hier ein Auszug (im Originaltext).

§ 1

**Die bisherigen Feuerwehren der
Gemeinde Dorf, Mansfeld und
Bahnhof(Bergisch-Märkisch) verei-
nigen sich zu einer „gemeinsamen
Freiwilligen Feuerwehr Langendreer“.**

§ 2

**Die gemeinsame Freiwillige
Feuerwehr Langendreer besteht aus**

**den Abteilungen: 1. Abteilung Dorf,
2.Abteilung Mansfeld, 3. Abteilung
Bahnhof (Bergisch-Märkisch).
Jede Abteilung bleibt für sich als be-
sondere Wehr bestehen und verwaltet
ihre Angelegenheiten selbständig,
soweit dieses Nachtragsstatut nichts
anderes bestimmt.**

§ 3

**Der Vorstand der gemeinsamen
Freiwilligen Feuerwehr besteht
aus 1.einem Oberchef, 2. den
Hauptmännern der 3 Abteilungen
und den Stellvertretern.
Der Oberchef wird von der
Gemeindeverwaltung nach vorhe-
riger Anhörung der Hauptmänner
auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.
Dem selben können nach § 86 der
Polizeiverordnung für die Provinz
Westfalen, vom 30.November 1841,
die Befugnisse zum Stellvertreter
Feuerlösch-Diregenten für die
Gemeinde Langendreer übertragen
werden.**

Durch den Erweiterungsbau der
Kirchschule bekam die Wehr
1906 ein neues Gerätehaus mit
Schlauchtrockenturm.

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Langendreer von 1911

– Auszug vom Originaltext–

**Im vergangenen Jahr hat die Freiwillige
Feuerwehr wiederholt in Tätigkeit tre-
ten müssen, sie hat gezeigt, dass sie
den an sie gestellten Ansprüchen in
jeder Weise gerecht geworden ist.
Die Abteilung 4 -Kaltehardt- wur-
de im September alarmiert, weil im
Papenholz
ein Waldbrand entstanden war, der
nach raschem Eintreffen der Wehr bald
auf seinen Herd beschränkt wurde. Der
zweite Brand war im Hedstück'schen
Lager am Kaisersteg (heute Ende Alte
Bahnhofstraße) ausgebrochen. Durch
das schnelle Eingreifen seitens der
Abteilung 3 -Langendreer-Bahnhof-
wurde das Feuer bald gelöscht.
Der folgende Brand war Anfang
Dezember in der Werkstätte eines
Anstreichermeisters am alten Bahnhof
ausgebrochen. Auch hier wurde das
Feuer rasch gelöscht. Leider wur-
den der Handwerksmeister und sein
Lehrling nicht unerheblich durch das
Feuer verletzt.**

Der Gerätebestand der Wehr wur-
de 1927 durch eine mechanische
Drehleiter für Pferdegespanne erwei-
tert.

Auszug aus dem Bericht des Bochumer
Anzeigers zum 60jährigen Jubiläum der



1928 : Feuerwehrübung . Im Hintergrund die Christuskirche und der ehemalige Bahndamm auf
dem die Zuschauer stehen

Foto:Feuerwehr Langendreer

1928 - Feuerwehrübung - im Hintergrund Christuskirche und der ehemalige Bahndamm in
der Nähe der Lessingschule- rechts der Feuerwehrturm, Foto Feuerwehr Langendreer

Freiwilligen Feuerwehr Langendreer im Originaltext vom 16. Juni 1933:

Im Jahre 1914 eilten viele Kameraden zur Fahne. Überaus herzlich gestaltete sich die Verbindung mit den Kameraden an der Front. Liebespakete und Briefe gingen dauernd in Massen hinaus ins Feld. Die Wehrleute, die in der Heimat verblieben, versahen mit doppeltem Eifer ihren Wehrmannsdienst, nicht nur in Feuersgefahr, nein, auch im Heimdienst: Bahnbewachung, Munitionstransporte usw.

Auch die Langendreerer Feuerwehr hatte unter den Nachkriegswehen stark zu leiden, so auch zur Zeit der französischen Besetzung im Ruhrgebiet. Zur Besatzungszeit mußten die Übungen am Steigeturm der Zeche Mansfeld abgehalten werden. Zu jeder Übung mußte erst die Erlaubnis des französischen Kommandanten eingeholt werden. Zu dieser Zeit der Fremdherrschaft bestand die Wehr 50 Jahre. Dieser Festtag wurde geheim im Hellmanschen Saale im Papenholz gefeiert, da sämtliche Säle von französischer Besatzung belegt waren.

Die Alarmierung bei Bränden war immer schwierig. Als die Alarmierung durch die Glocke der Christuskirche durchgeführt wurde, war sie einwandfrei. Aber als man zur Alarmierung durch Hupensignale überging, machten sich Schwierigkeiten bemerkbar. Um diesem Übel abzuhelpen, wurde im vergangenen Jahre (1932) auf dem Amtshaus eine Alarmsirene eingebaut, die ein schnelles Herbeirufen der Wehren gewährleistete. Bei rund 320 Bränden und Unfällen ist die Wehr tätig gewesen. Zwei hochbetagte Mitglieder der Wehr sind Ehrenbranddirektor Hölz und Ehrenmitglied Ibing, Senior.

Als Langendreer 1929 zu Bochum eingemeindet wurde, gab es nur vier Löschzüge. Durch den Zugang von Ümmingen waren es 1932 wieder fünf.

Im Jahre 1931 trat Heinrich Hölz als Chef der Wehr aus Altersgründen zurück. Der Kamerad August Ibing übernahm die Wehr. Damit waren drei Generationen aus einer Familie gleichzeitig in der Freiwilligen Feuerwehr tätig.

Das 60jährige Jubiläum wurde 1933 im Gasthaus Grollmann, An der Malstatt 17, gefeiert.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges und durch den Einzug vieler Kameraden zum



1933 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Langendreer-Dorf

Foto: Feuerwehr Langendreer-Dorf

Modern aufgestellt im Jahr 1953 Foto Feuerwehr Langendreer-Dorf

Sicherheits- und Hilfsdienst (SHD) sowie zum Militärdienst löste sich die Wehr auf.

Nach Kriegsende wurde der Löschzug vom Brandmeister Hugo Boss wieder neu aufgebaut. Bis zum Jahre 1951 vollzog sich der Neuaufbau. Danach traten wiederum Schwierigkeiten durch Differenzen mit der Berufsfeuerwehr auf. Die Streitigkeiten führten bis zur Auflösung des Löschzuges im Jahre 1951.

Aber zwei Jahre später, im Jahre 1953, traten sich wieder neue Kameraden zusammen, die den Fortbestand der Wehr gewährleisteten. Dank der guten Unterstützung der Kameraden Paul Ibing und Otto Absch fand ein rascher Aufschwung statt. Zu dieser Zeit hieß der Löschzugführer Brandmeister Paul Ibing.

Ab 1959 war Otto Absch der Löschzugführer für fünf Jahre. In seiner Dienstzeit hatte es Otto Absch geschafft eine Feuerwehrgarage zu bauen. Auf dem Gelände

der Speditionsfirma Wilhelm Topp (Hauptstraße, Nähe Denkmal) wurde sie unter Mitarbeit aller Feuerwehrkameraden in Selbsthilfe errichtet.

Das waren also Namen und Zahlen der Freiwilligen Feuerwehr Langendreer-Dorf von der Gründung bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Die Ereignisse danach bis in die heutige Zeit, können in der Dorfpostille, Ausgabe 124, Winter 2013, nachgelesen werden.

Für die Mithilfe bei meinen Nachforschungen zu diesem Bericht über die Freiwillige Feuerwehr Langendreer-Dorf bedanke ich mich beim Stadtarchiv Bochum sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Langendreer-Dorf.

„Gott zur Ehr—dem Nächsten zur Wehr“ ist der Wahlspruch der Feuerwehr.

Klaus Stichmann



Schon lange in Bereitschaft und im Einsatz zum Wohl der Mitmenschen: die Feuerwehr

**VERKEHRS- UND
GESCHICHTSVEREIN
LANGENDREER/WERNE
E. V.**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

2014

(Stand: 01.12.2013)

*Änderungen vorbehalten!
Beachten Sie bitte eventuelle
Ankündigungen in der Tagespresse!*

21.01.2014 Dienstag 18.30 Uhr
Besuch des Druckhauses der WAZ
(Westdeutsche Allgemeine Zeitung), Essen
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer 17.00 Uhr

11.02.2014 Dienstag 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung 2014
(nur für Mitglieder!)

08.03.2014 Samstag 15.00 Uhr
**Besuch des Zisterzienserklosters in
Bochum-Stiepel** (Am Varenholt 9)
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer 14.00 Uhr

08.04.2014 Dienstag 19.30 Uhr
**N.N.: Die Ergebnisse des Sozialberichtes
der Stadt Bochum** unter besonderer
Berücksichtigung von Langendreer und Werne

10.05.2014 Samstag 11.00 Uhr
**Exkursion zur ehemaligen Hansestadt
Soest** (Stadtführung: Patroklusdom,
Wiesenkirche, Osthofentor, Altstadt
mit Stadtmauer & Fachwerkhäusern etc.)
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer 09.30 Uhr

03.06.2014 Dienstag 19.30 Uhr
Prof. Dr. med. Richard Viebahn:
**Das Knappschafts Krankenhaus in
Langendreer** (Universitätsklinikum)
Seine Geschichte und Bedeutung für unseren
Ort und die Region

19.07.2014 Samstag 09.00 Uhr
Exkursion ins Münsterland:
**Seppenrade (Rosengarten) und
Besichtigung der Wasserschlösser
Nordkirchen und Westerwinkel**
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer 09.00 Uhr

12.08.2014 Dienstag 19.30 Uhr
Winfried Downar: „Prost!
Rund um die Bochumer Braukultur“
Bilder zur Geschichte des Brauwesens unter
besonderer Berücksichtigung von
Langendreer und Ümmingen

06.09.2013 Samstag 14.00 Uhr
**Exkursion nach Essen: Besichtigung
von Villa Hügel und Krupp-Museum**
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer 13.00 Uhr

21.10.2014 Dienstag 19.30 Uhr
Peter Kracht:
Öffentliche Denkmale in Werne

08.11.2014 Samstag 10.00 Uhr
**Besichtigung des Straßenbahndepots
der Bogestra** (am Betriebshof Engelsburg)
Treffpunkt: Marktplatz Langendreer 09.00 Uhr

02.12.2014 Dienstag 19.30 Uhr
Dipl. Ing. Wolfram Risse:
Ein Bericht von Reisen nach China

**Im September 2014 ist wieder eine
zweitägige Herbstexkursion geplant.**
Ziel ist die Kaiserstadt Goslar am Harz und
das Bergwerk Rammelsberg (Weltkulturerbe)

*Alle Veranstaltungen ohne Treffpunktvermerk
finden im **Wirtshaus Hibi, Baroper Straße 27,**
als **„Stammtisch“** statt und sind **kostenlos!***

*Für alle anderen Veranstaltungen bitten wir um
rechtzeitige und verbindliche (!) Anmeldungen
(möglichst 10 Tage vor Veranstaltungstermin!),
damit wir über Mitfahrgelegenheit (mit Privat-
PKW und Kostenbeteiligung) und sonstige
Bedingungen informieren können.
Telefon: 0234-294021 oder
VerkehrsvereinLW@t-online.de*

*Bei den Exkursionen bzw. Besichtigungen sind
die Eintrittsgelder selber zu bezahlen.*

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Die Freie evangelische Gemeinde lädt ein!

STRESS
Energiespender
oder Krafträuber?

Frauenfrühstück, Samstag, 29.3.2014
Um 9:30 Uhr im Gemeindehaus der FeG Bochum-Langendreer, Wittenbergstraße 20c.
Wir freuen uns auf viele interessierte (gestresste) Frauen.

STRESS - Energiespender oder Krafträuber?

Des ist das Thema beim Frauenfrühstück
am Samstag, 29.3.2014.
Im Vortrag der Kunsttherapeutin

Christiane Redelberger wird es um die
Unterscheidung zwischen positivem und
negativem Stress gehen und darum,
wie wir erkennen können, was uns gut
tut und was ungesund für uns ist. Gott
hat unseren Körper und Geist wunder-
bar gemacht und dazu gehören unsere
Stressreaktionen und unsere Fähigkeit,
diese für uns zu nutzen.

Die Veranstaltung findet im
Gemeindehaus der Freien evangeli-
schen Gemeinde Bochum-Langendreer,
Wittenbergstr. 20 C, 44892 Bochum
statt.

Es wird gebeten, sich bei Simone Linder
anzumelden: Tel.: 02 34 / 5 46 43 54.
Kosten: auf Spendenbasis

Die einen tanzen in den Mai...

... andere wandern am 1. Mai. So laden
wir zur alljährlichen Mai-Wanderung
ein. Groß und Klein und Kinderwagen
können den Weg bewältigen. Treffpunkt

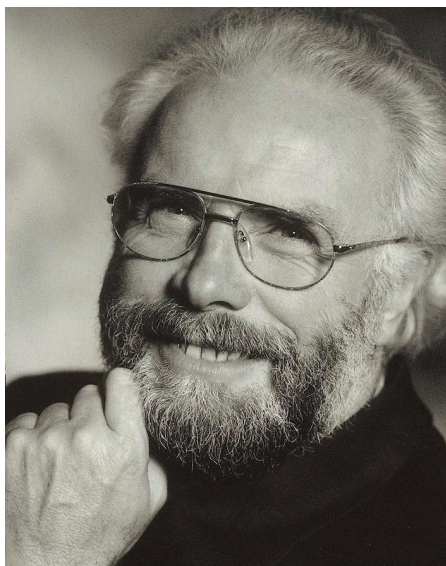
ist um 10 Uhr am Gemeindehaus der
FeG, Wittenbergstraße 20 C. Rückkehr
so gegen 17 Uhr.

echt glauben - ehrlich leben

Unter diesem Thema veranstalten
wir vom 9.-11. Mai Bibeltage mit
Peter Strauch. An den zwei Abenden
(Start jeweils um 19:30 Uhr) bzw. am
Sonntagmorgen (10 Uhr) wird es darum
gehen, wie man ohne fromme Masken
glauben kann.

Denn in jeder Biografie gibt es Brüche
im Lebensvollzug, sei es z.B. Scheidung,
Entfremdung, Versagen, Flucht, o.ä.
Oft führen solche Erlebnisse zu einer
Distanz zu Gott, Glauben und Kirche,
weil die Meinung vorherrscht, dort
würden nur Perfekte ein- und ausgehen,
die keine Probleme mit und im Leben
haben bzw. weil Unbarmherzigkeit und
Heuchelei in christlichen Kreisen leider
kein Fremdwort ist.

Doch wie kann Glauben aussehen, wenn
ich meine Unzulänglichkeiten nicht ver-



**Peter Strauch -
im Mai zu Gast bei der FEG**

stecken will?

Wie kann ein gnadenvolles und engagiertes Leben aussehen, auch wenn ich jetzt schon weiß, dass es mir nicht immer gelingen wird?

Und bin ich eigentlich bei Gott willkommen, trotz ...?

Peter Strauch war lange Zeit Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (www.feg.de) und lebt heute im ‚Ruhestand‘ in Wetter. Er ist weit über die Grenzen Freier evang. Gemeinden hinaus bekannt, weil er u.a. zahlreiche moderne geistliche Lieder geschrieben hat, die in den Liederbüchern der unterschiedlichsten Kirchen aufgenommen wurden. Ebenso ist Peter Strauch Autor vieler Bücher für das persönliche geistliche Leben.

Lass Gemüse sprechen

- so könnte man das Motto von ‚Radieschenfieber‘ beschreiben. Mit Hilfe von Obst und Gemüse werden Geschichten zum Lachen nachdenklich erzählt. Für Kinder und Erwachsene gleichermaßen einprägsam

Dazu lädt ‚Kultur im Hinterhof‘ herzlich ein: Figurentheater, Comedy, Musik

Matthias Jungermann, Puppen- und Objektspieler, Absolvent der Stuttgarter Hochschule für Figurentheater, spielt in seinen Stücken als offensichtlich ausgewachsener Mann mit Puppen. Aber nicht nur.

Allerhand alltägliche, nahrhafte und leckere Dinge bestimmen sein Theater, Dingtheater.

Seine außergewöhnlichen Darsteller

sind dabei nicht nur lebloses Material, sondern entwickeln sich zu vollwertig ernst zu nehmenden Persönlichkeiten. Ein vergnüglicher Abend, mit neuen oder ganz neuen Einblicken in bereits altbekannte Geschichten. Ein wichtiger Abend, mit wichtigen Themen und enorm wichtigen Erkenntnissen. Ein besonderer Abend im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Langendreer am 18. Juni um 19 Uhr

Eintritt: Kinder 4€ (VVK/AK:5€)
Erwachsene 6€ (VVK/AK:8€)
Familien (2Erw+bis zu 4Kd) 20€ (VVK/AK:25€)
Karten im Gemeindebüro:
0234/288294 -
pastor@langendreer.feg.de

Matthias Jungermann, Jahrgang 77, ist in Rendsburg (Schleswig-Holstein) geboren.

Sesamstraße und Muppet-Show haben seine Kindheit stark geprägt. Schon recht früh wuchs der Wunsch, Puppenspieler zu werden. Im Alter von 13 Jahren baute er seine erste Klappmaulfigur. An der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart studierte er im Studiengang Figurentheater - er kannte bis dato nämlich nicht das Kolleg in Langendreer ;-). In Stuttgart schloss er 2003 das Studium mit Diplom ab und darf sich fortan „Dipl.Fig.“ nennen. Ein studierter Puppenspieler also. Im Bereich Kleinkunst und Comedy überzeugt Matthias Jungermann besonders.

Auf unglaublich komische und sympathische Art kann der gelernte Figurentheater-Spieler nicht nur seine Puppen, sondern auch fast jeden gewöhnlichen Gegenstand zum Leben erwecken. Kein Stück albern, dafür sehr unterhaltsam und professionell

www.radieschenfieber.de

Abend-Gottesdienste in der FeG Bochum-Langendreer

Neben den sonntäglichen 10-Uhr-Gottesdiensten mit Übertragung in einen Krabbel-Kinder-Raum und dem parallel stattfindenden Kinder-Gottesdienst bietet die Freie evang. Gemeinde Langendreer alle zwei Monate Abendgottesdienste an.



**Matthias Jungermann in Aktion
(Foto oben und unten) -
am 18. Juni gastiert er im Gemeindehaus
der FEG an der Wittenbergstraße**



Diese beginnen um 19 Uhr und haben ein offenes liturgisches Gepräge. Es wird sich v.a. Zeit genommen, Gott in Liedern zu loben und anzubeten.

Ebenso ist Freiraum aufeinander zu hören, sich auszutauschen, um anschließend miteinander füreinander zu beten. Und es gibt kurze Impulse zum Leben. Eine gute Möglichkeit, Zeit vor Gott zu verbringen.

Die Abend-Gottesdienste in 2014 sind am 18. April (Karfreitag); 08. Juni (Pfingsten); 21. September und 19. November (Buß-+Betttag). Weitere Infos zu allen Veranstaltungen unter

www.langendreer.feg.de

Jetzt kommt der Frühling: Das DOPO-Menü

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Dorfpostille,

endlich ist es wieder soweit. Die erste Ausgabe der Dorfpostille im Jahr 2014 liegt vor Ihnen und bietet wieder viel Interessantes und Wissenswertes aus unserem Stadtteil.

Damit Sie selber auch aktiv werden können, schlage ich Ihnen wieder ein tolles Menü zum Ausprobieren vor. Die Mengenangaben des Menüs sind für 4 Personen ausgelegt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachkochen und einen guten Appetit

Ihr
Jörg Borgards
vom
Grillmeister Partyservice

Jetzt kommt der Frühling

Rote Linsensuppe mit
Hähnchenbruststreifen

Roastbeef mit Pflaumen-Pfeffersauce

Speckbohnen und Kartoffelpüree

Millefeuille von Apfel und Ziegenkäse

Rote Linsensuppe mit Hähnchenbruststreifen

Zutaten:

3 Stk. Kleine Möhren
1 Stk. Mango, reif
3 Stk. Tomaten

3 Stk. Knoblauchzehen
150 g rote Linsen
1 geh. TL Currypulver
1 l Hühner- oder Gemüsebrühe
4 TL Zitronensaft
3 El Joghurt
150 g Hähnchenbrust
Salz, Pfeffer, Zucker, Curry, Öl

Zubereitung:

Die Möhren putzen, schälen und klein würfeln. Die Mango schälen, das Fruchtfleisch vom Stein schneiden und würfeln. Die Tomaten waschen und klein würfeln, dabei den Stielansatz entfernen. Den Knoblauch schälen und fein hacken.

Das Öl in einem Topf erhitzen, die Möhrenwürfel darin kurz andünsten. Knoblauch zugeben und kurz mitdünsten. Die Linsen unterrühren und das Currypulver darüber streuen. Tomaten- und Mangowürfel dazugeben und die Brühe angießen.

Alles umrühren, salzen und zugedeckt bei schwacher Hitze 30-35 Min. kochen lassen, dabei ab und zu umrühren.

Die Suppe mit Zucker und Zitronensaft abschmecken. Den Joghurt unterrühren und heiß werden, aber nicht mehr kochen lassen.

Die Hähnchenbrust in feine Streifen schneiden und mit Salz, Pfeffer und etwas Curry würzen. In einer Pfanne mit wenig Öl bei starker Hitze kurz anbraten, damit das Fleisch Farbe nimmt. Auf ein Stück Küchenpapier geben und das Öl abtupfen. Beim Servieren in die Suppentassen verteilen.

Roastbeef mit Pflaumen-Pfeffersauce

Zutaten:

1,0 kg Roastbeef
0,5 L Rinderfond
100 g getrocknete Pflaumen
1 El eingelegte grüne Pfefferkörner
50 ml Weinbrand oder Cognac
Salz, Pfeffer, gestoßener bunter Pfeffer, Mondamin

Zubereitung:

Das Roastbeef einen Tag vorher parieren (oder beim Metzger Ihres Vertrauens fertig kaufen), mit Salz, Pfeffer und buntem Pfeffer würzen und über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen.

In einer Pfanne von beiden Seiten scharf anbraten und bei 150 °C 1 Std. im vorgeheizten Backofen medium garen.

Die Pflaumen in Streifen schneiden und in der Pfanne mit dem Bratenansatz vom Roastbeef bei mittlerer Temperatur kurz anschwitzen. Ablöschen mit dem Weinbrand und den Rinderfond angießen.

Aufkochen, die Pfefferkörner dazu geben und 15 Minuten bei kleiner Hitze köcheln lassen. Abschmecken und bei Bedarf mit Mondamin andicken.

Speckbohnen

Zutaten:

0,5 kg Bohnen
8 Scheiben Speck
Salz, Bohnenkraut

Zubereitung:

Die Bohnen putzen und in Salzwasser bissfest kochen, abgießen und abschrecken. Abschmecken mit Salz und Bohnenkraut.

Je 50 g in eine Speckscheibe rollen. Die Bohnenbündchen in einer Pfanne von beiden Seiten anbraten, dass der Speck Farbe bekommt, auf ein Blech legen und für ca. 10 Minuten mit in den Ofen schieben.

 **GRILLMEISTER**

Der Party-Service

Buffets für alle Anlässe
Brunch, Grillevents
Mediterrane, Französische und Deutsche Küche, von deftig bis fein
Hiltroper Straße 131
44807 Bochum
0234 - 30 11 09 0171 - 54 63 448
www.grillmeister-partyservice.com
Jörg Borgards



Kartoffelpüree

Zutaten:

0,5 kg geschälte Kartoffeln
Milch, Butter
Salz, Muskat

Zubereitung:

Die Kartoffeln waschen, schälen, und in Salzwasser kochen.

Die fertig gegarten Kartoffeln abgießen und stampfen. Mit der Milch und der Butter eine sämige Masse herstellen und mit Salz und Muskat abschmecken.

Millefeuille von Apfel und Ziegenkäse

Zutaten:

2 Stk. säuerliche Äpfel (Boskop)
2 El Honig
100 g Walnusskerne, grob gehackt
200 g Ziegenfrischkäse
Zucker

Honig-Sektsauce

Zutaten:

300 ml Sekt
2 El Honig
1 El Zitronensaft
1 El Orangensaft
50 g kalte Butter
50 ml geschlagene Sahne

Zubereitung:

Die Äpfel schälen, das Kerngehäuse ausstechen und in ca. 3 mm dicke Scheiben schneiden.

Die Apfelscheiben in einer Pfanne mit etwas Butter von beiden Seiten je 30 Sekunden anbraten, dabei mit wenig Zucker bestreuen und auf ein Blech geben. Die Apfelscheiben dünn mit Honig bestreichen und mit den grob gehackten Walnüssen bestreuen. Den Ziegenkäse in möglichst dünne Scheiben schneiden und 4 Apfel- und 3 Käsescheiben abwechselnd aufeinander schichten. Die Türmchen in eine feuerfeste, gebutterte Form geben und 8-10 Minuten bei 180°C im vorgeheizten Backofen erwärmen. Die Millefeus regelmäßig kontrollieren, damit der Ziegenkäse nicht flüssig wird. Sobald der Käse weich wird ist das Dessert fertig

Für die Sauce, den Sekt mit dem Honig auf 100 ml einkochen. Den Topf vom Herd nehmen und Zitronen- und Orangensaft dazu geben. Die kalte Butter mit einem Pürierstab nach und nach einarbeiten und zum Schluss die geschlagene Sahne unterheben.

Zur alten Post



„La Posta“

Hattinger Straße 846
44879 Bochum-Linden
Tel. 02 34-546 44 32

Ab sofort in der

„Alten Post - La Posta“

Das original Krimidinner

**Erleben Sie einen
außergewöhnlichen Abend
bei gutem Essen!**

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 17-24 Uhr (Küche bis 23 Uhr)

Freitag und Samstag von 17-1 Uhr
(Küche bis 23 Uhr)

Sonntag von 17-24 Uhr (Küche bis 22 Uhr)

IST
Inkassoservice
Simone Thöne

Sie haben alle Hände voll zu tun und brauchen eine rechte Hand für Ihr Forderungsmanagement?

Ich biete Ihnen individuell und auf den Einzelfall abgestimmt:

- Informationsmanagement
- außergerichtliches Inkasso unbestrittener Forderungen
- Beitreibung titulierter Forderungen
- Forderungsüberwachung
- Durchführung von Streitverfahren mit Kooperationsanwälten

IST Inkassoservice Simone Thöne



Langendreerstraße 58
Tel. 02 34 / 68 72 94 80
www.ist-inkassoservice-bochum.de

44892 Bochum
Fax 02 34 / 33 89 243
Mail: info@ist-inkassoservice-bochum.de



Mitglied im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.

Fauna und Flora in Langendreer: Der Aronstab



Foto links: Waldboden mit Aronstabknospen; die Kessel des späteren „Gasthauses“ sind schon gut zu erkennen.



Foto rechts: Aronstabblüte, - Fotos Jochen Roß

Hallo, liebe Langendreerer Naturfreunde, sind wir uns schon mal im Krähenwäldchen begegnet? Ich bin doch der Aronstab, ein besonders auffälliger Bewohner unseres schönen Siepens an der Dürener Straße.

Ab März oder, wenn es lange kalt ist, ab April seht ihr meine großen, dreieckigen Blätter, die spitz wie ein Pfeil aus dem Waldboden sprießen. Aber zumindest die weißen Tüten meiner Blüten sind euch sicher schon aufgefallen? Sie sind ein echter Hingucker unter all den schönen Frühlingsblumen im Wäldchen.

Wusstet ihr denn, dass ich auch ein sehr beliebter KNEIPENWIRT bin? Fliegen und Mücken sind meine Stammgäste. Nur wenige Tage im Jahr habe ich geöffnet, aber dann tobt der Bär in meiner Kesselblüte! Überglücklich torkeln und krabbeln meine Gäste in der super geheizten Gaststube herum! Habt ihr das schon einmal mitbekommen?

35 Grad im Schatten – das lieben meine Gäste!

Schon meine grünen, meist braun gefleckten Blätter sind wirklich bemerkenswert. Bereits ab März könnt ihr sie wohl wieder im Krähenwäldchen beobachten. Ihr werdet keine Fraßspuren daran entdecken! Kein angeknabbertes Blatt und kein Schneckenloch! Warum das so ist? Psst! Ich verstecke in meinen Blättern geschickt kleine nadelspitze Kristalle, die im Maul – auch in eurem Mund – stark brennen. Davor haben alle Schnecken aus Langendreer Angst! Später, Ende April, erkennt ihr inmitten meiner tütenartigen Blüte einen langen, violettfarbigen Kolben. Der riecht ganz verführerisch nach Urin. Wie bitte, ihr Menschen nennt das „stinken“? Na, manche von euch nennen mich wohl deshalb einfach Ekelblume und nicht gefleckter Aronstab. Das empfindet eben jeder anders. Meine Lieblingsgäste jedenfalls, also Mücken und kleine Fliegen, sind ganz verrückt nach dem Geruch meiner Kolbenblüte! Sie landen auf meinem glatten Blütenrand und rutschen unausweichlich bis hinunter in meinen „Kessel“. Der hat am Eingang eine spezielle Sperrborstentür: Jeder Gast flutscht durch die Tür hinein, aber der Rückweg ist versperrt! Der Kessel ist meine Gaststube, die ich für das Fest auf eine

wundersame Weise bis auf mehr als 35 ° C heize! Diese Hitze bereitet meinen Besuchern großes Wohlbehagen, zumal bei den recht kühlen Außentemperaturen, und niemand denkt an Aufbruch!

Am Fuß des Kolbens locken meine weiblichen Blüten mit kostenlosem Nektar, dort drängeln sich alle begeistert in ausgelassener Stimmung bis zum frühen Morgen. Ha, dabei bestäuben sie, auch wenn sie es gar nicht bemerken, nach und nach alle meine weiblichen Blüten mit ihren im vorigen Gasthaus aufgeladenen Pollen! Anschließend schwindet der verlockende Geruch. Für mich ist es dann die richtige Zeit, dass meine männlichen Blüten über allen Gästen Pollen ausschütten, sozusagen als Rausschmeißer, und dass die Sperrborsten am Ausgang welken und vergehen: Voll beladen mit Blütenstaub verlassen mich die lieben Zecher und steuern flugs die nächste Aronstab-Party an. Jetzt wisst ihr, warum meine Blüte auch Fliegen-Kesselfalle heißt.

Leuchtend rote Beeren am Waldboden

Bald nach dieser Orgie welken meine Blätter und Blütenteile, nur der Rumpf des Kolbens bleibt den Sommer über unauffällig auf dem Waldboden stehen.

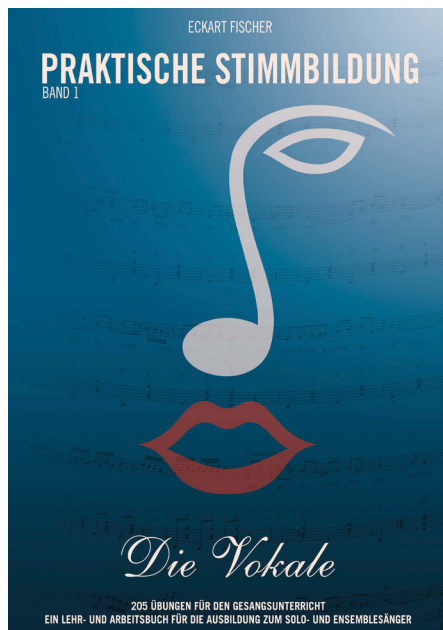
Erst im Herbst falle ich euch wieder ins Auge: Aus den weiblichen Blüten sind erst grüne, dann scharlachrot leuchtende Beeren entstanden. In ihnen stecken die fertigen Samen, also meine Kinder fürs nächste Jahr. Aber Vorsicht, meine Beeren wirken bei euch giftig! Begnügt euch also mit dem Angucken! Mitnehmen dürftet ihr überhaupt gar nichts von mir. Weil ich so etwas Besonderes bin, wurde ich nämlich unter Naturschutz gestellt und soll dort stehen bleiben, wo ich nun mal wachse.

Vielleicht beachtet ihr mich in diesem Frühling einmal auf einem Krähenwald-Spaziergang, möglichst, wenn gerade Hochbetrieb bei mir herrscht!

Auch für das weiße Buschwindröschen und die ganz seltene Weißwurz, eine Lilienpflanze, lohnt sich ein Besuch in unserem Wald.

Viel Spaß im Frühling und auf ein frohes Wiedersehen!
Euer Aronstab aus Langendreer

„Ihre Farben möchten besänftigen...“ Zu Eckart Fischers neuer Publikation



Unser Langendreerer Bürger und Kulturschaffender Eckart Fischer macht nun mit einem neuen Projekt von sich reden: Im November 2013 gab der Sänger und Gesangspädagoge als Autor sein Lehrbuch „Praktische Stimmbildung – 205 Übungen für den Gesangsunterricht“ heraus, das wir unseren Leserinnen und Lesern gern bekannt machen, da auch in Langendreer etliche Sangesfreundinnen und -freunde leben, die in Chören ihrer Lust am Gesang nachgehen.

Aber nicht nur an diese aktiven Sängerinnen und Sänger wendet sich Eckart Fischer, sondern an alle, die daran interessiert sind, ihre stimmlichen Qualitäten zu verbessern.

Im jetzt vorliegenden Band 1 geht es zentral um das „Wunderland der Vokale“: „Das Üben mit den Vokalen

soll...zuerst die richtige Aussprache, dann die sängerische Anwendung der einzelnen Laute zum Ziel haben. Später wird in Band 2 – „Praktische Übungen mit den Konsonanten“ – nicht nur auf die einzelnen Konsonanten ausführlich Bezug genommen, es werden nunmehr auch alle Vokale „gemischt“ in Übungen und Texten einbezogen.“

Den Übungen mit den Vokalen ist ein umfangreiches Kapitel über das richtige Atmen vorgeschaltet, dem aufklärend witzige und metaphorische Anmerkungen zum Charakter, ja zur Persönlichkeit der Vokale folgen, z.B. zu den geschlossenen Vokalen u-o, ü-ö: „Ihre Farben möchten besänftigen, möchten das lauschige Plätzchen finden. Sie fühlen sich im Allgemeinen dem Guten und Beschützenden verpflichtet, wenn es um leise, zärtliche Klänge geht.“

Und dann wird geübt „zur Behebung und Vermeidung von Fehlern bei Vokalen“. Notenkenntnis ist Voraussetzung und ein Klavier sollte zur Verfügung stehen, damit die Übungen praktisch angegangen werden können.

Systematisch leitet Eckart Fischer dann auf ca. 60 Seiten die motivierte Sängerin bzw. den Sänger an, sich allen Vokalen und Doppellauten durch entsprechende Übungen zu nähern, sie sich stimmlich anzueignen und sie in kleinen Übungen zur Geltung und Entfaltung zu bringen.

Und ist man dann nach Bewältigung der 205 praktischen Übungen ein ausgebildeter Solo- bzw. Ensemblesänger? Den Zahn zieht uns Eckart Fischer leider am Ende seines Vorworts zu seinem Übungsbuch:

„Jeder seriöse Stimmbildner weiß, dass man mit einem Lehrbuch das Singen nicht erlernen kann. Erst in der Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Gesangspädagogen, einer wissenden Gesangspädagogin werden Übungen und Literatur sängerisch stimmig erarbeitet. Dieses Buch könnte aber in der Auswahl und Methodik des Lehrstoffes interessante Anregungen vermitteln und „eigene Erkenntnisse und Erfindungen“ ergänzen.“

Na, also! Begeben Sie sich in das „Wunderland der Vokale“, liebe Leserinnen und Leser, und lassen Sie sich ein auf überraschende Entdeckungen! Viel Spaß dabei!

Das Übungsbuch können Sie unter der ISBN 978-3-00-044308-4 erwerben, aber auch per email: E.Fischer-Production@tonline.de. Es kostet 19,90 Euro incl. MWSt.

pawimö



Eckart Fischer - nicht nur in und für Langendreer engagiert in der Musik

WEINE VON WELT SPIRITUOSEN - PRÄSENTE - FEINKOST

Fachmagazine wie "Der Feinschmecker" und "Gusto" zählen Vinaglobo seit vielen Jahren zu den besten Weinhandlungen Deutschlands und zeichnen das Geschäft auch für das ausgewählte Whisky-Sortiment aus.

VINAGLOBO Weinhandel
Langendreerstr. 26 44892 Bochum
Fernruf 0234 324 59 86

Di + Mi 14.00 - 19.00 Uhr
Do + Fr 12.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

www.vinaglobo.de



Weinproben und Whisky-Tastings
(auch buchbar ab 6 Personen)



Jetzt neu: „Historische Wertpapiere aus Bochum“

Stadtgeschichte auf historischen Dokumenten von 1845 bis heute

Es gibt Bücher über historische Wertpapiere aus Amerika, aus Europa und aus einzelnen Ländern der Welt, sogar aus einzelnen deutschen Bundesländern und Bezirken (Regierungsbezirk Aachen, Baden-Württemberg, Bremen und die Elbe-Weser-Ems Region, Bayern).

Auch gibt es Bücher nur über Aktien amerikanischer Eisenbahngesellschaften, von allen bedeutenden Tiergärten und Zoos sowie andere über Aktien aus der christlichen Seefahrt.

Weltweit einzigartig ist ab sofort ein Buch, das sich den historischen Wertpapieren nur einer einzigen Stadt widmet:

„Historische Wertpapiere aus Bochum“ erschien Mitte November 2013 und präsentiert in Wort und Bild auf 120 Seiten insgesamt 65 Gesellschaften, die in der Zeit von 1845 bis 2006 unter der Ortsbezeichnung von Bochum Aktien, Anleihen, Schuldverschreibungen oder andere Zertifikate herausgegeben haben. Weitere 29 Aktiengesellschaften, von denen keine Dokumente bekannt oder im Handel erhältlich sind, werden ebenfalls aufgeführt.

Einzigartiger Überblick über Bochumer Wirtschafts-geschichte

Sofern verfügbar wurden im Buch alle Papiere auch mit einer Abbildung dargestellt, was einen einzigartigen Überblick über die lokale Wirtschaftsgeschichte der Stadt Bochum ermöglicht.

Über so eine umfassende Übersicht würde sich heute so manches bedeutende Wirtschaftszentrum freuen.

Zu verdanken ist das Buch „Historische Wertpapiere aus Bochum“ dem in Bochum geborenen Sammler Gerhard We-



gener, der sich bereits mit 3 Büchern über Notgeld seiner Geburtsstadt einen Namen gemacht hat:

Das Papiernotgeld im Landkreis Bochum von 1914 – 1923 (Band 1), in der Stadt Bochum (Band 2) und in Wattenscheid (Band 3).

Unterstützt wurde Gerhard Wegener bei seiner Arbeit von einigen Sammlern historischer Wertpapiere, verschiedenen Bochumer Archiven, Auktionshäusern und Händlern historischer Wertpapiere. Finanziell gefördert wurde die Herausgabe des Buches durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Das Buch „Historische Wertpapiere aus Bochum“ ist ab sofort erhältlich im Eigenverlag von Gerhard Wegener sowie bei interessierten Buchhandlungen und bei Vertriebsgesellschaften historischer Wertpapiere.

Das Buch kostet 28,00 Euro (inkl. Versandkosten 30,00 Euro) und kann bestellt werden beim Herausgeber Gerhard Wegener, Talstraße 5 in 45525 Hattingen (Tel. 02324/55742).

Jürgen Weritz

Wir trauern um Maria Rasch

Ich lernte sie kennen, nachdem sie im Andenken an ihren verstorbenen Mann im Jahr 2000 ein Buch unter dem Titel „Magnolienbaum“ herausgegeben hatte, in dem sie eigene und etliche Gedichte ihres Mannes Günter veröffentlichte.

Erste Gedichte aus der Sammlung erschienen dann bald auch in der Dorfpostille – und Maria Rasch wurde unsere „Haus-Lyrikerin“.

Ich besuchte sie oft an der Hörder Straße, trank mit ihr Kaffee, knabberte an ihren selbst gebackenen Plätzchen und unterhielt mich gern mit ihr über Gedichte, die Sprache, die Musik, den Glauben, die Natur und über Persönliches.

Ich besuchte sie auch mal im Krankenhaus vor einigen Jahren, das sie bald aber wieder gesund verlassen konnte.

Und jetzt hatte ich leider nicht die Gelegenheit, sie im Hospital zu besuchen – weil ich nichts von ihrem Aufenthalt und ihrer Krankheit wusste. Diesmal wurde sie nicht wieder gesund – und ich erfuhr von ihrem Tod durch den Totenbrief. Schade, Maria, ich hätte gern noch mit dir gesprochen, bevor du uns verlässt.

So bleibt mir die Erinnerung an unsere letzte Begegnung beim freundlichen Eismann Matos im Dorf, wo wir noch im Oktober letzten Jahres draußen ein leckeres Eis zusammen aßen und ich das letzte Foto von dir machte – für unsere DOPO, auf die du immer sehnlichst gewartet hast.

Wir drucken das Foto noch einmal ab – und das Gedicht zum Frühling, das dem DOPO-Gedichtband seinen Titel gab: „Geh und trag dein altes Schätzchen“.

Du kannst uns deine freundliche Genehmigung zum Abdruck nun nicht mehr geben. Aber ich weiß, dass du dich freuen würdest.

Wir werden dich nicht vergessen und trauern um dich, Maria.

Paul W. Möller für die Redaktion



Maria Rasch beim letzten
Zusammentreffen im Dorf, Herbst 2013
Foto pawimö, DOPO 124

„Drahtesel im Frühling“ Zur Erinnerung an Maria Rasch

Geh und trag dein altes Schätzchen
aus dem Keller an die Luft!
Sieh, die Sonne scheint schon heller,
und im Wald der Kuckuck ruft.

Setz dich auf den treuen Esel,
den aus Draht, gefüllt mit Luft.
Iß dein Brot und trink ein Gläsel,
wo im Wald der Kuckuck ruft.

Hat dein Liebling auch ein Stahlroß,
fährt mit in die Frühlingsluft –
bau mit ihm im Wald ein Luftsloß,
zähl, wie oft der Kuckuck ruft!

Fahr, wenn's dunkelt, ganz erfüllt
heimwärts durch die Abendluft.
Sehnsucht wird nie ganz gestillt –
fern im Wald der Kuckuck ruft.

Maria Rasch, 6. Mai 1988

Der Schutzmann Karl Schuran auf Streife

Da der Schutzmann bald nicht mehr Schutzmann ist und nur noch privat durchs Leben streifen wird, überlegt er an der Schwelle zum Ruhestand, wie es weiter gehen soll. Eine Möglichkeit wäre, Sport zu schauen, sich vielleicht sportlichen Großereignissen wie der kommenden Fußball-WM zu widmen, eine begeisternde Tätigkeit, wie es das Gedicht ‚O - Fußballer‘ andeutet. Doch vermutlich fehlt es an Vorbildung oder Sachverstand - und es besteht die Gefahr, dass der Bauch durch das ständige Schauen auf den Ball immer runder wird, wenn immer wieder das Runde in das Eckige soll. Also besser selbst bewegen.

Karl mag das freie Umherstreifen - ganz ohne Pflichten, Druck und Zwang, Schritt für Schritt mit Eindrücken, Wahrnehmungen, Alltagserlebnissen oder Zufällen, gelegentlich mit Blick oder Sinn für das Natürliche und Wunderschöne der Natur und des Lebens. So wird ein Sonnenuntergang, der beim Innehalten das Blut zur Ruhe bringen kann, mit lyrischer Phantasie zu einem Gedicht mit dem Titel ‚Abendrot‘ (nächste Seite) und man lernt vielleicht dabei, das Unfassbare der Vergänglichkeit und die Auferstehung in einen neuen Morgen ein wenig zu errahnen, zu glauben, zu hoffen.

Dieses Bild des Abendrots scheint in den poetischen Inhalt des Gedichtes ‚Herbstlied‘ der DOPO-Lyrikerin Maria Rasch (aus der letzten DOPO-Ausgabe 124) zu schimmern. Nun ist Maria Rasch von uns gegangen. Die tiefen Gedanken des Apostels Paulus rief sie uns nach:

„Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf“.

Liest man ihr Gedicht, kann man die inneren und äußeren Bilder ihrer Wahrnehmungen und Empfindungen ahnen - ihre naturnahe Daseinsicht der ‚Spiele des Lichtes im Leben‘ und der ‚Spiele des Lichtes am Himmel‘; man kann ‚letzte herbsüße Düfte herbstlicher Blumen im Tal‘ aufnehmen und binden mit der ‚Liebe, die Menschen sich geben‘. Sogar die Musik zum ‚Herbstlied‘ klingt und schwingt zwischen den Zeilen. Dazu ihr Bild mit der Eiswaffel in der Hand - so als wäre sie ein Kind. Welch schöner Abschied von den DOPO-Lesern.

In der Auferstehungsmesse für Maria Rasch wurde sie als ‚ein aufgewecktes Kind‘ beschrieben, eine besondere Sicht auf einen schon alten Menschen - eigentlich nur Kindern zugeordnet und doch so nah den Worten Jesu: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“.

Diese Nachrufe zum Ableben der lieben Maria Rasch sind gute Impulse für den weiteren Weg im Fluss des Blutes - aufgeweckt sein und aufstehen vom Schlaf. Vielleicht versucht Karl gelegentlich beim Herumstreifen in diese Fußstapfen von Maria Rasch zu treten. Früher hat sie sich von Zeit zu Zeit beim Schutzmann gemeldet. Vielleicht geschieht das ja - bei seinem Träumen über ein Gedicht - aus dem Land des Morgen.



O – Fußballer

Die ganze Welt schaut auf den Ball -
Mit Sieg- und Nationalgefühlen;
Um sich zu heben, trickreich spielen -
Die Fußballer von Fall zu Fall.

Die vielen Zuschauer tun kund,
Dass sie sind voller Sachverstand:
Verboten ist zum Beispiel - „Hand“ -
Und überhaupt - der Ball ist rund...

Der Torwart braucht ihn nur zu halten.
Man ist begeistert - abzuschalten
Und Herzblut schießt in jede Pore -

Beim Siegeschrei im Meister-Chore.
O - Fußballer sind Lichtgestalten,
Wenn irgendwie sie treffen - Tore!

(der begeisterte Schutzmann - Karl Schuran / WM 2010)



Augentest!

DOPO-Redakteur Andreas Schmitt hat 10 Fehler in das untere Foto von unserem Amtshaus eingebaut. Das obere Foto zeigt das Amtshaus im Original.
Also suchen und finden!



Abendrot

Blut durchtränkt vom goldnen Lichte -
Schauend auf den Horizont,
Augenblicke im Gesichte -
Von dem Abendrot besonnt.

Leuchten legt sich aufs Gemüt,
Lächeln über Druck und Pflichten,
Innen Kreise werden müd',
Träumen himmlische Geschichten.

Strahlend dies Hinüberwinken -
Aus der andren Welt erhaben.
Im verwandelnden Versinken

Öffne dich, o Herz, dem Abend -
Lass uns von dem Morgen trinken,
Inniglich am Goldnen laben !

(K.-H. Schuran)

Wieder dabei - Helmut Schöning



Erstmals in der DOPO Nr. 109, 2008, veröffentlichten wir Gedichte von Helmut Schöning aus Bochum-Stiepel (Foto oben). Er nahm jetzt erfreulicherweise wieder Kontakt zu uns auf, so dass wir in dieser und weiteren Ausgaben gern auch wieder Texte von ihm veröffentlichen.

Fecamp

Immer wieder
steinerne Spuren
deutscher Besatzung
in der Normandie.
Jahrelang
hatten die braunen Hassprediger
Gewalt gegen Menschen
in Frankreich und anderen Ländern
vorbereiten können.
Bunker und Betonklötze
an der Küste von Fecamp
sind letzte stumme Zeugen
einer schlimmen Zeit.

19.8.2013

H_B Haus- und Bürotechnik Böning

Röntgenstraße 70
44793 Bochum

Telefon: 02 34 / 9 76 17 40
Fax: 02 34 / 9 76 17 42

Elektroinstallateurmeister
Nicola Böning

Planung / Verkauf / Installation
von Elektroanlagen

Kernbohrtechnik

Haus, Hof, Gartentechnik
und Hausverwaltung

Baumfällungen, Baggerarbeiten
und Container-Gestellung

E-Mail: haustechnikboenig@gmx.de

<http://haustechnikboenig.mein-elektroinstallateur.de>

Januar 2014: Von der Leyen verlangt, dass die Bundeswehr „bei internationalen Einsätzen mehr Verantwortung“ übernehmen solle (WAZ 27.01.2014)

Mehr Verantwortung?

Deutschland
Müsse mehr Verantwortung übernehmen,
fordert die Ministerin.

Ist es verantwortungslos,
nicht am „Spiel der globalen Kräfte“ teilzunehmen?
Ist es verantwortungslos,
auf die Profitinteressen der Rüstungsindustrie hinzuweisen?
Ist es verantwortungslos,
einen „militärischen Einsatz“ als Kriegsteilnahme zu
bezeichnen?

Ist es verantwortungslos,
an die deutsche Geschichte zu denken?
Ist es verantwortungslos,
an Verletzte, Traumatisierte, Gefallene zu erinnern?
Ist es verantwortungslos,
die Friedenssehnsucht der Menschen ernst zu nehmen,
nach friedlichen Lösungen zu suchen?
Ist es verantwortungslos,
immer noch „Nie wieder Krieg!“ zu sagen?

Kriege schaffen keinen Frieden.

Helmuth Schöning, Januar 2014

22.3.: „Demonstrationen in mehreren Landeshauptstädten für Sonne, Wind und Wasser statt Fracking, Kohle und Atom“

So das Motto von BUND und anderen
Umweltgruppen

Das bedeutet für uns: In Düsseldorf
wird am genannten Tag eine landeswei-
te Demonstration für den Erhalt und
den planvollen weiteren Ausbau der
Energiewende stattfinden.

Nötig werden diese Demonstrationen,
da die erneuerbaren Energien für alle
Probleme auf dem Strommarkt und
die wirtschaftlichen Probleme der
Großindustrie verantwortlich gemacht
werden.

So bekommen wir häufig zu hören und
zu lesen, dass durch den „Wildwuchs“
bei den erneuerbaren Energien neue
Kohleverstromungsanlagen nicht mehr
rentabel betrieben werden können.
Rentabel - so die Kraftwerksindustrie
- seien lediglich die alten, bereits abge-
schriebenen Kohlekraftwerke.

Diese sind wegen ihres geringen
Wirkungsgrades und ihres hohen CO
2 Ausstoßes als „Dreckschleudern“
bekannt. Zu ihnen gehören auch die
schlimmsten Umweltverschmutzer,
nämlich die Braunkohlekraftwerke, die
zudem ganze Landschaften zerstören.

Und unsere Ministerpräsidentin äußert
sich obendrein noch bedauernd über
die Reduzierung der umweltzerstö-
rischen Industriearbeitsplätze. Sicher
ist jeder wegfallende Arbeitsplatz ein
Verlust für die Betroffenen. Dennoch
entstehen durch die erneuerbaren
Energien auch neue Arbeitsplätze in der

Industrie.
Warum der Ministerpräsidentin
soviel an dieser Kohle- und
Kohlekraftwerkstechnologie liegt, ist
hier nicht zu klären. Mit dem Ziel der
Energiewende scheint ihr Anliegen
nichts zu tun zu haben.
Beinahe täglich werden wir dar-
auf aufmerksam gemacht, dass die
Energiewende die Strompreise für
den Verbraucher ständig in die Höhe
treibt. Diese Fehlentwicklung sei von
verantwortlichen Politikerinnen und
Politikern nicht hinzunehmen und müs-
se bekämpft werden. Dank der Großen
Koalition bestehend aus SPD und

CDU ist ein Plan entstanden, wie der
Preisanstieg verlangsamt werden kann,
der CO 2 Ausstoß weiter gesteigert
werden, die alten Kraftwerks- und
Industriestrukturen weitgehend erhal-
ten bleiben und die Koalition darüber
hinaus von Bürgerinnen und Bürgern
dafür noch gelobt werden könnte, wenn
sie denn genug Gefolgsleute finden, de-
nen das Festhalten an alten Strukturen
lieb und wichtig ist.

Folgende Maßnahmen wurden be-
schlossen: Der Ausbau von Fotovoltaik
und Windstrom an Land soll re-



Planung, Installation, Service. **Alles aus einer Hand.**

Klarastraße 8 | 44793 Bochum | Tel. 0234/ 610 66 00
www.hiltawsky-sonnenstrom.de

hiltawsky
sonnenstrom

duziert werden. Die EEG-Umlage soll 2017 auslaufen und damit der Preisanstieg des Stroms gebremst werden. Eigenstromerzeuger wie Industriebetriebe, Windkraft- und Photovoltaikbesitzer sollen eine Abgabe auf den von Ihnen selbst genutzten Strom zahlen. Die großen Energiebetriebe wie RWE und EON sollen bei der Errichtung der Windparks auf See gefördert werden. Nichts soll dafür getan werden, dass flexible Gaskraftwerke als Ergänzung der Erneuerbaren marktfähig werden.

An der Strombörse ist zu belegen, dass der Strompreis dank der erneuerbaren Energien ständig gesunken ist, indem die teuren fossilen Stromarten zunehmend verdrängt werden. Die sinkenden Börsenpreise werden von den Grundversorgern aber nicht an die privaten Haushalte weitergeleitet. Hinzu kommt, dass 2013 jede Kilowattstunde Strom eines Durchschnittshaushaltes mit 2 Cent zusätzlich durch die Befreiung von Industriebetrieben von der EEG-Umlage belastet wird. Dieses Geschenk erhält die Industrie, obwohl eine Strompreisexplosion auf deutscher Seite nicht stattfindet.

Jüngstes Beispiel: Die Aluminiumhütte Aldel in den Niederlanden hat mit dem Hinweis Insolvenz angemeldet, dass sie mit den günstigen Strompreisen im Ausland – also auch in Deutschland – nicht konkurrieren könnte. S

Sinn machen würde daher, die erneuerbaren Energien weiter auszubauen, um die umweltzerstörerischen Energien wie Braun- und Steinkohle sowie Atom so bald wie möglich vom Markt zu verabschieden. Wenn Deutschland diesen Weg mit Unterstützung der Politik zielstrebig weiter gehen würde, hätten die deutschen Spitzentechnologien bei Wind und Sonne auf dem Weltmarkt echte Chancen, sich weiter zu behaupten, was auch weitere Arbeitsplätze bedeuten würde.

Aber damit ist wohl unter der großen Koalition nicht zu rechnen. Zusätzlich hält sich die Politik auch noch eine Hintertüre offen, um irgendwann ins „Fracking“ einzusteigen, eine Großtechnologie, mit der die Umweltzerstörung großen Stils fortgeschritten wird.

Wer mehr vom „Kampf um Strom“ lernen möchte, dem empfehle ich Claudia Kleinert, Kampf um Strom, Mythen, Macht und Monopole, Hamburg 2013

Rolf Schubeius

Die EU braucht ein europafreundliches, starkes Europäisches Parlament – gerade jetzt!

Die Wahlen zum europäischen Parlament im Mai stehen bevor. Wir drucken eine Stellungnahme dazu ab und bedanken uns bei Herrn Dr. Born herzlich für seinen Beitrag:

Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament vom 22. bis 25. Mai 2014 können die Bürgerinnen und Bürger erstmals seit fünf Jahren wieder direkt Einfluss auf die politischen Geschehnisse in der EU nehmen.

Dabei steht viel auf dem Spiel. Angesichts der schweren wirtschaftlichen und sozialen Krise im Süden sowie der steigenden Angst vor unkalkulierbaren Haftungsrisiken im Norden driftet Europa derzeit auseinander. Das Ziel einer Angleichung der Lebensverhältnisse in Nord, Süd und Ost scheint ferner denn je. Und die anstehende Europawahl könnte diesen Prozess noch beschleunigen.

In den meisten EU-Mitgliedsstaaten kam es im Laufe der Krise zwar zur Abwahl der amtierenden Regierungsparteien, diese wurden in der Regel aber nicht durch radikale Kräfte ersetzt. Vielmehr blieben selbst die Krisenstaaten in Südeuropa trotz hoher Arbeitslosigkeit und sinkendem materiellen Wohlstand politisch weitgehend stabil. Etwas anderes deutet sich nun bei der Wahl zum Europäischen Parlament an. Beispiel Frankreich: Der populistisch-nationalistische „Front National“ sammelte seine Proteststimmen bis vor wenigen Jahren überwiegend auf lokaler und regionaler Ebene. Mit neuer, professioneller Führung könnte er laut aktueller Umfragen nun aber zum Nutznießer der Krise werden und die Europawahl in Frankreich gewinnen.

Als Folge zöge eine große Anzahl französischer Abgeordnete ins Europäische Parlament ein, die die europäische Integration in zentralen Punkten ablehnen und zu einer streng national ausgerichteten Politik zurückkehren möchten.

Ähnliche Entwicklungen deuten sich auch in anderen Ländern an, darunter Großbritannien.

Was aber bedeuten viele europaskeptische oder gar europafeindliche Abgeordnete im Europäischen Parlament für die Politik der EU?

Anders als oft vermutet, ist die Europawahl nicht nur ein Stimmungstest über die jeweils nationale Politik. Im Gegenteil – das Europäische Parlament hat im Laufe der Zeit immer mehr Macht gewonnen und ist heute an den meisten Entscheidungen der EU beteiligt.

Allerdings muss es sich diese Macht mit der Kommission und dem nach wie vor wichtigsten Akteur der EU, dem Rat, teilen. Während im Rat die jeweiligen Regierungsvertreter für nationale Interessen streiten, ist das Parlament die europäische Institution, die sich direkt für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Dadurch entsteht ein wichtiges und transparentes Gegengewicht zu dem strategischen Geschacher der 28 Mitgliedsstaaten im Rat.

Erreicht wurde der politische Machtzuwachs durch den sehr verantwortungsvollen Umgang der meisten EU-Parlamentarier mit ihrem Mandat. Anders als auf nationaler Ebene arbeiten sie regelmäßig über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg zusammen, um sich nicht von Kommission und Rat gegeneinander ausspielen zu lassen. Und oftmals sind es gerade die EU-Parlamentarier, die durch ihre Präsenz in den Wahlkreisen ein wichtiges Bindeglied zwischen EU-Gesetzgebung und europäischer Bürgergesellschaft vor Ort darstellen. Gemeinsame Basis dieses Engagements ist eine grundlegend pro-europäische Haltung, auch wenn es in konkreten Sachfragen heftig zur Sache gehen kann.

Die Arbeitsweise und der Stellenwert des Europäischen Parlaments im Macht-

gefüge der EU dürften leiden, wenn verstärkt europaskeptische oder europafeindliche Abgeordnete auf den Bänken in Straßburg und Brüssel Platz nähmen. Sie könnten ihre neu gewonnenen Mandate bündeln, um konstruktive Lösungsansätze im Parlament zu verhindern und so die gesamte EU-Gesetzgebung ins Stocken zu bringen. Absichtserklärungen zur Bildung entsprechender politischer Bündnisse wurden medial schon wirkungsvoll inszeniert. Im schlimmsten Fall könnte dies zur Handlungsunfähigkeit der EU führen.

Realistischer wäre es aber wohl, dass der Rat seine Macht auf Kosten des Parlaments deutlich ausbaut, und dann nahezu im Alleingang über die zukünftige Ausrichtung der EU entscheidet. Dadurch aber würde sich die EU von ihrem Leitbild eines Europas der Bürgerinnen und Bürger wieder entfernen. Denn wie keine zweite EU-Institution bietet das Europäische Parlament durch transparente Arbeitsprozesse, Anhörungen und Abstimmungen allen gesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit, sich aktiv in den Entscheidungsprozess der EU einzubringen.

Gerade im Hinblick auf die Herkulesaufgaben, die der EU zur Überwindung der aktuellen Krise noch immer bevorstehen, kann die europäische Integration nur mit einer wirksamen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gelingen.

Ein integrationsfeindliches und dadurch schwaches Parlament wäre hierfür ein fatales Signal. Die EU braucht ein europafreundliches und dadurch starkes Europäisches Parlament – gerade jetzt!

Dr. Jürgen Born ist Referent für Wirtschaftspolitik und Unternehmensethik am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Jürgen Born



Die Flagge der Europäischen Union ist nicht nur ein Symbol für die EU, sie steht auch im weiteren Sinne für die Einheit und Identität Europas. Die Flagge der Europäischen Union zeigt einen Kreis aus zwölf goldenen Sternen auf blauem Hintergrund. Die Sterne stehen für die Werte Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas. Auch der Kreis hat eine Bedeutung – er ist ein Symbol für die Einheit. Die Zahl der Sterne hat jedoch nichts mit der Anzahl der Mitgliedstaaten zu tun.
(Quelle: homepage der EU)

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

ZU HAUSE WOHNEN - EIN LEBEN LANG.



- Immobilien ✓
- Finanzierungen ✓
- Altersvorsorge ✓
- staatliche Förderungen ✓



Finanzierungs- und Immobiliencenter

Bezirksleiter Florian Handrick

***Tel.: 02327/30790**

***Mobil: 0177/2594662**

florian.handrick@lbs-bochum.de

wer clever ist, baut vor.

Hier gibt's die DOPO:

Langendreer Kaltewald / Wilhelmshöhe

Wirtshaus Hiby
Gärtnerei Bott
Naturkost Artmann
Hautexpert Philipp
Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier
Bahnhof Langendreer
Café Endstation
Restaurant Zur alten Zeit

Baroper Str. 27
Eschweg 71
Birkhuhnweg 5a
Urbanusstr. 45d
Hauptstr. 18
Wallbaumweg 108
Wallbaumweg 108
Birkhuhnweg 15

Langendreer Oberdorf:

Los Regalos

Trinkhalle
Clubhaus Langendreer 04
Gärtnerei Wahlhäuser
Gärtnerei Küsterarend
Café Grabeloh

Oberstr.29
Oberstr. 72
Am Leithenhaus 14
Oesterheidestr. 50-52
Oberstr. 151a
Grabelohstr. 31

Langendreer Dorf:

Lernstudio Bochum
Vina Globo
Buchhandlung Lese- Zeichen
Levers
Trinkhalle Harder
Lottoannahme Garstka
Markt-Börse
Sparkasse Bochum
Backhaus „einfach heiß“
Big Döner
Reisebüro Am Markt
Angelbedarf Krakowski
Kiosk Redemann
Bäckerei Wickenburg
ihr friseur Birgit Frieze
Elektro Weitkamp
Mode - Botique
Tintenklecks
Landau
Juwelier Istanbul
Optik Wallhöfer
Tabakwaren / Reisen Schmidt
Pizzeria „La Piccola“
Blattwerk
Trinkhalle Zum Treppchen
Fleischerei Böker
Buchhandlung Gimmerthal
Haare & Mehr
Blumenhaus Mesenich
Fahrschule Noreisch
Optik Haarmann
Friedhofsgärtnerei Pörtner
Bürgerbüro
Ampsapotheke
Sprechzeit
Stadtbücherei
Rosso Picante

Hauptstr. 207
Langendreerstr. 26
Hauptstr. 220
Hauptstr. 191
Unterstr. 9
Hauptstr. 188
Hauptstr. 190
am Markt
Oberstr. 14
Am Markt
Oberstr. 2
Oberstr. 4
Alte Bahnhofstr. 1a
Alte Bahnhofstr. 2
Alte Bahnhofstr. 3
Alte Bahnhofstr.5
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 13
Alte Bahnhofstr. 17 u. 194
Alte Bahnhofstr. 22
Alte Bahnhofstr. 24
Ovelacker Str. 1
Alte Bahnhofstr. 31
Alte Bahnhofstr. 34
Alte Bahnhofstr. 35
Alte Bahnhofstr. 39
Alte Bahnhofstr. 56
Alte Bahnhofstr. 58
Alte Bahnhofstr. 66
Alte Bahnhofstr. 75
Stiftstr. 31
Carl-von-Ossietzky-Pl.
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 119
Unterstr. 71
Unterstr. 121

Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill
Fressnapf
Die Park Apotheke

Alte Bahnhofstr. 116
Alte Bahnhofstr. 121
Alte Bahnhofstr. 161

Figurentheaterkolleg
Atelier Erika Lammek
Heidis Trinkhalle
Nagelwerk
Sicherheitstechnik Titz
Top Hit Reinigung
Passe-Partout
Papillon
Salon Altmeyer
Malerbetrieb Lindemann
Wollladen
Cafe Cheese
Naturheilpraxis Mielsch
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.
Sokoll Fahrzeugtechnik
Hair Design

Hohe Eiche 27
Wittenbergstr.3
Lüsender Str. 21
Lüsender Str. 23
Alte Bahnhofstr. 174
Alte Bahnhofstr. 176
Alte Bahnhofstr. 176
Alte Bahnhofstr. 177
Wartburgstr. 3
Hohe Eiche 19
Hohe Eiche 13
Alte Bahnhofstr. 180
Eislebener Str. 21
Am Neggenborn 111
Industriestr. 55
Ümminger Str. 7

Laer und Werne:

Blauer Engel
Stammhaus Abel
Stoltenberg Zahnärzte
Dilos Kiosk
Ziesak Hagebaumarkt
Lotto Tabakwaren Drees
Bäckerei Hansen
Fleischerei Küch
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik

Höfestr. 86
Kreyenfeldstr. 96
Wittekindstr. 42
Werner Hellweg 527
Wallbaumweg 53 - 75
Werner Hellweg 493
Werner Hellweg 497
Rolandstr. 4
Rüsingstr. 81



Werbeagentur LANGENDREER



Ihr Druck-, Medien- und Werbe-Partner!

Brauchen Sie eine neue Anzeige, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber, Banner, Fahnen, aussagekräftige Flyer, Website, Facebook-Präsenz oder ein auffälliges Firmenlogo? Haben Sie selber Produkte oder Projekte, die Sie entwerfen, gestalten oder drucken wollen? Wollen Sie für sich werben, aber Sie wissen nicht, wie Sie dabei vorgehen sollen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf für eine unverbindliche Beratung.

Die Werbeagentur **LANGENDREER** hilft Ihnen gern weiter mit Entwurf, Gestaltung und Druck von:

- | | | | |
|----------------------|---------------------------------|--------------|-----------------|
| • Aufkleber | • Displays | • Gutscheine | • Planen |
| • Banner | • Einladungs- & Eintrittskarten | • Kalender | • Postkarten |
| • Blöcke/Notizbücher | • Kataloge | • Logos | • Stempel |
| • Briefpapier | • Etiketten | • Magazine | • Umschläge |
| • Broschüren | • Fahnen | • Multimedia | • Verpackungen |
| • Buttons | • Flyer | • Plakate | • Visitenkarten |
| • Coupons | • (Foto)-Bücher | | • Werbemittel |

Die Werbeagentur **LANGENDREER** hilft Ihnen auch bei:

- | | | | |
|----------------------|-------------------|---------------------------------|---------------------|
| • Websitebau/-pflege | • Bildbearbeitung | • Foto- und Dokumenten-Scanning | • Facebook, Twitter |
| • Fotografie | • Druck-Service | | • Direct Marketing |

Wir legen großen Wert auf **persönliche Beratung & Betreuung**, **hochwertige Dienste und Produkte** sowie **günstige Preise** für Sie als Kunde.

Visitenkarten schon ab 20 € - **Anzeigen** schon ab 35 € - **Flyer** schon ab 50 €
Für weitere Angebote rufen Sie uns einfach an oder schicken uns eine Email.

NEU: Websitebau und -Pflege, Facebook-Präsenz, E-Mail Newsletters, Direct Marketing, Druckdienste

Werbeagentur LANGENDREER - Ihr Druck-, Medien- und Werbe-Partner
Oberstrasse 100, 44892 Bochum - Telefon: 01 78 - 16 80 855
Email: werbeagentur.langendreer@gmail.com
Internet: www.werbeagenturlangendreer.wordpress.com





Frank-Dagobert Müller und Team am neuen, größeren Firmengelände am Wallbaumweg in Langendreer.

Bekannte Firma, bekannter Name, bewährte Qualität

Diesem Mann ist sein Beruf quasi in die Wiege gelegt worden. Urgroßvater, Großvater, Vater ... – Frank-Dagobert Müller lebt und liebt das Dachdeckerhandwerk in vierter Generation und war als ältester Sohn über 30 Jahre im väterlichen Betrieb in Langendreer tätig.

Tradition startet neu durch

Jetzt, da sich die Altfirma nur noch verwaltungstechnischen Aufgaben widmet, führt der Dachdeckermeister die Familientradition im eigenen Unternehmen erfolgreich fort. Dabei kann Frank-Dagobert Müller nicht nur auf die eigenen Stärken, sondern auch auf die Erfahrung des »alten« Personalstamms bauen, das gemeinsam mit ihm im neuen Betrieb noch einmal begeistert durchstartet: geballte Kompetenz rund um das Thema Bedachung – vom Kleinstauftrag bis zum Großprojekt.

Flach-, Spitz- oder Walmdach, Solaranlagen und Photovoltaik, Dämmung und Energiesparmaßnahmen, aber auch Fassaden, Dachbegrünung sowie Klempnerarbeiten.

Spezialist für Naturschiefer

»Wir führen alle Arbeiten oberhalb der letzten Geschossdecke durch«, erzählt der geprüfte Sachverständige für das Bauhandwerk. Dabei liegt ihm neben der fachlichen Kompetenz vor allem eines am Herzen: »Wir halten ein, was dem Kunden versprochen wurde!«

Ein besonderes Spezialgebiet ist die Ausführung von Arbeiten mit Naturschiefer: »Aus der Erde geschlagen bis aufs Dach! Schiefer ist eine dekorative und langlebige Art der Dach- und Wandeindeckung mit jahrhundertelanger Tradition«, erläutert der Fachdozent für Schieferarbeiten an der Hand-

werkskammer Dortmund. »Manche Unternehmen bieten das gar nicht mehr an!«

Schwerpunkt Schimmelbekämpfung

Eine weitere Kernkompetenz bildet die Bekämpfung von Schimmel. »Ein brisantes Thema, für Mieter und Vermieter gleichermaßen«, weiß Frank-Dagobert Müller.

»Allzu schnell heißt es da

»falsch gelüftet« oder »unsachgemäß gedämmt«. Wir gehen den Ursachen für Schimmelbildung präzise auf den Grund, beispielsweise mit Langzeitmessgeräten, die den Temperaturverlauf in der Wohnung minutiös aufzeichnen und Aufschluss über Verursachung und Behebung geben. Schließlich möchten wir, dass Sie sich unter Ihrem Dach geborgen, zu Hause und wohl fühlen.«



FRANK-DAGOBERT MÜLLER
DACHDECKERMEISTER

*Für Ihr Dach...
egal ob steil oder flach*

Frank-Dagobert Müller Dach-Wand-Abdichtungs GmbH & Co KG
Tel. 02 34 / 9 27 88 44-8 +++ Mobil 0 15 78/ 27 27 707
www.dagobert-mueller.de

Amts-Apotheke



Für Sie immer stark

Immer stark für
Ihre Gesundheit

Immer stark für
guten Service

Hier sind Sie kompetent beraten.

Wir möchten, dass Sie sich gut fühlen! Deswegen nehmen wir uns gerne Zeit für alle Fragen rund um Ihre Gesundheit. Wir beraten Sie kompetent, verständlich und finden für jedes Anliegen die beste Lösung.

Apothekerin Dr. Sabrina Schröder



Immer stark
reduzierte Preise

20 %

Rabatt*. Für Alle.

* Dieses Angebot gilt für jeden und ist unabhängig vom Gesamtwert Ihres Einkaufs. Auf unsere aktuellen Verkaufspreise. Inklusive Kosmetik! Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Rezepturen, Messungen, sowie Zuzahlungen, Almased, bereits rabattierte Waren und telefonische Bestellungen, die geliefert werden müssen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



Apothekerin Dr. Sabrina Schröder

Alte Bahnhofstraße 82
44892 Bochum

Telefon: 0234 280717

Telefax: 0234 9271618

info@amtsapotheke.de

www.amtsapotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 08:00 – 18:30 Uhr

Sa.: 08:30 – 13:00 Uhr



Das Team der Amts-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!